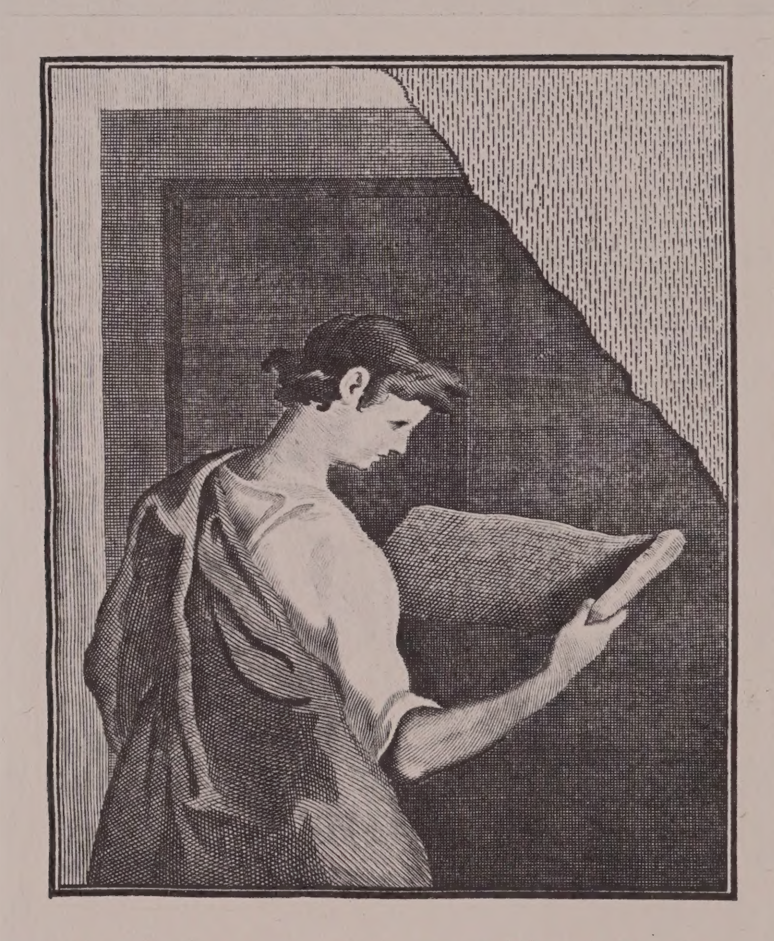
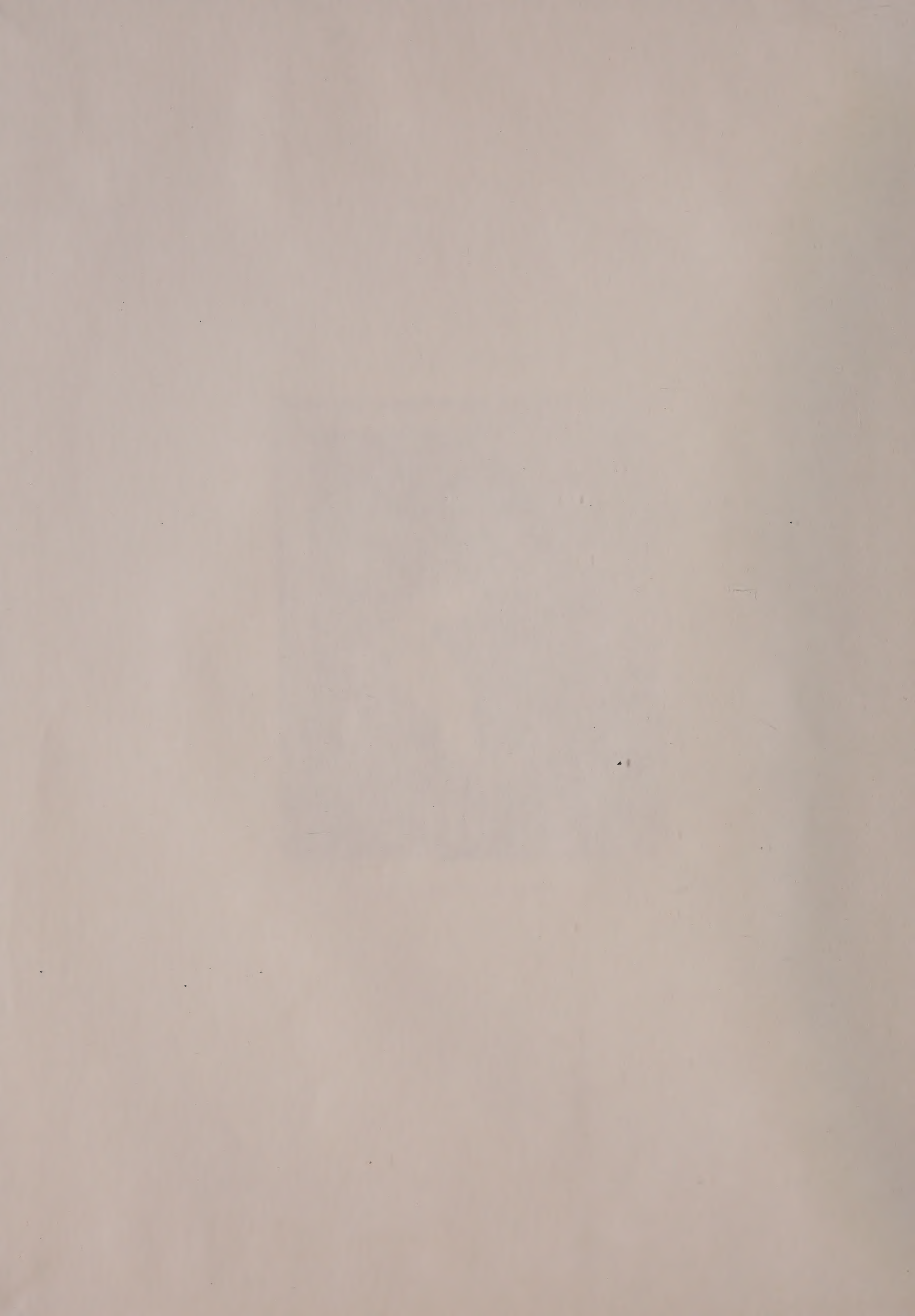
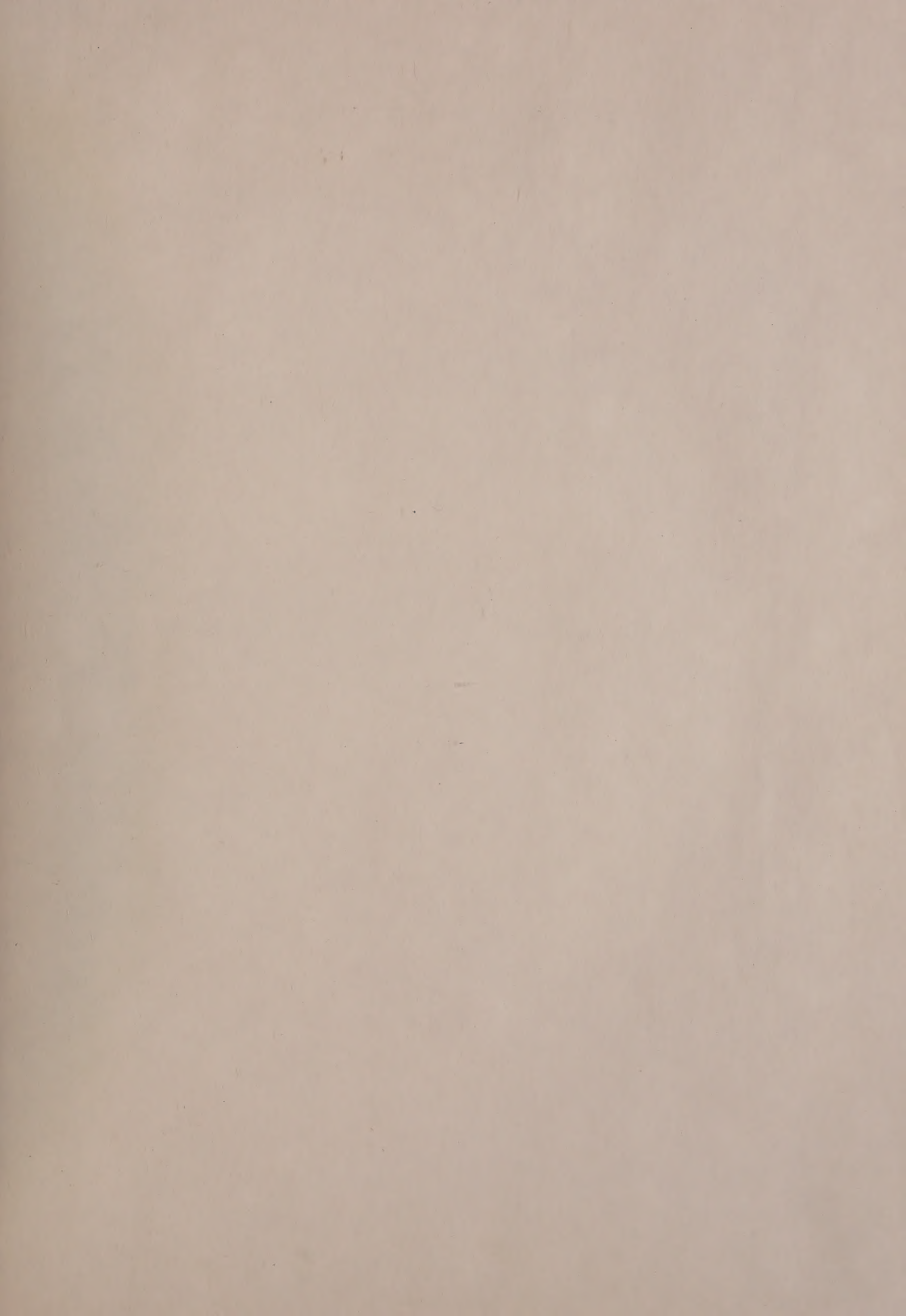








Augsbourg 22 Octobre 94.



MUSEUM

AUGUST RIEDINGER

AUGSBURG.

1894.



DIE

KUNST-SAMMLUNGEN

DES

MUSEUMS

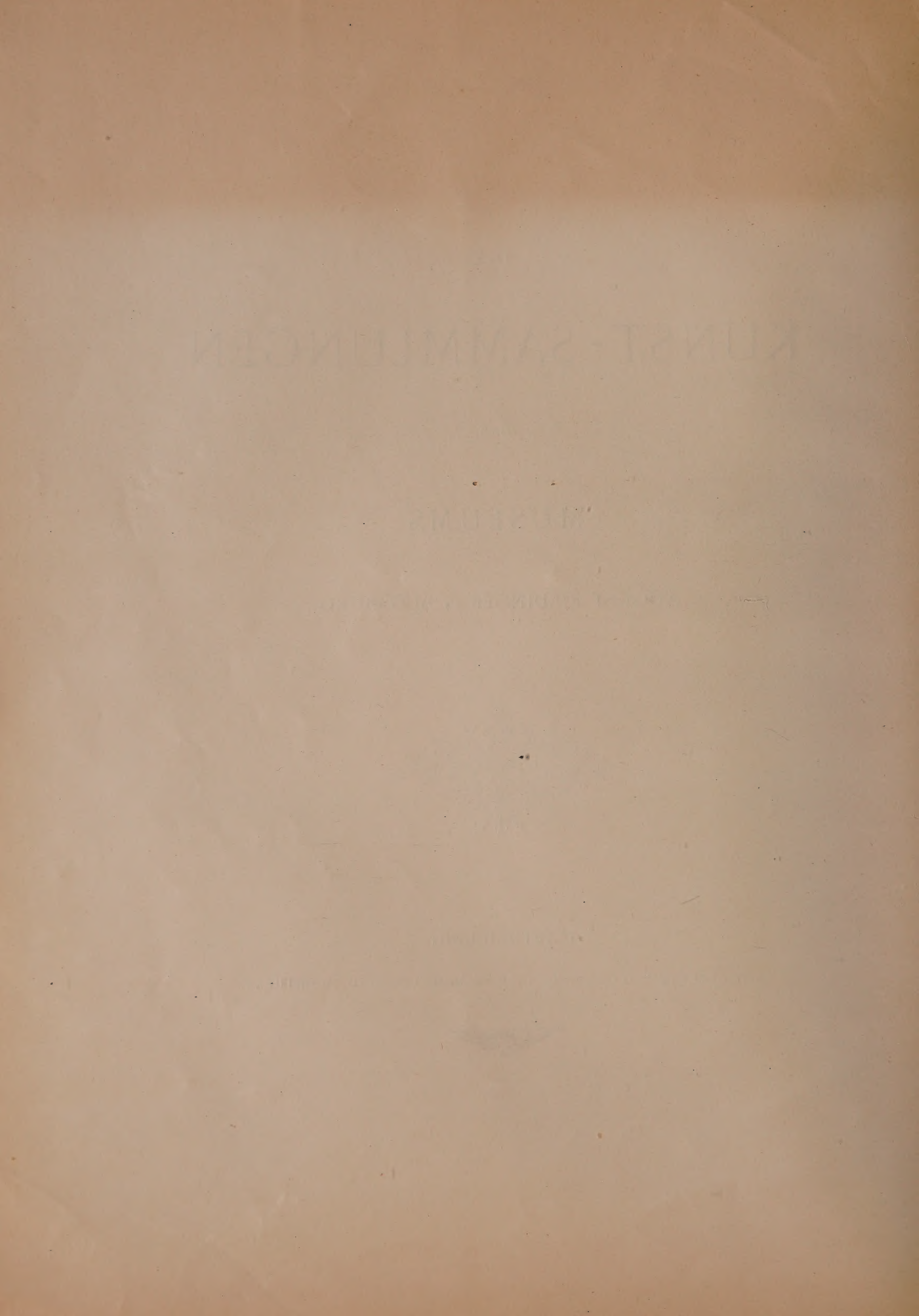
AUGUST RIEDINGER IN AUGSBURG.



I. ABTHEILUNG:

ANTIQUITÆTEN ALLER ART, ALTE ŒLGEMÆLDE UND MINIATUREN.









KATALOG

der

reichhaltigen und bedeutenden Kunstsammlung

des

MUSEUMS
AUGUST RIEDINGER IN AUGSBURG.

I. ABTHEILUNG:

Arbeiten in Holz; Arbeiten in Bronze, Kupfer, Messing, Eisen, Blei und Zinn; Arbeiten in edlem Metalle; Arbeiten in Glas, Thon; Arbeiten in Bein, Leder; Waffen und Rüstungsstücke; Wand- und Fussteppiche und sonstige Textilarbeiten, alte Oelgemälde und Miniaturen.

Versteigerung zu Augsburg den 22. Oktober 1894 um 3 Uhr Nachm. präcise

und die folgenden Tage

im Museum (Eisenhammer)

unter Leitung

des Kunsthändlers HUGO HELBING aus München.

Verkaufsordnung und Bedingungen siehe umstehend.

1894.

München.
Druck von Knorr & Hirth, G. m. b. H.



Verkaufsordnung.

Montag den 22. Oktober, Nachmittags 3 Uhr

No. 129—212, No. 869—897, No. 1062—1086.

Arbeiten in Holz; Arbeiten in Bronze, Kupfer, Messing; Arbeiten in Zinn und Blei; Arbeiten in Bein.

Dienstag den 23. Oktober, Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 3 Uhr

No. 86—128, No. 213—303, No. 609—677, No. 738—791, No. 1012—1061 b, No. 1087—1102.

Arbeiten in Holz; Arbeiten in Bronze, Kupfer, Messing; Arbeiten in Eisen; Arbeiten in Glas, Stein, Thon; Arbeiten in Leder, Schildpatt.

Mittwoch den 24. Oktober, Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 3 Uhr

No. 304—448, No. 792—868, No. 1103—1197.

Arbeiten in Bronze, Kupfer, Messing; Arbeiten in Eisen; Rüstungsstücke, Kriegs- und Jagdwaffen.

Donnerstag den 25. Oktober, Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 3 Uhr

No. 47—85, No. 449—551, No. 678—737, No. 898—1011.

Arbeiten in Holz; Arbeiten in Bronze, Kupfer, Messing; Arbeiten in Eisen; Arbeiten in edlem Metalle.

Freitag den 26. Oktober, Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 3 Uhr

No. 1—46, No. 552—608, No. 1198—1282.

Arbeiten in Holz; Arbeiten in Bronze, Kupfer, Messing; Wand- und Fussteppiche und sonstige Textilarbeiten; alte Oelgemälde und Miniaturen.

☛ Die Reihenfolge der Nummern wird bei den einzelnen Vacationen nicht immer genau eingehalten.



Bedingungen.

Die Versteigerung geschieht gegen sofortige Baarzahlung in deutscher Reichswährung und hat der Ersteher auf den Zuschlagspreis ein Aufgeld von zehn Procent zu entrichten. Sollte durch erfolgtes Doppelgebot eine Meinungsverschiedenheit entstehen, so wird die betreffende Nummer sofort nochmals ausgeboten.

Der Unterzeichnete behält sich das Recht vor, Nummern zu vereinigen oder zu trennen, sowie die Reihenfolge der Nummern bei den einzelnen Vacationen nicht genau einzuhalten.

Da durch die Ausstellung Gelegenheit geboten ist, sich von dem Zustand der einzelnen Gegenstände zu überzeugen, so können Reklamationen nach erfolgtem Zuschlage in keinerlei Weise berücksichtigt werden.

Die erworbenen Gegenstände sind von den Erstehern nach jeder Vacation gegen Bezahlung des Erstehungspreises inclusive des Aufgeldes von 10 Procent zu übernehmen und behält sich andernfalls der Unterzeichnete das Recht vor, die von ihren Erstehern nicht in Empfang genommenen Gegenstände wieder zu versteigern und zwar auf Kosten und Gefahr des Erstehers.

Das Museum wird von **Donnerstag, den 18. October** bis **Sonntag, den 21. October,** Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr zur

Besichtigung

geöffnet sein und ist nur den mit Katalogen oder Eintrittskarten versehenen Personen die Besichtigung der Sammlung gestattet, wie dies auch bezüglich der Beiwohnung bei der Auction der Fall ist.

Bei der Besichtigung wird bestmöglichste Vorsicht empfohlen, da jeder Besucher einen von ihm angerichteten Schaden zu ersetzen hat.

Eintrittskarten sind von dem Unterzeichneten zu beziehen. Auf vorhergehende Anmeldung kann die Sammlung auch jetzt schon besichtigt werden.

Kataloge sind durch die bekannten Antiquitäten-, Buch- und Kunsthandlungen des In- und Auslandes zu beziehen, sowie durch den Unterzeichneten, welcher auch jede die Versteigerung betreffende Auskunft gerne ertheilt.

HUGO HELBING
MÜNCHEN
CHRISTOFSTRASSE 2.

Preis des Kataloges in Prachtausgabe mit 20 Lichtdrucken . . . . ℳ. 5.—
„ „ „ in der einfacheren Ausgabe mit 8 Illustrationen in Autotypie ℳ. 2.—



Inhalts-Verzeichniss.





Vorwort.



U den Sehenswürdigkeiten, nicht nur unseres engeren Vaterlandes, sondern, nach dem Urtheil hervorragendster Museumsdirektoren, Künstler und Architekten, von ganz Deutschland gehört das Museum August Riedinger.

Wenn dasselbe auch einem grossen Theil der Sammler und Kunstfreunde bekannt ist, so dürften doch vielleicht einige ergänzende Worte über die Gründung des Museums, sowie über den Bestand desselben von Interesse sein.

Die Entstehung der Sammlung fällt in die 70er Jahre zurück, in jene Zeit, wo der so bedeutende Aufschwung des Kunstgewerbes in Deutschland begann. Diesen Aufschwung mitzufördern war der Hauptzweck, den Herr Riedinger bei der Gründung wie bei der bis in die letzte Zeit währenden Ergänzung der Sammlung verfolgte. Und deshalb finden wir in der Sammlung weniger sogenannte Curiositäten, welche nur ihrer Seltenheit halber des Sammlers Interesse erwecken, sondern das Hauptaugenmerk war auf solche Stücke gerichtet, welche vollendet schön, den Anforderungen des Aesthetikers voll und ganz Genüge leisten konnten. Sollten doch die einzelnen Stücke als Vorbilder dienen für eine der bedeutendsten Werkstätten auf kunstgewerblichem Gebiete, für des Besitzers bekannte Bronzewaarenfabrik, für das heutige Etablissement L. A. Riedinger. Und dass sie es waren im besten Sinne des Wortes, davon zeugen in beredter Weise die in der Welt verbreiteten, rühmlichst bekannten Erzeugnisse vorerwähnter Fabrik.

Um nun auch die Sammlung für weitere Kreise zugänglich zu machen und so gleichsam ein Vorbildermuseum für Kunstgewerbetreibende zu schaffen, eine Bildungsstätte für alle Kunstsinnigen, hatte der Besitzer Ende der 80er Jahre den Entschluss gefasst, ein eigenes Gebäude bauen zu lassen zur schönen übersichtlichen Aufstellung der angesammelten Schätze. Das Museum wurde im

Jahre 1890 von Herrn Architekt Dedreux erbaut und das innere Arrangement von den Herren Mader und Dedreux besorgt.

Die Ausdehnung einer von dem Besitzer der Sammlung gemachten grösseren auswärtigen industriellen Unternehmung erfordert in Zukunft die zeitweise Unterbrechung dessen Aufenthaltes in Augsburg und so hat Herr Riedinger, da es ihm auf diese Weise unmöglich wird, dem Museum die nöthige Zeit zu widmen, sich entschlossen, an die Aufgabe desselben zu gehen.

Bevor nun die einzelnen Stücke in die Welt zerstreut werden, betrachten wir noch einmal das Ganze in seiner Gesammtheit und treten ein in das Museum.

Die hochgewölbte Halle besitzt die richtige Beschaffenheit einer Schatzkammer: reiches Seitenlicht, breite Wände zur Aufstellung der zum Theil in Glaskästen geborgenen Gegenstände der verschiedenen Jahrhunderte und allenthalben so viel Spielraum, dass jeder Gegenstand zur Betrachtung und vollen Geltung gelangen kann; die Wände durch herrliche Teppiche belebt, an den Pfeilern schöne Oelgemälde — dazu eine malerische Gruppirung so schöner Arbeiten — dies alles erweckt in uns eine so erhebende Stimmung, wie wohl kein anderes Museum zu erregen vermag.

Bei der Aufstellung der Sammlung wurde die chronologische Folge zu Grunde gelegt und so sehen wir in den ersten Glaskästen römische Bronzen voll ehrwürdiger Patina, darunter einzelne Funde aus Augsburg. Dann folgen die Erzeugnisse aus der romanischen Zeit, vorwiegend Bronzen, die der gothischen Epoche, darunter sehr schöne Bronzen, Schlösser, Schnitzereien etc., dann die Renaissancezeit, die mächtig vertreten ist durch Meisterstücke aus fast allen Gebieten des Kunstgewerbes. Aus dem 17. und 18. Jahrhundert sehen wir sehr schöne Leuchter, Arbeiten in Eisen, Bronze, Arbeiten in Silber und Schmuckgegenstände. Wand- und Fussteppiche und Möbel begleiten die Kleinerzeugnisse fast durch alle Zeiten hindurch.

Es würde zu weit führen, alle bedeutenden Stücke der Sammlung hier einzeln aufzuführen und so beschränke ich mich, lediglich einige wenige Gegenstände, die von ganz besonderem Interesse sein dürften, darunter manche Augsburger Arbeit, hier eigens zu erwähnen.

In erster Linie verdient dies ein Altar mit grossen Silberreliefs, wohl nach Zeichnungen von Peter Candid, ein Meisterwerk ersten Ranges der alten Augsburger Silberschmiedekunst. Die Bilder voll lebenswahrer Behandlung und von tiefster Empfindung, das Ganze bis in die kleinsten Details auf's Feinste ausgeführt, lässt deutlich ersehen, mit welch' liebevoller Hingebung und unermüdlichem Fleiss der Verfertiger an diesem Werke gearbeitet haben muss.

Würdig zur Seite reiht sich ein cingulum militare mit in Silber sehr fein getriebenen Löwenköpfen, die von lebendiger Auffassung sind. Dieser Rittergürtel, der das einzig bekannte vollständige Exemplar dieses mittelalterlichen

Rüststückes ist, dürfte für jedes Museum und eine grosse Reihe von Sammlern ein ganz ungewöhnliches Interesse bieten, umsomehr, da dieses Stück, abgesehen von seiner Seltenheit, auch jedem Freund von Erzeugnissen der Silberschmiedekunst zur besonderen Beobachtung empfohlen werden kann. Unter den Bronzen, der reichhaltigsten Abtheilung, sind einige Stücke, die eines jeden Kunstfreundes Gefallen finden werden, so Christus an einer Säule, die Halbfigur des hl. Johannes, eine Gruppe von zwei Satansgestalten, ein Wappen, Nürnberger Arbeit von herrlichster Modellirung, Tilly betend vor dem hl. Aloisius, ein Vogelfänger etc.

Von den Leuchtern verdient in erster Linie Erwähnung ein grosser Marien-Kronleuchter, ein äusserst wirkungsvolles Capitalstück. Die Arbeiten in Eisen, die auch sehr reichhaltig sind, weisen ebenfalls Meisterwerke ersten Ranges auf. Aus der gothischen Zeit ein hervorragend schönes Schloss und Thürgriffe, dann schöne Renaissancegitter, ein äusserst fein behandeltes Balkongitter in Schmiedearbeit im Stil Louis XIV., einen Träger mit Wirthshausschild im üppigsten Rococostil, von einer Schönheit, wie wohl ein zweites Stück schwer zu finden sein dürfte und eine Collection Schlüssel, darunter manches recht seltene Stück. Der Abtheilung der Rüstungsstücke und Waffen war oben schon gedacht und sei nur noch, abgesehen von mehreren hervorragenden Pistolen und Degen, welche zum Theil aus den Sammlungen Bassenheim und Gedon stammen, auf einen Kanonenlauf mit reichsten figürlichen Darstellungen und ein Pulverhorn mit in Bernstein geschnittener Oberfläche besonders aufmerksam gemacht. Allgemeine Bewunderung wird ein Plafond mit Gemälden von Martin de Vos finden. Ferner seien unter den Arbeiten in Holz hervorgehoben ein reich eingelegter Tisch, Augsburger Arbeit, ein Chorpult, ein hl. Georg zu Pferd etc. Die Wandteppiche, theils vlämischen, theils französischen Ursprungs, sind fast durchgehends Prachtstücke von grosser Seltenheit und zeichnen sich noch besonders durch die vorzügliche Erhaltung aus. Die zwei gothischen Teppiche mit den Darstellungen zur Geschichte der Minnesänger würden jedem Museum zur Zierde gereichen. Den Gemäldesammler dürfte vor Allem das dreitheilige Altarbild der niederländischen Schule interessiren.

Die Bibliothek und die Kupferstichsammlung gelangt erst später zur Auktion.

Nun wird die Sammlung in alle Windrichtungen zerstreut, aber auch vereinzelt wird dieser oder jener Gegenstand noch den Zweck erreichen, welchen der Urheber des Museums verfolgte, nämlich zur Förderung des Kunstgewerbes anzueifern und ächte Kunstfreude zu erwecken.

H. H.











Arbeiten in Holz.



1 — **Vierthüriger Kastenschrank** aus Eichen- und Nussbaumholz. Auf hohem Sockel mit vier Kugelfüssen erhebt sich der aus zwei Theilen bestehende Schrank, von dem fein profilirten, mit Zahnschnitten verzierten Kranzgesims bekrönt. Die ganze Frontseite zeigt eine reich architektonische Anlage. Die Thüren, theils mit Bogen-, theils mit Flachnischen, sind von vielen Pilastern flankirt, welche ein sehr schön geschnitztes Gebälk tragen. Die Flächen, aufs Reichste, zum Theil mit Intarsienarbeit verziert, zeigen schön verschlungenes Arabeskenwerk, Blumenvasen etc. Sehr schöner Renaissanceschrank von eleganter und reicher Ausführung.

Höhe 225, Breite 210, Tiefe 61 cm.

2 — **Vierthüriger Kastenschrank** mit hübschem architravirtem Gesims und reicher Scheinarchitektur. Der Sockel mit Schiebladen, reich profilirt, trägt den unteren Theil des aus zwei Theilen bestehenden Kastens. Vier Pilaster, paarweise Nischen einschliessend, umrahmen die durch die pilasterförmige Schlagleiste getrennten Schrankthüren; diese selbst werden durch eine reich ausgebildete Nischenarchitektur gebildet. Der obere Theil des Kastens von ähnlicher Anordnung. Sehr schöner Nussbaumschrank. XVII. Jahrhundert.

Höhe 222, Breite 210, Tiefe 65 cm.

3 — **Vierthüriger Kastenschrank** mit Kranzgesims und Sockel, zwei Schiebladen enthaltend. Der Kasten hübsch mit Zinnen verziert. Mit einfacher Intarsienarbeit. XVI. Jahrh.

Höhe 215, Breite 160, Tiefe 63 cm.

4 — **Truhe mit Sitzbank,** Rücken- und Seitenlehnen. Die untere Frontseite, welche von halbrund geschnitzten Löwenköpfen und Fruchtkränzen flankirt wird, zeigt, wie die Frontseite der Rücklehnen, von stilisirten Rebenfriesen umgebene Füllungen, welche von hochreliefirten, mit Eierstäben verzierten Leisten eingeschlossen sind. In den vier äusseren Füllungen sieht man, von Cartouchen eingeschlossen, ruhende Flussgötter, in den mittleren quadratischen Füllungen Wappen. Die Seitenlehnen werden durch Drachengestalten, von Mascarons bekrönt, gebildet. Die übrigen Flächen mit reichem, akanthisirendem Blattwerk, Ranken etc. Italienischer Hoch-Renaissancestil. Aeusserst reiches und schönes Stück.

Höhe 117, Breite 190, Tiefe 57 cm.

5 — **Truhenschrank** in Eichen- und Nussbaumholz. Der reichprofilirte Sockel auf sechs Scheibenfüssen ruhend, trägt die Postamente der Säulenarchitektur des Oberbaues und enthält zwischen diesen zwei Schiebladen. Die reiche Architektur des Obertheils besteht aus zwei portalähnlichen Bildungen mit Consolen, Triglyphengesims und dreieckigen Verdachungen und sind die Bogenfelder dieser Portale durch hübsche Laubintarsien geschmückt. Eingerahmt werden diese durch drei Säulenpaare, die kleine Nischen in sich schliessen mit edel profilirtem Triglyphengesims.
Höhe 108, Breite 188, Tiefe 77 cm.

6 — **Pfeilerschrank** in Nussbaum- und Eichenholz auf scheibenförmigen Füssen ruhend, die Frontseite von reicher architektonischer Anlage. Die Thüre mit Bogennische, von dreieckigem Giebeldach überragt, von zwei Pilastern flankirt. An den Seiten von je zwei Dreiviertelsäulen eingeschlossene Nischen; das reich profilirte Gesims enthält vier Schiebladen. Mit reicher Intarsienarbeit. XVI. Jahrhundert.
Höhe 120, Breite 137, Tiefe 70 cm.

7 — **Doppelthüriger Silberschrank,** schwarz, mit grossem Mittelfach und sechzehn grösseren und kleineren Schiebladen. Das Mittelfach von zwei von Voluten überragten Säulen flankirt, zeigt einen Porticus mit reich von Voluten verziertem Giebeldach. Die Schiebladen mit erhöhten Streifen, die Innenflächen der Thüren in ähnlicher Anlage wie das Mittelfach. Die Thüren mit schön gravirten Eisenbeschlägen. XVII. Jahrhundert. Prachtstück von vornehmster Behandlung.
Höhe 65, Breite 95,5, Tiefe 55 cm.

8 — **Doppelthüriges Silberschränkchen,** schwarz, mit gravirtem Messingbeschläg in ähnlicher Ausführung wie die vorhergehende Nummer.
Höhe 55, Breite 59, Tiefe 41 cm.

9 — **Schränkchen** in Nussbaumholz, von vier Säulen umgeben, auf Kugelfüssen ruhend, mit grosser aufgesetzter Tischplatte. XVII. Jahrhundert.
Höhe 70, Breite 95, Tiefe 50 cm.

10 — **Schränkchen,** schwarz, nach unten weit ausladend, mit reicher Profilirung und schöner Bedachung. Mit zwölf Schiebladen, welche an den Frontseiten Landschaften in Oelmalerei zeigen. XVIII. Jahrhundert. Originelles Stück.
Höhe 68, Breite 49, Tiefe 19 cm.

11 — **Hochzeitstruhe** mit vielen Klapp- und Schiebfächern, mit eingelegtem, geometrischem Bandwerk und schönen, gothisirenden, durchbrochenen Rosetten, welche in Eisen geschmiedet. Auf vier Kugelfüssen.
Höhe 50, Breite 54, Tiefe 37 cm.

12 — **Zunftlade** mit Deckel, Nussbaumholz, reich profilirt, mit gebrochenen Ecken. XVII. Jahrhundert.
Höhe 55, Breite 57, Tiefe 39 cm.

13 — **Zunfttruhe** mit Caryatiden, von hübscher Profilirung. XVII. Jahrhundert.
Höhe 35, Breite 57, Tiefe 30 cm.

14 — **Runder Tisch** aus Eschen-, Zwetschgen-, Nussbaum- und Eichenholz mit vier gothisirenden, geflechtartig gewundenen Füssen, welche einen sie verbindenden flachen Kranz durchsetzen. Die Platte wird von einem Fries umzogen, der mit gravirten Beinwappen in braunen Cartouchen und von Blumenwerk in schöner Holzintarsienarbeit verziert, abwechselnd Rhomben und Ovalen in vielfarbigem Marmor zeigt. In der Mitte der Platte innerhalb eines gravirten Beinkranzes behelmtes Wappen der Familie »von Rehlingen« mit Spruchband. Die übrigen Flächen des Tisches mit einfachem Bandornament und Wappen, entsprechend der Bordüre behandelt. Prachtstück ersten Ranges von sehr geschmackvoller und eleganter Ausführung Augsburger Arbeit. Sehr selten. Um 1700.
Höhe 80, Durchmesser 62 cm.

15 — **Consoltisch** im üppigsten Rococostil mit reichstem Muschel-, Ranken- und Früchtenwerk. Sehr schön geschnitzt. In alter Goldfassung. Mit schwarzgebeizter Holzplatte.

Höhe 80, Breite 80 cm.

16 — **Spiegeltisch** mit Spiegel, in Holz geschnitzt, weiss und vergoldet mit Guirlanden und Puttenrelief. Mit Solenhoferplatte. Louis XVI.

Höhe des Spiegels 224 cm; Höhe des Tisches 93, Breite 50 cm.

17 — **Hoher Lehnsessel,** reich geschnitzt und vergoldet. Die Füsse kandelaberförmig profilirt, in volutenartig geschwungene Ranken auslaufend, werden auf beiden Seiten durch Rankenguirlanden, welche von Engelsköpfen bekrönt, verbunden. Die Armlehnen, hübsch geschwungen, enthalten Mascarons. Gemusterter moderner Stoffüberzug. Louis XIV.

Höhe 112, Breite 55, Tiefe 50 cm.

18 — **Sechs Stühle** in Nussbaumholz mit schildförmigen Füssen und achteckigem Sitz. Die von Rankenvoluten bekrönte und flankirte, reichgeschnitzte Lehne wird von einer stark hervortretenden Rippe mit Schuppenmuster durchzogen. Schöne italienische Arbeit.

Höhe 94, Breite der Lehne 44 cm.

19 — **Ein Stuhl** in Nussbaumholz, reich geschnitzt mit schildförmigen Füssen, von denen der vordere eine von Delphinen flankirte Schildcartouche zeigt. Der achteckige, schüsselförmige Sitz wird am Rande von einem cannelirten Fries umzogen; die Lehne bekrönt von einem geflügelten Engelskopf zwischen geschupptem Rollen-Ornament, zeigt ein von Ranken flankirtes Wappen in Cartouche. Italienischer Hochrenaissancestil.

Höhe 100, Breite 31 cm.

20 — **Ein Stuhl,** ähnlich wie der vorhergehende. Die Rankenlehne zeigt zwischen schön geschwungenem Ornament eine Schildcartouche mit reicher Bekrönung. Italienischer Hochrenaissancestil.

Höhe 100, Breite 31 cm.

21 — **Ein Klappsessel** aus Nussbaumholz mit schön geschwungenen Füssen und Armlehnen, die in Rollenwerk auslaufen; die Armlehnen mit rothem Sammt überzogen; die Rückenlehne und der Sitz ebenfalls von rothem Sammt. Reich mit Messingnägeln verziert.

Höhe 78, Breite 67, Tiefe 36 cm.

22 — **Klappstuhl** mit Arm- und Rücklehne in Nussbaumholz, gegittert und ornamental verziert.

Höhe 100, Breite 65 cm.

23 — **Sechs Klappstühle** in ebensolcher Ausführung.

Höhe 84, Breite 60 cm.

24 — **Ein Klappstuhl** mit gepunzten Ornamenten. Lehne und Füsse gegittert, erstere mit Rosetten verziert.

Höhe 81, Breite 26 cm.

25 — **Ein Klappstuhl** in ebensolcher Ausführung.

Höhe 81, Breite 26 cm.

26 — **Ein Stuhl** in Eichenholz mit Rückenlehnen und mit Lederüberzug. Das Untergestell geschnitzt.

Höhe 115, Breite 52 cm.

27 — **Ein Stuhl** in ebensolcher Ausführung.

Höhe 115, Breite 52 cm.

28 — **Schemel** mit viereckigem Sitz, nach unten wulstartig gebaucht und mit einem Engelskopf zwischen Rollenornament verziert. Der Sockel profilirt. XVIII. Jahrhundert.
Höhe 53, Länge 48, Tiefe 42.

29 — **Messpult** (Chorpult). Auf einfach gegliedertem Sockel, der mit vier schön profilirten Vasen geschmückt, erhebt sich der reich gegliederte, architektonische Unterbau mit acht jonischen Säulen und reichem, architravirtem Gesims. Hinter den Säulen acht schön geschnitzte Caryatiden, je zwei davon eine Flachnische mit einer reich geschnitzten Cartouche flankirend. Das Notenpult, getragen von einem mit mannigfaltig durchbrochenen Voluten versehenem Schaft, zeigt schräg gegeneinander gelehnte Rechtecke mit reliefirtem Buch und wird von schön durchbrochenen geschnitzten Ranken mit Engelsköpfen und Vögeln überragt. XVII. Jahrhundert. Capitalstück ersten Ranges, das durch die äusserst reiche Ausführung wie durch die schöne, elegante Behandlung gleich selten ist.
Höhe 250, Breite 98, Tiefe 83 cm.

30 — **Zwei Thürflügel,** darauf in Oel gemalt ein Schweizer Ehepaar. Darüber die Jahrzahl 1599, darunter: Dies ist hans gross ein schweyzer frei, den herrn von Wertensee getreu — sun hausfrau sara felderei ist hier mit speis und trank dabei.
Höhe 205, Breite 148 cm.

31 — **Schrankthüre** mit Scheinarchitektur. XVI. Jahrhundert.
Höhe 72, Breite 61 cm.

32 — **Gothische Tabernakelthüre,** gegittert, mit Rankenmuster, nach oben abgerundet.
Höhe 52, Breite 24 cm.

33 — **Gothischer Holzfries** mit äusserst reichem, vierpassförmigem, durchbrochen behandeltem Ornament in zierlichster Ausführung. In alter Fassung, Gold auf blauem Grunde.
Höhe 13, Länge 79 cm.

34 — **Gothische Holzfüllung,** reich geschnitzt, mit Fensterverzierungen.
Höhe 45, Breite 22½ cm.

35 — **Aehnliches Stück.**
Höhe 46½, Breite 20 cm.

36 — **Aehnliches Stück** mit Lilienwappen und Kreuzblumen.
Höhe 34, Breite 17 cm.

37 — **Zwei Füllungen,** quadratisch, durchbrochen in Holz geschnitzt, mit Fischblasenornament. Aus Sammlung Morbio.
Höhe 26½, Breite 26½ cm.

38 — **Füllung** mit einem halbrund geschnitzten Mascaron innerhalb Cartouche. XVII. Jahrhundert.
Länge 30, Breite 15 cm.

39 — **Bekrönung.** Zwischen reich geschnitzten, schön verschlungenen Ranken eine Muschel. In alter Fassung.
Höhe 56, Breite 200 cm.

40 — **Grosse Rosette,** geschnitzt, ornamental reich durchbrochen. Augsburger Arbeit.
Diam. 100 cm.

41 — **Grosse Rosette** in ebensolcher Ausführung.
Diam. 100 cm.

42 — **Cartouchenschild** im Rococostil mit durchbrochenem, fein geschnitztem Rankenwerk.
Länge 60, Breite 85 cm.

43 — **Muschel** in Holz geschnitzt und vergoldet. Schlüterstil.
Höhe 40, Breite 80 cm.

44 — **Muschel** in ebensolcher Ausführung.
Höhe 40, Breite 80 cm.

45 — **Zwei Kapitäle,** korinthisch, äusserst reich geschnitzt in alter blauer und Goldfassung.
Höhe 43, Durchmesser 40 c.

46 — **Täfelung.** Innerhalb einer mit aufgesetzten Rosetten und Ranken verzierten Umrahmung ein fast vollrund geschnitzter, geflügelter Engelskopf.
Länge 70, Breite 69 cm.



47 — **Grosser Plafond,** reich cassettirt und mit Oelgemälden von Martin de Vos geschmückt. Die vier grössten Cassetten enthalten in schönen figürlichen Allegorien Gesicht, Gefühl, Gehör und Geschmack. Die kleineren Cassetten mit Engelsköpfen, Thierköpfen, Cartouchen etc. Von grösster Schönheit und Seltenheit, und durch die Gemälde von hohem, kunsthistorischem Interesse.
Länge 1109, Breite 478 cm.

48 — **Plafond** mit zwanzig quadratischen Feldern, die Balken mit einfachem, eingelegtem Fries. XVI. Jahrhundert. Wirkungsvolle Tiroler Arbeit.
Länge 473, Breite 473 cm.

49 — **Plafond** mit dreissig Cassetten von schönster Profilirung. Treffliche Tirolerarbeit. XVI. Jahrhundert.
Länge 657, Breite 422 cm.

50 — **Plafond,** reich cassettirt, nach altem Vorbild gearbeitet.
Länge 575, Breite 483 cm.

51 — **Plafond-Rosette** mit daraus hervortretender Hand; Daumen und Zeigefinger zu einem Ring geschlossen, zum Einhängen eines Hakens dienend. XVII. Jahrhundert.
Höhe 26, Diam. 36 cm.

52 — **Gothische Thüre** aus Eichenholz mit sehr reichem Beschläg, in Eisen geschmiedet, das durch sehr schön geschwungenes und sehr hübsch stilisirtes Rankenblattwerk gebildet wird. Mit Thürstock.
Höhe 235, Breite 98 cm.

53 — **Grosse Hausuhr** aus Ahorn-, Nussbaum- und Eschenholz, vierseitig mit von zwei Säulen flankirtem Uhrenkasten in Pfeilerform, schön profilirtem Sockel und geschweiftem Kuppeldach, das von drei Messingvasen bekrönt wird. Die Frontseite ganz mit Intarsienarbeit ausgefüllt mit reichstem Blumen-, Band- und Rankenwerk, welches auf's Zierlichste

verschlungen ist. Das Zifferblatt mit der Inschrift »Hen. Batterson Londini fec.« ist mit applicirtem, durchbrochen gearbeitetem Messingrankenwerk, dazwischen Mascarons, verziert. XVII. Jahrhundert. Prachtstück von selten reicher Ausführung.

Höhe 292, Länge 52, Breite 26 cm.

54 — **Barockuhr** in schwarz gebeiztem, schön gegliedertem Holzkasten, das Zifferblatt in Kupfer und vergoldeter Bronze mit Appliken verziert.

Höhe 39, Breite 33 cm.

55 — **Kleiner Vogelkäfig,** achteckig, unten und oben je einen Fries mit ausgeschnittenen Figuren enthaltend.

Höhe 40, Diam. 21 cm.

56 — **Spiegel.** Die Spiegelscheibe von einer viereckigen cannelirten Rahme umgeben, an welche sich üppigstes Ranken- und Laubwerk schmiegt. Letzteres weitausschweifend, vorwiegend freistehend behandelt und auf's Schönste geschwungen umschliesst oben eine Cartouche. Prachtrahme. Louis XIV.

Höhe 128, Breite 92 cm.

57 — **Rococospiegel** in reicher Rahme mit schön geschnitztem Muschelwerk. In der cartouchenförmigen Bekrönung ein Greif, vollrund geschnitzt. In alter Goldfassung.

Länge 81, Breite 40 cm.

58 — **Spiegel** in vieleckiger äusserst reich verkröpfter Rahme. Ebenholz. Louis XIV.

Höhe 90, Breite 83 cm.

59 — **Grosse Rococo-Rahme,** unten fragmentirt; reich verschlungene Akanthusranken mit vollrunden geflügelten Engelsköpfen. Sehr schön geschnitzt mit vielen freistehend behandelten Partien. Zum Theil noch alte Fassung. XVIII. Jahrhundert.

Länge 128, Diam. 165 cm.

60 — **Viereckige Holzrahme,** mit schön durchbrochenem Akanthusblattwerk, zum Theil freistehend behandelt. In alter Goldfassung. XVII. Jahrhundert.

Höhe 74, Breite 65 cm.

61 — **Barockrahme** mit reich durchbrochenem, vergoldetem Blumenwerk.

Länge 105, Breite 94 cm.

62 — **Barockrahme** mit Blattwerk, vergoldet und geschnitzt..

Länge 43, Breite 51 cm.

63 — **Holzrahme,** geschnitzt, oval, schwarz gebeizt.

Länge 30, Breite 17 cm.

64 — **Holzrahme,** viereckig, mit geschnitzten Blattranken und aufgesetzten Rosetten. XVIII. Jahrhundert.

Länge 34,5, Breite 25 cm.

65 — **Lustreweibchen** mit langer Kette. Die vollrund geschnitzte weibliche Figur, in Delphinschwanz auslaufend, in der Linken ein Wappenschild, in der Rechten einen Blumenbüschel haltend. Mit schönem Dammhirschgeweih. In alter Fassung. Sehr schönes Stück von eleganter Durchführung. XVI. Jahrhundert.

Länge 90, Diam. 90 cm.

66 — **Gothisches Lustreweibchen,** mit Geweih und vier eisernen Aermchen.

Länge der Figur 34 cm.

67 — **Kirchenstandleuchter,** der Schaft aus Holz geschnitten, weiss und blau mit Rankenvoluten, der Fuss vasenförmig reich geschnitzt. Die Lichttülle, in Eisen geschmiedet, in Blattform, ruht auf vier durchbrochenen Voluten. XVIII. Jahrh.

Höhe 210 cm.

68 — **Ein Paar Rococoleuchter,** Holz, mit getriebenen Messingauflagen mit Rocaille-Ornament.

Höhe 27 cm.

69 — **Zwei Wandleuchter** mit Spiegel. Die vergoldeten Rahmen reich geschnitzt, mit Muschel-, Ranken- und Gitterwerk, zum Theil in durchbrochener Arbeit. Zu beiden Seiten des Spiegels fast vollrund geschnitzte Früchtenbüschel. Die Leuchterarme in ciselirtem Bronzeguss. Schöne Arbeit. XVIII. Jahrhundert.

Länge 90, Breite 55 cm.

70 — **Ein Paar Wandleuchter,** geschnitzt und vergoldet. Die Wandplatten bilden fast vollrund geschnitzte geflügelte Engelsköpfe. In alter Fassung. XVII. Jahrhundert. Sehr schöne dekorative Stücke.

Länge 40, Breite 20 cm.

71 — **Ein Paar Wandleuchter,** einarmig; die Wandplatten werden durch fast vollrund geschnitzte Engelsköpfe mit ausgebreiteten Flügeln gebildet; in schöner alter Vergoldung. Wirkungsvolle Stücke. XVII. Jahrhundert.

Höhe 66, Breite 30 cm.

72 — **Wandleuchter,** geschnitzt. Aufstrebendes Rankenwerk. Im Stil Louis XIV.

Länge 32, Breite 21 cm.

73 — **Napoleonischer Holzlustre,** vierflammig. Die Schale reich geschnitzt und in schwarzer Fassung, zum Theil vergoldet. Die Arme mit Delphinköpfen verziert.

Höhe 68, Durchmesser 72 cm.

74 — **Gothisirender Handtuchhalter,** männl. Halbfigur mit hoher Mütze, schön geschnitzt.

Länge 60 cm.

75 — **Gothische Cassette** mit äusserst feinem eisernen Beschläg, reichem Wellen- und Linien-Ornament. Interessantes Stück von seltener Schönheit.

Höhe 8,5, Länge 13,5, Breite 10 cm.

76 — **Gothische Holzcassette** mit sehr feinem, reichem Beschläg; Wellen- und Linien-Ornamentik.

Höhe 10,5, Länge 17, Breite 13 cm.

77 — **Gothisches Holzkästchen,** auf dem Deckel und an den Seiten äusserst reich und fein verziert mit Fischblasen- und Dreipass-Ornament und verschiedenen Blattformen. Mit in Eisen geschmiedetem Beschläg.

Höhe 9, Länge 20, Breite 12 cm.

78 — **Gothische Cassette** in Truhenform, der Sockel reich geschnitzt, in bunter Fassung und mit schönem in Eisen geschmiedetem Beschläg versehen.

Länge 18, Höhe 4 cm.

79 — **Kleine Cassette** in Kofferform mit hübschen Messingbeschlägen, das reich mit sehr zierlichen, getriebenen Rosettenknöpfen geschmückt ist. XVI. Jahrhundert.

Höhe 12, Länge 8, Breite $8^1/_2$ cm.

80 — **Cassette** im italienischen Renaissancestil mit in bunter Paste aufgelegten Verzierungen. Akanthusblätter und Wellenranken mit Vasen und Vogelgestalten.

Höhe 7,5, Länge 21,5, Breite 14,5 cm.

81 — **Cassette,** gehenkelt, mit reicher Wismuthmalerei. Auf dem Deckel ein Gastmahl, darüber Spruchband: Trink vnd iss gott vnd des armen nit vergiss — 1539 — Auf den Seiten Blumenwerk. Stark abgerieben.

Höhe $12^1/_4$, Länge 32, Breite 21 cm.

82 — **Cassette,** mit reicher Wismuthmalerei in Grün, Gelb und Braun. Auf dem Deckel ein Spruchband, schleifenförmig geschwungen und aufstrebendes Blumenwerk. In der Mitte

eine Frau in Renaissancetracht, in der Rechten einen Pokal haltend. Auf den Seiten zwischen Linienbordüren Rosetten und Blattformen. XVI. Jahrh.

Höhe 8¹/₄, Länge 23¹/₄, Breite 15 cm.

83 — **Cassette** mit Gewichten für eine Goldwaage, von einem gravirten Beinfries, grün und weiss, umzogen. Der Deckel auf beiden Seiten mit reicher Perlmutter- und Beineinlage mit grün und rothbrauner Gravirung. Auf der Aussenfläche zu beiden Seiten einer Vase mit hervorspriessendem, weitverzweigtem Blumen- und Rankenwerk zwei Medaillons mit Justitia und Fides. Auf der Innenfläche in der Mitte ein Medaillon mit Mann und Frau, von reichstem Blumen- und Rankenwerk umgeben. XVII. Jahrh.

Höhe 4, Länge 16, Breite 9 cm.

84 — **Cassette,** sarkophagförmig gegliedert, reich mit ornamental gepresstem Silberfolio belegt; auf der inneren Fläche des Deckels ein Spiegel. XVIII. Jahrh.

Höhe 12,5, Länge 22, Breite 17 cm.

85 — **Spinnrad,** schön in Holz geschnitzt, die gedrehten Füsse von Vasenformen durchsetzt.

Höhe 64, Breite 36 cm.



86 — **Gothische Schnitzerei** in der Art der Vortragslaternen mit thurmartigem, zweistufigem Aufbau. Letzterer, eine offene Spitzbogenhalle, enthält vollrund geschnitzte Heiligenfiguren, unten die Krönung der hl. Maria, oben den Christusknaben. Der Aufbau ruht auf einem Knauf. Der von einer Scheibe durchsetzte Schaft ist theils von Weinreben umzogen, theils gewunden und mit astähnlichen Vorsprüngen versehen. Aeusserst reiche Arbeit in alter Bunt- und Goldfassung. Sehr seltenes, hochinteressantes Stück.

Höhe 295 cm.

87 — **Holzschnitzerei,** Theil von einem Altare. In offener dreitheiliger Füllung, deren äussere Felder schön verschlungenes, durchbrochenes Rankenwerk zeigen, befindet sich in der Mitte unter einem von Fialen flankirten Spitzbogen ein Heiliger in Vollfigur auf schön gegliedertem, nach unten spitzzulaufendem Sockel. Treffliche deutsche Arbeit des XV. Jahrh.

Höhe 142, Breite 93 cm.

88 — **Die Gefangennahme Christi.** Gruppe von acht Figuren, vollrund geschnitzt, in alter Fassung. Bei einer Figur fehlt der Kopf, bei einer die Hand, bei zweien je ein Arm. Um 1500.

Höhe 55, Breite 56 cm.

89 — **Die Beweinung Christi.** Composition von sechs fast vollrunden Figuren. In alter Fassung. Schöne deutsche Arbeit des XVI. Jahrhunderts.

Höhe 61, Breite 83 cm.

90 — **Die Grablegung Christi.** Composition von acht fast vollrunden Figuren. In alter Fassung. Schöne deutsche Arbeit des XVI. Jahrhunderts.

Höhe 63, Breite 65 cm.


117a
104
104
111
101
1017
106
91
1046
98
1048
38
113
96
142
1056
1056



91 — **Christuskind,** stehende Vollfigur, geschnitzt, in alter Fassung mit beweglichen Armen, im Seidengewand mit gestickten Streublumen, in der Linken die Weltkugel haltend, das Haar reich gelockt. Auf schwarzem, reich gegliedertem, von Voluten flankirtem Sockel mit Wellenleisten. XVII. Jahrhundert. Schönes Stück.

Höhe ohne Sockel 38 cm.

92 — **Crucifix,** auf vier Kugelfüssen ruhend. Der reiche sarkophagförmig ornamentirte Sockel ist theils vergoldet, theils mit Silberfolio belegt und von mannigfaltigster Gliederung. Der Heiland in Kupfer getrieben und versilbert. Augsburger Arbeit. XVIII. Jahrhundert.

Höhe 65 cm.

93 — **Madonna mit Kind.** Die hl. Maria mit dem Christuskind und Scepter in schönem Gewand. In alter Gold- und polychromer Fassung. XVII. Jahrhundert.

Höhe 90 cm.

94 — **Die hl. Maria** (ägyptische Maria), voll mit Haaren bedeckt, von sieben sie anbetenden Figuren umgeben. Vollrund geschnitzte Gruppe in alter Fassung. Höchst interessantes Stück. XV. Jahrhundert.

Höhe 59, Breite 35 cm.

95 — **Kreisförmige Tablette** mit Ausläufern, sehr fein geschnitzt. In der Mittelscheibe die hl. Maria mit dem Jesukinde, die beiden äusseren Reihen enthalten zahlreiche Ronds mit Heiligen ausgefüllt. Romanisch.

Diam. 8 cm.

96 — **Der hl. Georg zu Pferd,** vollrund geschnitzt. Der Heilige in voller Rüstung, jedoch ohne Helm, den Drachen tödtend. Der Sockel in Form eines Erdhügels unten profilirt. Höchst interessantes Stück von meisterhafter Ausführung. XV. Jahrhundert.

Höhe 63, Breite 47 cm.

97 — **Der hl. Florian** in Rüstung und Mantel, das Wasserschaff ausgiessend. Gothisirende Vollfigur von eleganter Ausführung.

Höhe 75 cm.

98 — **Der hl. Sebastian am Baume,** fast Vollfigur. Unten hügeliger Boden mit Baumstämmen. Hervorragende schöne Schnitzarbeit von vornehmster Behandlung. XVII. Jahrh.

Höhe 17½, Breite 12 cm.

99 — **Der hl. Melchisedek** in reichem Costüm, mit der Rechten sein Schwert, in der Linken ein Gefäss haltend. Zum Theil in Goldfassung, zum Theil bunt, auf gewölbtem Fuss, Rasenboden darstellend. Um 1600.

Höhe 58 cm.

100 — **Zwei Heilige.** St. Johannes der Täufer und St. Johannes der Evangelist. Vollfiguren, sehr schön geschnitzt und vergoldet. Auf drei Kugelfüssen erhebt sich der dreisäulige Sockel mit reichen Akanthusblättern. Vortreffliche, meisterhaft behandelte Stücke. XVIII. Jahrh.

Höhe 27½ cm.

101 — **Halbfigur eines Heiligen,** von einem Heiligenschein gekrönt, mit Buch in der Rechten und Bischofsstab in der Linken. Vollfigur in Holz geschnitzt, in alter Fassung. XVII. Jahrh.

Höhe 35 cm.

102 — **Engelsfigur** (Halbfigur) schön geschnitzt mit ausgestreckten Armen. Etwas schadhaft. XVII. Jahrhundert.

Höhe 31, Breite 38 cm.

103 — **Zwei Engel,** schwebend, vollrund geschnitzt mit flatternden Bändern. In alter Fassung, zum Theil vergoldet.

Länge 55 cm.

104 — **Zwei Engelsköpfe,** schlafend, mit weit ausgespannten Flügeln, Relieffiguren, schön geschnitzt, die Köpfe von edler Zeichnung. XVII. Jahrhundert.

Höhe 8 cm.

105 — **Zwei Putten** in schwebender Haltung, die eine Hand auf die Brust, die andere empor haltend. Gegenstücke. Schöne in Holz geschnitzte Arbeit, in alter bunter Fassung. XVIII. Jahrhundert.

Höhe 12 cm.

106 — **Geflügelter Engelskopf,** fast vollrund, zum Theil noch mit alter Fassung. Sehr fein in Holz geschnitzt. Um 1700.

Länge 8,5 cm.

107 — **Engelskopf** mit langen Flügeln, fast vollrund. Sehr fein in Holz geschnitzt. Die alte Fassung in Bunt und Gold noch sichtbar. XVII. Jahrhundert.

Höhe 8,5, Breite 4 cm.

108 — **Amor,** in Holz geschnitzt, zu seinen Füssen hohe Blattgruppen. XVIII. Jahrhundert.

Höhe 12 cm.

109 — **Halbfigur eines Kardinals,** en haut relief, schön geschnitzt, in schwarz gebeizter Holzrahme. XV. Jahrhundert.

Länge 65, Breite 53 cm.

110 — **Holzfigur.** Männliche Vollfigur (hl. Vitus) in rothem Ordensmantel und ebensolcher Kopfbedeckung, in der Rechten einen Kessel tragend. Schön geschnitzt, in alter Fassung. XVI. Jahrhundert.

Höhe 56, Breite 21 cm.

111 — **Weibliche Halbfigur** mit langen Haaren, in schönem Costüm, vollrund geschnitzt, in beiden Händen ein geschwungenes Notenblatt haltend; in alter Fassung. XVII. Jahrh.

Höhe 34 cm.

112 — **Weibliche Figur,** knieend, in Renaissancetracht, wohl Theil von einem Vortragsleuchter. Theils noch die alte Fassung sichtbar. Gute Arbeit aus dem XVI. Jahrhundert.

Höhe 33, Breite 13 cm.

113 — **Zwei Schildhalter,** vollrund geschnitzte Halbfiguren von Putten, mit beiden Händen Wappen haltend; von sehr schöner eleganter Ausführung. XVI. Jahrhundert.

Länge 43 cm.

114 — **Weiblicher Kopf,** hübsch geschnitzt, in alter Fassung. XVII. Jahrh.

Höhe 22,5 cm.

115 — **Fratzenkopf,** hübsch geschnitzt.

Höhe 14 cm.

116 — **Mascaron** in Caryatidenform, trefflich geschnitzt.

Länge 53, Breite 7 cm.

117 — **Adler,** gut geschnitzt.

Höhe 18, Breite 21 cm.



117a — **Bischöfliches Wappen,** mit den bischöflichen Insignien geschmückt, zu beiden Seiten schwebende Engel. Auf schön verschlungenem Bandwerk. Vorzügliche Renaissanceschnitzerei von schönster Wirkung. Zum Theil in alter Fassung.

Höhe 42, Breite 100 cm.

118 — **Bischöfliches Wappen,** von den bischöflichen Insignien bekrönt. Ueber dem Kreuze der Bischofshut. Zu beiden Seiten der reichgeschnitzten Cartouche durchbrochenes Quastengehänge. Unter dem Wappen eine Schriftcartouche mit der Inschrift: Renovatum Anno MDCCLV. In schöner alter Fassung. Gutes Stück.

Länge 90 Breite 50 cm.

119 — **Sächsisches Wappen,** siebzehnfeldig, mit dem Kurfürstenhut gekrönt, hochgeschnitzt, in reicher Ranken-Cartouche. In bunter, alter Fassung. Wirkungsvolle Arbeit. XVIII. Jahrh.

Höhe 90, Breite 60 cm.

120 — **Wappen,** doppelbehelmt, vierfeldig, von reich geschnitzten Voluten, die mit Mascarons geschmückt, flankirt und von einem Engelskopf, der ein Consol trägt, überragt. XVIII. Jahrh.

Höhe 65, Breite 60 cm.

121 — **Ovales Holzwappen** mit dem gemalten Namen Jesu, seitig von hervortretenden Akanthusranken flankirt, oben und unten von Voluten überschnitten. Stil Louis XIV.

Länge 38, Breite 25 cm.

122 — **Ovales Wappen.** Inmitten einer Cartouche, welche unten mit einem starkhervortretenden Thierkopf, oben mit einem fast vollrunden Engelskopf schliesst, der Reichsadler, stark erhöht geschnitzt. XVIII. Jahrhundert.

Höhe 46, Breite 29 cm.

123 — **Wappenschild,** mit Rankencartouche und der Jahrzahl 1681. Im Oval ein Mann, in der Rechten eine Aehre, in der Linken eine Traube haltend. Hübsch geschnitzt und in alter Fassung.

Höhe 84, Breite 77 cm.

124 — **Wappenschild** mit dem hochreliefirten Zunftzeichen der Schreiner und der Jahreszahl 1710, oben von einem Spruchband bekrönt und von zwei Putten, welche in Akanthusblätter auslaufen, als Schildhalter flankirt. In alter Fassung.

Höhe 18½, Breite 15½ cm.

125 — **Vier Wappenschilder,** geschnitzt, zwei mit Zunftzeichen der Schreiner, die anderen mit diesbezüglicher Inschrift. XVIII. Jahrhundert.

Höhe 10½, Breite 9 cm.

126 — **Todtenschild,** auf die Freiherrl. Familie Reichlin-Meldegg bezüglich, reich geschnitzt mit Muschel- und Rankenwerk mit fünf in Blech getriebenen Wappen und einem Blechschild mit vielzeiliger Schrift. XVIII. Jahrhundert.

Länge 115, Breite 88 cm.

127 — **Todtenschild** mit behelmten Wappen bemalt und der Jahreszahl 1617. Von einem Schriftfries umzogen.

Durchmesser 70 cm.

128 — **Todtenwappen,** behelmt, mit reicher Helmzier, von einem Schriftfries umzogen.

Durchmesser 125 cm.



129 — **Handmange,** Prunkstück. Die von akanthisirendem Blattwerk umrahmte Oberfläche zeigt, fast vollrund geschnitzt, eine weibliche Figur mit Amorette unter Blumenbaldachin, darunter ein Spruchband mit Inschrift. Die untere Fläche ist mit en haut relief geschnitztem

Blumen- und Rankenwerk ausgefüllt, welches eine Cartouche umschliesst mit verschlungener Initiale und der Jahrzahl 1785. Der Griff zeigt eine vollrunde Sirenengestalt.

Länge 65, Breite 15 cm.

130 — **Dambrettspiel,** aus Mahagoni- und Ahornholz, mit verschiedenfarbigen Intarsien; muschelartiges Blatt- und Bandwerk, dazwischen Ovale mit Blattformen. Die Innenflächen mit aufstrebenden Akanthusranken in Bein eingelegt. Mit 26 Steinen, welche schön gepresst, historische und allegorische Darstellungen nach Medaillen von Philipp Heinrich Müller (Augsburg XVII. Jahrh.) zeigen. Das Beschläg in Eisen hübsch ornamentirt. XVIII. Jahrh.

Länge 41, Breite 41 cm.

131 — **Dambrettspiel,** aus Ahorn- und Mahagoniholz, gelbbraun mit schwarz und braunen Einlagen und der Jahrzahl 1592. Mit hübsch ornamentirtem Eisenbeschläg, das mit reizenden Puttenköpfen verziert ist.

Länge 45, Breite 45 cm.

132 — **Ansicht von Augsburg,** von der Ostseite, in vergoldeter Schnitzerei in reicher brauner Rankencartouche. XVIII. Jahrhundert.

Höhe 100, Breite 80 cm.

133 — **Springbrunnen.** Nachbildung nach dem berühmten Fischbrunnen von Syrlin in Ulm. Sehr reich geschnitzt und in Originalfassung.

Höhe 98, Diam. des Sockels 38 cm.

134 — **Harfe,** reich geschnitzt mit Palmzweigen und Medaillons. Vergoldet. Louis XVI.

Höhe 160, Breite 75 cm.

135 — **Schoossharfe,** ornamental durchbrochen. XV. Jahrhundert. Höchst interessantes Stück von grösster Seltenheit.

Höhe 67, Breite 34 cm.

136 — **Dose** in Form eines Todtenkopfes, aus Buxbaumholz geschnitzt. Auf der Schädelfläche reliefirte Schlangen und Kröten. XVII. Jahrhundert.

Höhe 6, Breite $5^1/_2$ cm.

137 — **Cartouche** in Buxbaumholz, fein geschnitzt. Das glatte, gewölbte, von zwei Fratzen flankirte Schriftfeld ist unten und oben von akanthisierendem Blattwerk und Voluten überschnitten. XVII. Jahrhundert.

Höhe $4^1/_2$, Breite 7 cm.

137a — **Aehnliches Stück.** Ebenso.

138 — **Cartouche,** sehr weit ausladend, mit zwei Putten, vollrund geschnitzt, welche den Rachen eines sie überragenden Löwenkopfes aufreissen. Zu ihren Füssen ein Mascaron. Brillante Arbeit des XVII. Jahrhunderts.

Höhe 11, Breite $5^1/_2$ cm.

139 — **Barocksockel,** sechseckig aus verschiedenfarbigem Holz.

Höhe 11, Diam. 9 cm.

140 — **Miniaturspinnrad,** sehr fein geschnitzt.

Höhe 53 cm.

141 — **Modell einer Drehbank,** Holz und zum Theil in Eisen geschmiedet, nebst eingerichtetem Werkzeugkasten.

Länge 27, Höhe 21 cm.

142 — **Holzleiste** im italienischen Renaissancestil mit Schriftband, darauf die Inschrift »Benedictus Mantuanus«, von welcher nach beiden Seiten hochreliefirte Blumenranken ziehen. Aus Sammlung Morbio. Brillante Arbeit.

Länge 102, Breite $5^1/_4$ cm.

143 — **Zwei Altartafeln,** geschnitzt, in alter Silber- und Goldfassung mit aus Muschelwerk gebildetem Rahmen, darin die Himmelfahrt Christi und die Himmelfahrt Mariae.

Höhe 73, Breite 34 cm.

144 — **Blasbalgkopf.** Sehr schön stilisirter Löwenkopf, vollrund geschnitzt. XVII. Jahrh.

Länge 90, Breite 35 cm.

145 — **Cartouche,** durch einen weiblichen Kopf ausgefüllt. En relief in Holz geschnitzt. XVIII. Jahrhundert.

Höhe 25, Breite 25 cm.

146 — **Aehnliche Cartouche** mit Maskaron.

147 — **Rococoverzierung** mit fein verschlungenem Ranken-, Blatt- und Muschelwerk, durchbrochen gearbeitet. Wohl Aufsatz von einem kleinen Altärchen. XVIII. Jahrhundert.

Höhe 12, Breite 26,5 cm.

148 — **Guckkasten** mit vielen Bildern.

Höhe 48,5, Breite 15.

149 — **Fries** mit sieben altcolorirten Kupferstichen; die Folge der Planeten von H. Aldegrever. Das Colorit äusserst fein und mit Gold gehöht. In schwarzer Rahme.

Höhe 19,5, Breite 54,5 cm.

150 — **Zunftzeichen,** Zirkel, Holz, geschnitzt, die säulenförmigen Arme gedreht. Die Stellvorrichtung mit schraubenförmigem Rundstab und Zacken-Ornament verziert.

Länge 91 cm.

151 — **Kleine Handsäge.** Das Gestell, in Holz geschnitzt, hübsch ornamentirt.

Länge 36, Breite 17 cm.

152 — **Handsäge** mit geigenförmigem Schaft, der reich in Holz geschnitzt. Mit Muschelwerk und Mascarons. XVIII. Jahrhundert.

Länge 30 cm.

153 — **Nadelbüchschen,** aus Holz geschnitzt, die obere Hälfte durch eine weibliche Halbfigur in reichem Costüm und Kopfputz gebildet. Um 1820. Sehr feine Arbeit.

Länge $10^1/_2$ cm.





Arbeiten in Bronze, Kupfer, Messing.



154 — **Christus** in Vollfigur, den Körper nach vorne gebeugt, an einer Säule stehend, dieselbe mit beiden Armen umfassend. Wohl Studie zu einer Flagellationsgruppe. Italienische, tiefempfundene Renaissancearbeit von hervorragender Schönheit und bester Modellirung.
Höhe 54 cm.

155 — **Romanisches Crucifix**, Theil eines Tragkreuzes. Der Heiland in Bronzeguss. Das Kreuz zeigt auf beiden Seiten reiche Gravirungen, auf der Vorderseite Heilige und Ornamentwerk, auf der Rückseite Christus am Kreuz und die Symbole der Evangelisten.
Länge 33, Breite 25 cm.

156 — **Romanisches Crucifix.** Der Heiland sehr schön modellirt, zeigt Spuren von Vergoldung, das Kreuz reliefirte Kreis- und Linienornamentik. Kupfer.
Höhe 24$^1/_2$, Breite 15 cm.

157 — **Romanischer Christus.** Bronzeguss.
Höhe 11, Breite 12,5 cm.

158 — **Crucifix** in versilbertem Bronzeguss Das Kreuz aus durchbrochenem, volutenförmigem Ornamentwerk, welches Blumen umschliesst, gebildet. Die Flächen auf beiden Seiten gravirt. XVIII. Jahrhundert.
Höhe 15, Breite 8$^3/_4$ cm.

159 — **Kolossal-Crucifix.** Der Heiland in Bronzeguss von schönster Modellirung und tiefer Empfindung. Das Kreuz in Holz. Copie nach dem Original im Kloster Salem.
Länge der Figur 186 cm.

160 — **Die Krönung der hl. Maria.** Der Heiland und die hl. Maria auf Wolken schwebend, von zahlreichen Engeln umgeben. Vergoldeter Bronzeguss. Im Geschmack des Peter Candid. XVII. Jahrhundert. Sehr schönes Stück von vorzüglicher Durchführung.
Höhe 14, Breite 8$^1/_2$ cm.

161 — **Bronze-Relief.** Die hl. Familie mit der Mutter Anna und dem hl. Johannes. Das Christuskind fast vollrund. XVII. Jahrhundert. Sehr schönes Stück von tiefer Empfindung.
Höhe 40 Breite 26$^1/_2$ cm.


223
174
161
170
208
278
164
530
154
531



162 — **Die hl. Maria** in Vollfigur und reichem Faltengewande mit Nimbus. Wohl Theil von einem Crucifix. Vergoldeter Bronzeguss. XVII. Jahrhundert.

Höhe 5½ cm.

163 — **Der hl. Johannes.** Ebenso.

164 — **Der hl Johannes** in fast vollrunder Halbfigur mit Nimbus, nach rechts gewandt. Italienische Renaissance-Arbeit. Prachtstück von tiefster Empfindung. Mit sehr schöner Patina.

Höhe 50, Breite 24 cm.

165 — **Bronzeanhänger.** Der stehende hl. Georg, den Drachen tödtend. In feiner Ausführung. XV. Jahrhundert. Schönes Stück.

Höhe 6 cm.

166 — **Gothische Bronzefigur.** Der hl. Sebastian, die Rechte über den Kopf haltend.

Höhe 10 cm.

167 — **Engel** mit ausgebreiteten Flügeln, Obertheil einer Stange bildend. Vergoldeter Bronzeguss. XIV. Jahrhundert.

Länge der Figur 7 cm.

168 — **Engelskopf,** en relief, mit ausgebreiteten Flügeln. Vergoldeter italienischer Bronzeguss. XVI. Jahrhundert.

Länge 5, Breite 9 cm.

169 — **Engelskopf,** vortrefflich schön modellirter Bronzeguss. Brillantes Stück. XVII. Jahrh.

Länge 4½ cm.

170 — **Engelskopf** mit ausgespannten Flügeln. Vortrefflich modellirt. Italienischer Bronzeguss mit schöner Patina. XVII. Jahrhundert.

Höhe 10½, Breite 16 cm.

171 — **Engel,** in Caryatidenform und in Klauenfuss auslaufend; sehr schön modellirter Bronzeguss. Louis XIV.

Länge 14½ cm.

172 — **Bronzegruppe** (Aufsatz von einer Uhr.) Zwei Engel, auf Rankenwerk stehend, halten eine ovale Cartouche. Sehr hübsch ciselirt. XVII. Jahrhundert.

Höhe 7, Breite 12 cm.

173 — **Weiblicher Genius,** Vollfigur auf modernem, mit Rosette verziertem Fusse. Sehr schön modellirt. XVII. Jahrhundert.

Höhe 11½ cm.

174 — **Bronzegruppe.** Zwei geflügelte, schwebende Satansgestalten in Vollfiguren. Der eine Satan den andern am Ohre fassend. Italienische Renaissance-Arbeit von hochkünstlerischer Ausführung.

Länge 50, Breite 50 cm.

175 — **Thürklopfer,** einen geflügelten Teufel darstellend. Moderner Bronzeguss von bester Modellirung.

Breite 20 cm.

176 — **Venus** in Vollfigur, die Rechte ausgestreckt, die Linke an die Brust legend; sehr schön modellirter Bronzeguss mit Patina. XVII. Jahrhundert.

Höhe 28 cm.

177 — **Venus** in Vollfigur, stehend, auf schwarzem Holzsockel. Bronzeguss.

Höhe 20 cm.

178 — **Venus im Bade.** Bronzeguss. Louis XVI.

Höhe 14,5 cm.

179 — **Weiblicher Kopf,** wohl Venuskopf, mit üppigem Haar. Nach der Antike. Italienische Renaissancearbeit von vortrefflichster Modellirung und lebendiger Auffassung.

Höhe 25 cm.

180 — **Apollo** mit der Lyra, auf Felsen sitzend. Auf viereckigem Sockel. Mit schöner Patina. Um 1800.

Höhe 16 cm.

181 — **Neptun** auf Flusspferden. Schön ciselirt. Vergoldete Bronze. XVII. Jahrhundert.

Höhe $4^1/_2$, Breite $5^1/_2$ cm.

182 — **Neptun** in Vollfigur mit dem Dreizack, auf schwarz gebeiztem Sockel. Bronzeguss. XVII. Jahrhundert.

Höhe 10 cm.

183 — **Mars,** Büste mit Drachenhelm und reicher Rüstung. Sehr schön modellirt, mit herrlicher Patina.. Louis XIV.

Länge 15 cm.

184 — **Mars,** Büste in antiker Rüstung. Schön modellirter Bronzeguss mit Patina. Louis XIV.

Länge 10 cm.

184a — **Aehnliche Figur.** Ebenso.

185 — **Mars** in Vollfigur, stehend, in reicher Rüstung, in der ausgestreckten Linken ein Schild, in der Rechten ein Schwert haltend. Von trefflichster Modellirung und sehr schön und reich ciselirt. XVII. Jahrhundert.

Höhe 26 cm.

186 — **Minerva** in Vollfigur — wohl Bekrönung von einem Willkommkranz. XVII. Jahrh.

Höhe $7^1/_2$ cm.

187 — **Brustbild der Minerva.** Bronzeguss. XVII. Jahrhundert.

Länge 12 cm.

188 — **Vier Bronzereliefs,** mythologische Figuren. Hübsche Arbeit. Napoleonisch.

Länge 5—7 cm.

189 — **Bronzestatuette,** Herkules in Vollfigur, die Linke gegen die Hüfte haltend, mit der Rechten die Keule umfassend. Italienische Arbeit des XVII. Jahrhunderts mit sehr schöner Patina. Auf schwarz gebeiztem Sockel.

Höhe 26 cm.

190 — **Verzierung,** in vergoldeter Bronze, in Form einer Sternrosette, mit hoch reliefirter Darstellung der Entführung der Europa, von Lilienornament umgeben. Vortrefflich modellirtes Stück. Sehr schöne französische Renaissance-Arbeit.

Diam 9 cm.

191 — **Amor** in Vollfigur. Bronzeguss. XVII. Jahrhundert.

Höhe 17 cm.

192 — **Bronzestatuette,** Genius in Vollfigur, eine Mitra haltend. Italienische Renaissance-Arbeit von schönster Modellirung. Auf schwarzgebeiztem Sockel.

Höhe der Figur 16 cm.

193 — **Amor** mit verbundenen Augen, den Pfeil abschiessend. Vollfigur von künstlerischer Behandlung. XVII. Jahrhundert.

Höhe 23, Breite 7 cm.

194 — **Amor** in Vollfigur. Der Fuss mit reliefirten Schlangen. XVII. Jahrhundert.

Höhe 20 cm.

195 — **Amorette** in sitzender Haltung, eine Schlange haltend. Vergoldeter Bronzeguss von schöner Modellirung. XVIII. Jahrhundert.

Höhe $9^1/_2$ cm.


184
324
187
176
183
189
173
462
171
185
192
224
212
479
225
240
222
281
495
540
507
508
608



196 — **Bronze-Figur,** vollrunder Amorettenkopf mit ausgebreiteten Flügeln, darunter Früchten-Guirlanden, zu beiden Seiten Ranken- und Muschelwerk. Sehr schön modellirt. Um 1700.
Länge 10, Breite 18 cm.

197 — **Amor** in Vollfigur, sitzend, die Rechte an das Knie gelehnt, die Linke emporhaltend. Vergoldet und sehr schön modellirt. Auf schwarz gebeiztem Sockel. Louis XIV.
Höhe 8½ cm.

198 — **Merkur** in Vollfigur, sitzend, die Linke emporhaltend, die Rechte ausgestreckt. Ebenso.

199 — **Bronze-Verzierung.** Allegorische weibliche Figuren halten das aus einem Engelskopf hervorspriessende Kreuz. Sehr schön modellirt. Louis XIV.
Höhe 7, Breite 12 cm.

200 — **Zwei Bronzefigürchen,** vollrunde Amoretten auf Akanthusblättern sitzend.
Länge 20 cm.

201 — **Bronze-Verzierung.** Auf einer Palmette, welche in Muschelwerk ausläuft, sitzt eine vollrunde Amorette, einen Ring haltend. Sehr schön modellirt. Louis XIV.
Höhe 19½, Breite 7½ cm.

202 — **Putte** in sitzender Haltung mit nach vorn gestreckten Armen. XVIII. Jahrhundert.
Höhe 9½, Breite 3 cm.

203 — **Abundantia,** Halbfigur in sehr schön modellirtem Bronzeguss. XVII. Jahrhundert.
Höhe 28, Breite 17 cm.

204 — **Abundantia,** Vollfigur, im Faltengewande auf einem Erdhügel stehend, den rechten Fuss auf eine Schnecke gestützt, in der Linken das Füllhorn haltend. Auf geschweiftem, gebeiztem Holzsockel. Sehr schöne Arbeit.
Höhe 35 cm.

205 — **Satyr,** die Füsse gebeugt, den Kopf nach oben gerichtet. XVII. Jahrhundert.
Höhe 21 cm.

206 — **Halbfigur eines Satyrs.** Römisches Bronzefigürchen mit Patina.
Höhe 4½ cm.

207 — **Faunkopf,** umgeben von Palmzweigen, volutenförmig geschwungenen Arabesken und Muschel- und Gitterwerk. Französischer Bronzeguss von schönster Modellirung, sehr reich ciselirt. XVIII. Jahrhundert.
Länge 32 cm.

208 — **Satyrkopf,** vollrund; um den Hals ein Faltentuch geworfen. Ueppigster Renaissancestil, von herrlichster Modellirung.
Höhe 12, Breite 9 cm.

209 — **Bacchantin,** stehende Vollfigur, in der Linken eine Schale haltend. Die Rechte theilweise gebrochen. XVII. Jahrhundert.
Höhe 32 cm.

210 — **Zwei Sirenen,** nach aufwärts strebend, wohl als Zieraufsätze verwendet gewesen. In sehr schöner, trefflich modellirter und ciselirter, vergoldeter Bronze. XVII. Jahrhundert.
Höhe 6½, Länge 8 cm.

211 — **Bronze-Verzierung,** halbrunde Sirene, von einem Kinderkopf überragt.
Höhe 35, Breite 18 cm.

212 — **Triton,** auf rundem Bronzesockel ruhend, Oberkörper nach rückwärts gebeugt, auf einer langen Muschel blasend. Italienische Renaissance-Arbeit von lebendiger Auffassung, reich ciselirt.
Höhe 24½ cm.

213 — **Sphinx,** in vergoldeter Bronze, fast vollrund, mit ausgespannten Flügeln, schön modellirt und ciselirt. XVII. Jahrhundert.

Länge 8 cm.

214 — **Sphinx,** in vergoldetem Kupfer auf Thierklauen ruhend. Sehr schön modellirt und ciselirt. XVII. Jahrhundert.

Länge 8, Breite 6 cm.

215 — **Bronze-Caryatide** in Rankenwerk auslaufend, sehr schön modellirt. Louis XIV.

Länge 18 cm.

216 — **Zwei Bronze-Caryatiden** auf schön gegliedertem Sockel; trefflich modellirter Bronzeguss. Vergoldet. XVII. Jahrhundert.

Höhe 12½ cm.

217 — **Renaissance-Caryatiden.** Vergoldeter Bronzeguss, schön modellirt.

Länge 7 cm.

218 — **Bronze-Caryatide,** vergoldet, mit schuppenförmigem Untertheil. XVII. Jahrhundert.

Länge 12 cm.

219 — **Mascaron,** schön modellirter Bronzeguss. XVII. Jahrh. Italienische Arbeit.

Länge 9, Breite 7½ cm.

220 — **Vier Mascarons** in schön modellirtem Bronzeguss. XVII. Jahrhundert.

221 — **Mascaron,** italienische Arbeit. XVIII. Jahrhundert.

Länge 6, Breite 4½ cm.

222 — **Vogelfänger,** stehende Vollfigur, in lauernder Stellung, den rechten Fuss vorgesetzt und den Oberkörper etwas nach vorne gebeugt. In beiden Händen Fangwerkzeug. Um den Körper ein Gürtel mit todten Vögeln. XVI. Jahrhundert. Ganz vortrefflich modellirter Bronzeguss von lebendiger Auffassung. Sehr seltenes Stück. Auf rundem, profilirtem Holzsockel.

Höhe 27 cm.

223 — **Epitaphium.** Dem betenden Tilly erscheint der hl. Aloisius. Am Boden der Helm des Feldherrn und dessen Handschuhe; weiter rechts Helmzierden. Die Figur fast vollrund. Hervorragend schönes Relief. XVI. Jahrhundert.

Höhe 33½, Breite 28½ cm.

224 — **Reiterstatue.** Ein Ritter in voller Rüstung, jedoch ohne Kopfbedeckung, nach rechts reitend. In der Rechten einen Degen haltend, zum Stosse auslangend. Das Pferd reich gesattelt. Bronzerelief. Auf profilirter Bronzeplinthe. XVII. Jahrhundert. Hervorragend schöne Arbeit von lebendiger Auffassung.

Höhe ohne Sockel 26, Länge 24 cm.

225 — **Bronzefigur.** Wilder Mann ganz mit Fell bekleidet, in der Rechten eine Keule haltend, in der Linken ein Kind. Auf drei schön geschwungenen Satyrfüssen ruhend. Italienische Renaissance-Arbeit. Interessantes, äusserst reich ciselirtes Stück.

Höhe 29 cm.

226 — **Landsknecht** mit Fahne, in der Rechten das Schwert haltend. Auf reich gegliedertem, nach oben und unten ausladendem, achteckigem Sockel. XV. Jahrhundert.

Höhe 40 cm.

227 — **Leuchterträger** in Bronzeguss, Landsknecht. Das Gewand mit eingeschnittener Verzierung. XVII. Jahrhundert.

Höhe 12, Breite 6 cm.

228 — **Leuchterträger,** deutscher Landsknecht in reich verziertem Wamms und Mütze, die Verzierungen eingeschnitten. Sehr schön modellirter Bronzeguss auf viereckigem, reich profilirtem, roth und grauem Marmorsockel. XVII. Jahrhundert.

Höhe der Figur 21 cm.

229 — **Männliche Figur,** Bronzeguss, mit ausgestreckten Armen, vielleicht Leuchterträger, in Wamms und reichgefalteten Kniehosen in der Art eines Landsknechtes mit reichen Costümverzierungen. Trefflich modellirte Arbeit des XVII. Jahrhunderts.

Höhe 14½, Breite 14½ cm.

230 — **Bronzefigur.** Liegende weibliche Figur in weitem Faltengewande. Vergoldet und sehr schön modellirt. Wirkungsvolle französische Arbeit. XVIII. Jahrhundert. Auf einem Holzsockel.

Höhe 15, Länge 22 cm.

231 — **Ein Ritter** in voller antiker Rüstung mit Schild. Sehr schön modellirt und ciselirt. Vergoldete Pariser Bronze. Auf schwarzem Sockel. XVII. Jahrhundert.

Höhe 15½ cm.

232 — **Aehnliche Figur,** mit der Rechten eine Fahne haltend. Ebenso.

233 — **Römisches Bronzegewicht** in Form eines männlichen bärtigen Kopfes, mit Patina. Sehr schöne, vortrefflich modellirte Arbeit. Seltenes Stück.

Höhe 15, Breite 6 cm.

234 — **Betendes Kind.** Vergoldete Bronze. XV. Jahrhundert.

Höhe 6 cm.

235 — **Bronzefigur.** Weibliche nackte Figur auf kleinem, rundem Sockel stehend. Mit Patina. XV. Jahrhundert.

Höhe 6 cm.

236 — **Stehende weibliche Figur** in antikem Faltengewande, in den vorgestreckten Händen eine Angel haltend. Schön patinirte Bronze.

Höhe 27 cm.

237 -- **Weibliche Vollfigur** in reichem Faltengewande. Vergoldete Bronze. XVII. Jahrh.

Höhe 8½ cm.

238 — **Kleines Bronzefigürchen,** springendes Kind.

Höhe 5½ cm.

239 — **Bronzefigur,** Römerin in reichem Faltengewande. Modern.

Höhe 25½ cm.

240 — **Bronzeverzierung.** Aeusserst reiches Stück; Mascarons und männliche vollrunde Köpfe, dazwischen reiches Ornament. Vorzüglich behandelter Bronzeguss von grosser Schönheit. Um 1700.

Höhe 16½, Diam. 10 cm.

241 — **Bronzebüste** eines Kardinals, en relief, in schwarzer, mit Voluten reich verzierter Rahme, welche von einem Spitzgiebeldach überragt wird; mit reichem aufgelegtem Rankenwerk und Engelsköpfen in schön ciselirtem, vergoldetem Bronzeguss. XVII. Jahrhundert.

Höhe 35, Breite 22 cm.

242 — **Bronzebüste** einer jugendlichen weiblichen Figur. Italienische Renaissance-Arbeit.

Höhe 9,5 cm.

243 — **Kleines Bronzerelief.** Allegorie auf die Stärke. Fragment. Vergoldet. Hübsch modellirt.

Höhe 5 cm.

244 — **Bronzebüsten** eines römischen Kaiserpaars, schön modellirt. XVII. Jahrhundert.
Länge 5 cm.

245 — **Bronzebüste** eines behelmten, jugendlichen Kriegers in antiker Rüstung. Louis XIV. Sehr schön ausgeführtes Stück.
Länge 9 cm.

246 — **Weibliche Büste** mit nach rückwärts gebeugtem Kopf. Römische Bronze, sehr schön patinirt. Vortreffliches Stück.
Höhe 7 cm.

247 — **Männliche Büste** mit Bart und stark gelocktem Haar, in Prunkrüstung. Sehr schöne Patina. Vortreftliche Arbeit. XVII. Jahrhundert.
Länge 10 cm.

248 — **Bronzeplaquette** mit weiblicher Büste mit reichem Kopfputz en haut relief. Diva Faustina. XVIII. Jahrhundert.
Diam. 8 cm.

249 — **Bronzehand** mit Ring, schön gegliedert.

250 — **Gehenkelte vergoldete Bronzemedaille** auf Papst Innocenz XI. Avers: Hochreliefirtes Brustbild nach rechts gewandt mit der Inschrift: INNOC · XI · PONT · M · AN · X. Unter der Achsel HAMERANVS · F. Revers: Caritas mit zwei Putten, hochreliefirt, Inschrift · NON · QVÆRIT · QVÆ · SVA · SVNT · Auf beiden Seiten am Rande reliefirte Punkte. XVII. Jahrhundert.
Diam. 3,6 cm.

251 — **Bronzemedaille auf Cardinal Richelieu**, 1650. Avers: Brustbild des Cardinals, nach rechts gewandt, mit Schnur- und Knebelbart — ARMANDVS IOANNES CARDINALIS DE RICHELIEV. Von reliefirten Punkten umgeben. Revers: In einem Dreigespann, welches über bergigen Weg nach links fährt und von Genien geleitet wird, sitzt die Justitia, einem dem Wagen folgenden Genius zugewandt, während sie von einem dritten Genius bekränzt wird. Oben: TANDEM ICTA SEQVOR. Unten: · I · WARIN · 1650. Von reliefirten Punkten umgeben.
Diam. 7½ cm.

252 — **Vergoldete Bronzemedaille** auf Gabriel Scheurl. Avers: Brustbild nach rechts mit grosser Halskrause und der Umschrift: GABRIE SCHEVRL · ÆTAT · 67 : Auf der Rückseite: Behelmtes Wappen; VIVIT POST FVNERA VIRTVS. XVII. Jahrhundert.
Diam. 8 cm.



253 — **Wandbrunnen** mit weiblicher Halbfigur, aus einem Löwenkopf hervorgehend, das Ausgussrohr in Delphinkopf endigend. XVII. Jahrhundert. Herrlicher Augsburger Bronzeguss von schönster Modellirung. Sehr seltenes Stück.
Länge 30, Auslad. 21 cm.

253a — **Wandbrunnen** mit weiblicher Halbfigur, aus einem Engelskopf hervorgehend, unter den Armen Früchtenbüschel und in den Händen Kännchen tragend. Letztere neu ergänzt. XVII. Jahrhundert. Gegenstück zum Vorigen.

254 — **Langes Brunnenausgussrohr,** in einen Delphinkopf auslaufend, mit profilirtem Schaft, der mit Akanthus-Blattwerk verziert. XVI. Jahrhundert. Vortrefflich ciselirter Augsburger Bronzeguss mit sehr schöner Patina.
Länge 67 cm.

255 — **Brunnenausgussrohr.** Stilisirter Löwenkopf. Vergoldeter ciselirter Bronzeguss. XVI. Jahrhundert.
Länge 11, Breite 4 cm.

256 — **Ausgussrohr** mit Hahn, von einem Springbrunnen, in Bronzeguss; phantastischer Thierkopf. Ganz hervorragend schöne, vortrefflich modellirte Arbeit; XVI. Jahrhundert.
Länge 26, Breite 11 cm.

257 — **Brunnen-Ausgussrohr,** in Delphinkopf auslaufend. Das Rohr entspringt aus dem Munde eines fast vollrunden Engelskopfes mit ausgespannten, in Volutenform endigenden Flügeln. Louis XIV. Sehr schönes Stück.
Länge 29, Breite 36, Auslad. 27 cm.

258 — **Löwenkopf** mit Ausgussrohr in Form eines Delphinkopfes. Ciselirter Bronzeguss im Renaissancestil von meisterhafter Durchführung.
Breite 14 cm.

259 — **Wasserspeier** von einem Brunnen. XVI. Jahrhundert. Schön ciselirter Bronzeguss von trefflicher Zeichnung.
Höhe 17½, Breite 12½ cm.

260 — **Wasserspeier** von einem Brunnen; Fratzenkopf. Sehr schönes Stück. XVI. Jahrh.
Höhe 16, Breite 13 cm.

261 — **Wasserspeier** von einem Brunnen; Faunkopf, von Wellenornament überragt. Bronzeguss. XVI. Jahrhundert.
Höhe 18, Breite 12½ cm.

262 — **Wasserspeier** in Form eines Delphinkopfes. Schön in Kupfer getrieben mit theilweiser Vergoldung. XVI. Jahrhundert.
Länge 30, Höhe 20, Breite 13 cm.

263 — **Wasserspeier** von einem Brunnen. Satyrkopf. Ciselirter Bronzeguss. Sehr schönes Stück von feinster Durchführung.
Höhe 18, Breite 9 cm.

264 — **Wasserspeier** von einem Brunnen. Fratzenkopf, zu beiden Seiten akanthisirende Ranken, oben Bandornament. Vergoldeter, ciselirter Bronzeguss. XVI. Jahrh. Schöne Arbeit.
Höhe 14, Breite 10½ cm.

265 — **Wasserspeier,** Delphinkopf mit Krone. Schön in Kupfer getrieben. XVI. Jahrh.
Länge 34, Breite 30, Höhe 19 cm.

266 — **Wasserspeier** von einem Brunnen. Trefflich modellirter Bronzeguss. Um 1600.
Höhe 16, Breite 13 cm.

267 — **Wasserspeier** von einem Brunnen. Fratzenhafter Katzenkopf. Bronzeguss. Um 1600.
Höhe 9½, Breite 9½ cm.

268 — **3 Wasserspeier** etc. von Brunnen, 2 aus Bronze, 1 aus Blei. Fratzenköpfe. Gussarbeit des XVI. und XVII. Jahrhunderts. Ein Stück beschädigt.

269 — **Wasserspeier.** Satyr, ein Meerungeheuer bändigend. Aeusserst reich ciselirter Bronzeguss von feinster Durchführung. Louis XIV.
Länge 24 cm.

270 — **Bronzehahnen** von einem Ausgussrohr, von einer Sirene bekrönt. Trefflich behandeltes Stück. XVI. Jahrhundert.
Höhe 20 cm.

271 — **Bronzewechsel,** von einem Delphin bekrönt. Gegossen. XVII. Jahrhundert.
Länge 19 cm.



272 — **Etruskischer Löwenkopf** in Kupfer getrieben, stark oxydiert, wohl von einem Schild oder Thorbeschläg herrührend. Sehr schöne Arbeit. Aus Sammlung Castellani.

273 — **Römisches Miniaturpferdchen,** hübsch modellirt. Bronze mit Patina.
Höhe 7, Länge 8 cm.

274 — **Ein Hund,** nach links laufend, schön patinirte Bronze. Römisch.
Länge $7^1/_2$, Höhe 2,5 cm.

275 — **Römischer Bronzelöwenkopf.** Klein.

276 — **Romanischer Löwe,** auf einem Sockel mit vertieften Kreisornamenten sitzend. Bronzeguss. Sehr schön modellirt.
Höhe 12 cm.

277 — **Kleiner romanischer Löwe,** Bronzeguss mit etwas Patina.
Höhe 8 cm.

278 — **Ein Löwenkopf mit Ring** aus Bronze, zum Theil mit schöner Patina. Spätromanisch. Sehr interessantes Stück.
Höhe 18, Breite 12 cm.

279 — **Bronzethier** (Kuh). XIV. Jahrhundert.
Höhe 4, Länge 5 cm.

280 — **Löwenkopf** mit gedrehtem Ring. Treffliche getriebene Arbeit. XV. Jahrhundert.
Höhe $5^1/_2$ cm.

281 — **Bronzelöwe,** aufrechtstehend, nach links gewandt. Vollrund. Mit Patina. XVII. Jahrhundert. Gutes Stück.
Höhe 21 cm.

282 — **Bronzestier.** Zunftzeichen der Metzgergilde, nach links schreitend, den linken Fuss emporgehoben. Auf geschweiftem, achteckigem, schwarzem Holzsockel. Vortreffliches Stück von sehr schöner Modellirung mit Patina. XVII. Jahrhundert.
Höhe $37^1/_2$, Länge 50, Breite der Plinthe 29,5 cm.

283 — **Ein Paar Hirschköpfe** in ciselirtem Bronzeguss mit grossen Geweihen und schöner, reicher Unterplatte, welche eine reiche, aus Laubwerk gebildete Cartouche mit Engelskopf zeigt. XVII. Jahrhundert.
Höhe 14, Breite 7 cm.

284 — **Bronzelöwe,** vergoldet, vollrund, auf einer Kugel stehend. Der Sockel schwarz gebeizt. Louis XIV.
Höhe 9 cm.

285 — **Pferd** mit Fischschwanz, in reich geschwungene, von Blumen und Früchtenbüschel durchsetzte Ranke auslaufend. Louis XIV. Vergoldeter, ciselirter Bronzeguss. Hervorragend schöne Arbeit.
Länge 12, Höhe $4^1/_2$ cm.

286 — **Gekrönter Adler,** schön ciselirter Bronzeguss. Louis XIV.
Höhe 8, Länge $8^1/_2$ cm.

287 — **Doppeladler** mit Augsburger Stadtwappen, schön in Kupfer getrieben.
Höhe 5, Breite 8 cm.

288 — **Bronzelöwenkopf** mit beiderseits herabhängender Mähne, halbrund mit weit aufgerissenem Rachen. Dreifach gehenkelt. XVIII. Jahrhundert.
Höhe 22, Breite 18 cm.

289 — **Bronzeochse,** springend. XVIII. Jahrhundert.
Höhe $9^1/_2$, Länge 14 cm.

290 — **Tintenzeug,** Tintenfass und Streubüchse, in Form von zwei Hunden in sitzender Haltung, beide sich am Ohre scharrend. Schön modellirter Bronzeguss. Um 1800.

Höhe $5^1/_2$ cm.



291 — **Viereckige Standuhr,** thurmförmig in vergoldetem Kupfer. Auf reich profilirtem, nach unten zu ausladendem Fusse erhebt sich ein Sockel, von durchbrochenem Laubfries mit Mascarons umzogen, welcher die von vier candelaberförmigen Säulen flankirte Uhr trägt. Die Basen der Säulen sind mit Ornamenten gravirt, die Schäfte von Mascarons unterbrochen. Die Seitenwandungen der Uhr zeigen Musiker, Hochzeitstänzer nach H. Aldegrever unter Bogen und von Wappen überragt. Die Rückwand zeigt ein Tänzerpaar. Die Frontseite mit reichen Ornamentgravirungen, oben reich durchbrochenes Laubwerk, unten Sirenengestalten. Den auf offener Ballustrade ruhenden Kuppelmantel zieren profilirte, vasenförmige Aufsätze. Nürnberger Arbeit. XVI. Jahrhundert. Sehr reiches, wirkungsvolles Stück, bis in die Details von sehr feiner Behandlung.

Höhe $48^1/_2$, Länge $20^1/_2$, Breite $16^1/_2$ cm.

292 — **Sechsseitige Tischuhr,** nach oben und unten ausladend, die Oberfläche reich gravirt mit Muschelwerk. Das mit gepressten Lilien verzierte Zifferblatt, in Silber, trägt auf einem Schriftband den Namen Schneganz. Die Seitenflächen reich gravirt mit Trophäen und figürlichen Allegorien auf die vier Jahreszeiten. XVIII. Jahrhundert.

Höhe 9, Diam. 13 cm.

293 — **Mathematisches Instrument,** Bronzeguss mit durchbrochenem und gravirtem Laubwerk. XVII. Jahrhundert.

Höhe 12, Breite 14 cm.

294 — **Kleine Standuhr** in hübscher Rahme, die in Kupfer getrieben und vergoldet, mit Ranken- und Muschelwerk. Louis XIV.

Höhe 21, Breite 16 cm.

295 — **Wanduhr** mit ornamentirter, reich verkröpfter Holzrahme. Das Doppelzifferblatt mit Rankenwerk schön in Kupfer getrieben und versilbert. XVIII. Jahrhundert.

Höhe 60, Breite 49 cm.

296 — **Bronze-Umrahmung** von einer viereckigen Reiseuhr — mit profilirtem Gesims und Sockel; die Seitenflächen zeigen hochreliefirte Engelsköpfe inmitten von Ronds, zu deren beiden Seiten reich verschlungenes Rankenwerk. Italienische Renaissance-Arbeit von feinster Durchführung.

Höhe $4^3/_4$, Länge $8^1/_2$, Breite $8^1/_2$ cm.

297 — **Documentenständer** mit drei aus geflügelten Engelsköpfen gebildeten Füssen; die geschweifte Unterplatte getrieben mit von Lilien und Bandwerk ausgefüllten Ronds. Der candelaberförmige Schaft, reich ciselirt, mit Cartouche. Auf dem Reif ciselirtes, schön verschlungenes Arabeskenwerk. XVII. Jahrhundert.

Höhe 31 cm.

298 — **Rundes Uhrgehäuse,** vergoldete Bronze, in reich durchbrochener Arbeit. Der Deckel mit reliefirter, von Engelsköpfen und Fruchtgewinden gebildeter Bordüre, welche durch Caryatiden mit der Mittelscheibe, die am Rande mit Lilien verziert und von reliefirten Blumen und Blättern ausgefüllt, verbunden wird. Den Rand umzieht ein von Wellenlinien eingeschlossener Fries mit Mascarons, Satyren, Reihern und feinstem Rankenwerk. Der Boden gerippt. XVI. Jahrhundert. Hervorragend schönes und reiches Stück.

Höhe $2^1/_2$, Diam. $6^1/_2$ cm.

299 — **Rundes Uhrgehäuse,** Bronze, in reichster durchbrochener Arbeit. Die Oberfläche zeigt eine Rosette, umgeben von Delphinen, Köpfen etc. und reliefirte Bordüre in entsprechender Behandlung. Der Mantel mit Medaillons, welche von Blumen ausgefüllt sind, und Cartouchen. Die untere Fläche zeigt üppiges Ornamentwerk, dazwischen Caryatiden, Mascarons, Delphinen. XVI. Jahrhundert. Hervorragend schönes Stück von hochkünstlerischer Behandlung. Von solcher Qualität sehr selten.

Höhe 2½, Diam. 7 cm.

300 — **Rundes Uhrgehäuse** in vergoldeter Bronze. Reichste durchbrochene Arbeit mit gravirter ornamentaler Bordüre auf beiden Deckeln. Auf dem oberen Deckel zierlich geschwungenes Ranken- und Blattwerk mit gravirten Flächen, von zweireihigem Fries mit Herzfiguren umgeben. Der Mantel zeigt äusserst feines Ranken- und Laubwerk, durch eine Hirschjagd belebt, ebenso der obere Deckel, in dessen Mitte ein Rond mit reliefirter allegorischer Figur auf die Messkunst. Monogramm A. A. XVI. Jahrhundert. Prachtstück von seltener Schönheit.

Höhe 2½, Diam. 7 cm.

301 — **Runde Uhr** mit silbernem Zifferblatt. Das Werk mit äusserst fein durchbrochenem, gravirtem Laubwerk verziert mit der Inschrift: Gottfriedt Haase. Das Gehäuse wird von einem Laub-Fries in durchbrochener gravirter Arbeit umzogen. Auf der unteren Fläche Meeressturm mit der Ueberschrift: MIT GOTT HINDURCH. Kupfer, vergoldet. XVII. Jahrhundert.

Diam. 5 cm.

301 a — **Rundes gewölbtes Uhrgehäuse.** Der Rand des Deckels sowie der untere Theil des Gehäuses von äusserst feinen und reichen Arabesken- und Laubfriesen, dazwischen Engelsköpfe, in durchbrochener Arbeit umzogen; die Flächen gravirt. Die Mittelscheibe des unteren Deckels zeigt schön verschlungenes Bandwerk. In der Art des Etienne de Laulne.

Diam. 5½ cm.

302 — **Uhrgehäuse,** Bronzeguss, rund, von durchbrochen gearbeitetem Ornamentfries umzogen. Der Deckel zeigt in gleicher Arbeit um eine Rosette schön angeordnetes Arabesken- und Blumenwerk. XVII. Jahrhundert.

Diam. 5½ cm.

303 — **Messing-Instrument** (Theodolit), auf allen Seiten reich durchbrochen mit Blumen- und Rankenwerk. XVII. Jahrhundert.

Höhe 18 cm.



304 — **Römisches Bronzegefäss,** wohl Weihgefäss, cylindrisch, mit sehr schöner Patina und Spuren von Versilberung. Der Rand zeigt unten schöne Ornamentbordure, der Mantel ist von einem Lorbeerblattfries umzogen. Gefunden bei Anlegung eines neuen Kanals in der Buntweberei Augsburg. Sehr schön und von grosser Seltenheit.

Durchm. 10, Höhe 6 cm.

305 — **Ostensorium.** Auf achteckigem, profilirtem Fusse erhebt sich ein reich mit Voluten geschmückter, freistehender Sockel, welcher die Vollfigur eines in weites Faltengewand gekleideten Engels trägt. Dieser hält in emporgestreckten Armen auf zwei Voluten das von einem Strahlenkranz umgebene Hostiengefäss. Zwischen den Strahlen geflügelte, fast vollrunde Engelsköpfe; oben ein Kreuz. Wirkungsvolles Stück in vergoldetem, sehr schön modellirtem und reich ciselirtem Bronzeguss. XVIII. Jahrhundert.

Höhe 16½ cm.

306 — **Gothisches Weihrauchgefäss** aus Kupfer, mit Spuren von Vergoldung, mit rundem Fusse. Das Untertheil halbkugelförmig, das Obertheil in Thurmanlage mit zwei Reihen durchbrochener Fenster, dazwischen Dreipassformen. Die Flächen reich ornamentirt mit Arabesken und akanthisirendem Blattwerk.

Höhe 23½ cm.

307 — **Weihwasserkessel,** das Gefäss reich mit Arabesken, Muschelwerk und Palmetten getrieben. Die Wand, deren mittlerer Theil herzförmig ausgeschnitten, in sehr schöner und getriebener Arbeit mit Blumen- und Akanthusranken, Muschel- und Gitterwerk. Mit aufgelegten, gegossenen, sehr schön ciselirten und vergoldeten Engelsköpfen. Louis XV.

Länge 26 cm.

308 — **Becher** in Kelchform, in Kupfer, vergoldet, mit vertikal eingesetzter Nadel. Der Fuss rund, von schwach gewölbtem Knauf zwischen Akanthusblättern unterbrochen. Die Innenfläche des Kelchs mit reicher astronomischer Gravirung und der Inschrift: Bartolomeus Abbas Alders-Pacencis faciebat anno MDL. Interessantes und seltenes Stück.

Höhe 14, Diam. 10½ cm.

309 — **Untertheil eines Ciboriums** aus Kupfer, vergoldet, mit rundem Fuss und profilirtem, von einem sechstheiligen Knauf durchsetztem Schaft. Der Fuss äusserst reich mit sehr feinem, gravirtem Blatt- und Blumenwerk verziert. XV. Jahrh. Sehr schönes Stück.

Höhe 18½ cm.

310 — **Knauf** von einer Monstranz, Kupfer, vergoldet mit Palmettenornament. Französ. Gothik.

Diam. 6 cm.

311 — **Orientalisches Räucherbecken,** gehenkelt, auf beiden Seiten reich durchbrochen, mit Blumenwerk, das von verschiedenen Thieren belebt; die Flächen reich gravirt. Kupfer, versilbert, um den Rand Schriftfriese. Aeusserst reiches Stück.

Höhe 11, Breite 45 cm.

312 — **Kokosbecher** in Form einer Eule, welche auf einem Baumstamm steht, den Körper bildet die Nussschale; der Kopf, die Flügel, Füsse und Baumstamm aus vergoldeter Bronze; die Flächen gravirt. XVI. Jahrhundert.

Höhe 27 cm.

313 — **Becher** in Mörserform, Kupfer, vergoldet, die Mantelfläche von hochreliefirten Rebenzweigen umzogen.

Höhe 11, Diam. 13 cm.

314 — **Bronzemörser,** nach oben weit ausladend. Die Mantelfläche durch stark reliefirte Pfeiler in acht Felder getheilt, mit Herzformen, Ronds und figürlichen Darstellungen. XV. Jahrh.

Höhe 11, Diam. 16 cm.

315 — **Bronzemörser** mit zwei Henkeln, durch Thiergestalten gebildet. Auf der Mantelfläche zwischen Einschnürungen und Wulsten Akanthusblätter. XVI. Jahrhundert.

Höhe 13¼, Breite 13½ cm.

316 — **Grosser Bronzemörser,** nach oben ausladend, mit eingeschnürter Leibung, in zwei Friese getheilt, von denen der eine Cartouchen haltende Amoretten und von Vögeln belebtes Blumen- und Rankenwerk zeigt. Der zweite Fries enthält Amoretten mit Füllhörnern, weibliche Köpfe, Hasen und dergl. Auf dem Rand stark reliefirte Inschrift mit dem Namen des Verfertigers Anton Wiekes und der Jahrzahl 1663. Reiches, sehr schön modellirtes Stück.

Höhe 18½, Diam. 23 cm.

317 — **Bronzemörser,** nach oben weit auslaufend, auf der Mantelfläche ein Fries mit tanzenden Figuren. Deutsche Arbeit des XVII. Jahrhunderts.

Höhe 12,5, Diam. 13,5 cm.

318 — **Bronzemörser,** nach oben ausladend, die eingeschnürte Mantelfläche in zwei Friese getheilt, von denen der untere stark reliefirtes Arabesken- und Blumenwerk, der obere Blumen- und Früchtenfestons, Sirenengestalten und Mascarons zeigt. Am Rande reliefirte Inschrift. Schön modellirt.

Höhe 15, Diam. 15 cm.

319 — **Bronzemörser,** nach oben ausladend, gegen die Mitte zu eingeschnürt, von einem Relieffries mit reicher figürlicher Darstellung umzogen. Am Rande: Me fecit Wilhelm Fremy und die Jahrzahl 1737.

Höhe 12, Diam. 13 1/2 cm.

320 — **Mörser,** die Mantelfläche mit 4 Pfeilern. Dazwischen Reiterfiguren. Bronzeguss.

Höhe 9 1/2, Diam. 12 1/2 cm.

321 — **Augsburger Einsatzgewicht** vom Jahre 1694, Bronzeguss, mit elf Einsätzen und reich ornamentirtem Henkel, welcher durch zwei Meerungeheuer gebildet und von zwei Sirenen getragen wird. Die Schliessbänder zeigen ebenfalls phantastische Thiergestalten. Auf der Mantelfläche Blattwerk und Guirlanden sowie eine Jagddarstellung, durch reliefirte Streifen getrennt.

Höhe 18 cm.

322 — **Einsatzgewicht,** Bronzeguss, mit ornamentirtem Henkel und einfachen gravirten Zackenbordüren und Jagddarstellung. Mit Stempel 1699.

Höhe 15, Diam. 10 cm.

323 — **Aehnliches Einsatzgewicht** (Handgriff fehlt). Auf der Mantelfläche vier reliefirte Felder mit Jagddarstellungen. XVII. Jahrhundert.

Höhe 20, Diam. 15 1/2 cm.

324 — **Tintenfass** mit drei Füssen, welche Sphinxe darstellen, dazwischen Muschel-Ornament. Der Deckel mit reliefirten Akanthus-Blättern ist von einem vollrunden gekrönten Adler mit ausgespannten Flügeln überragt, der auf seiner Brust ein Wappenschild trägt. Sehr reicher italienischer Renaissance-Bronzeguss, von schöner Modellirung.

Höhe 18 1/2, Diam. 13 cm.

325 — **Tintenzeug,** in Kupfer getrieben, vergoldet, in Form eines Sarkophags. Auf dem Deckel die halbliegende Abundantia, unter dem rechten Arm das Füllhorn haltend. Der nach unten ausladende Sockel wird von zwei Friesen umzogen, von denen der eine verschlungenes Rankenwerk, der andere Blumenwerk zeigt. In der Art des Hans Siebmacher. XVII. Jahrh. Prachtstück, sehr reich ciselirt.

Höhe 12, Länge 17 1/2 cm.

326 — **Tintenfass,** urnenförmig, auf drei Klauenfüssen ruhend, mit weit gebauchter Leibung. Verziert mit drei fast vollrunden Caryatiden, dazwischen Löwenköpfe; sehr schön modellirter Bronzeguss, Louis XIV.

Höhe 5 1/2, Diam. 7 cm.

327 — **Sechsseitiges Tintenfass** aus Messing, mit gewölbtem, von einem Knopf bekröntem Deckel und reich profilirtem Fuss. Mit einem Fries, der wie der Deckel mit Blumenwerk durchbrochen gearbeitet ist. Letzteres auf den Flächen gravirt. XVII. Jahrhundert.

Höhe 7, Diam. 7 1/2 cm.

328 — **Altchinesische Glocke,** Bronzeguss, mit reliefirten Drachengestalten und Rankenfries verziert. Der Henkel aus zwei phantastischen Thierköpfen gebildet.

Höhe 22 1/2, Diam. 12 1/2 cm.

329 — **Bronzeglocke,** am Unterrande mit reliefirter Inschrift. Auf der Mittelfläche des Mantels ebenfalls hochreliefirte Engelsköpfe, Greifen und verschiedene Thiergestalten; oben Akanthusblätter; Griff und Schwengel fehlen. XVII. Jahrhundert.

Höhe 7 1/2, Diam. 6 1/2 cm.

330 — **Doppeltgehenkelte Bronzevase** mit weiter Bauchung, Rand und Fuss profilirt. Die Bauchung, durchbrochen gearbeitet, mit reichem Ornament, Rosetten, Kreuzfiguren etc. ist an der Aussenseite mit emaillirten Rosetten verziert, die Henkel durch schlankes Rankenwerk in ciselirtem Bronzeguss gebildet. XVI. Jahrhundert.

Höhe $5^1/_2$, Diam. 6 cm.

331 — **Vase** in vergoldeter Bronze, doppelt gehenkelt mit quadratischem Fuss, reich ornamentirt. Louis XIV.

Höhe 13 cm.

332 — **Bronzekessel** mit zwei Henkeln und weiter Bauchung, auf drei Füssen ruhend. XVI. Jahrhundert.

Höhe 18, Diam. 18 cm.

333 — **Gehenkelter Messingkessel** mit eingeschnürtem Halse und nach unten wulstig gebaucht. XVI. Jahrhundert.

Höhe 15, Diam. 23 cm.

334 — **Gehenkelter Kupferkessel.** Zweipassförmig mit zwei schnabelförmigen Ausläufern. Der massive Henkel, eine Dreipassfigur bildend, mit Lilienformen. XVI. Jahrhundert.

Höhe 10, Diam. 29 cm.

335 — **Kupferbecken** (vielleicht Kuchenmodel). Die reich getriebene Leibung ist in drei Friese getheilt, von welchen der oberste zwischen Herzfiguren Schrift zeigt, der mittlere Blattfestons, der untere Eierstabmusterung. Der Boden zeigt aussen auf gesandetem Grunde den Heiland mit der Weltkugel, innen Christus am Kreuz. Interessantes, reiches Stück. XVII. Jahrhundert.

Höhe 10, Diam. 25 cm.

336 — **Gehenkelter Bronzekessel** mit weiter Bauchung, auf drei Füssen ruhend. Auf der Frontseite der Mantelfläche zwei Engel, ein rundes Schild mit dem Namen Jesu tragend, darüber 16 F. K. 25. Darunter N. R., stark reliefirt. Die Füsse, in Klauenform auslaufend, mit Mascarons.

Höhe 34, Breite 33 cm.

337 — **Gedeckelter Henkelkessel** in Messing mit Ausgussrohr; letzteres in Delphinform mit einem Mascaron. Der vasenförmige Körper, stark gebaucht, mit eingeschnürter Mündung, der Fuss ebenfalls eingeschnürt und profilirt. Der Henkel in Eierstabform wird von einem Knauf durchsetzt und läuft beiderseits in Delphine aus.

Höhe 44, Diam. 24 cm.

338 — **Gehenkelter Bronzekessel** mit drei Füssen und weiter Bauchung. Die Mantelfläche gerieft.

Höhe 22, Diam. 20 cm.

339 — **Grosse gothische Messingschüssel,** stark vertieft mit weitausladendem Rand, vortretendem Mittelstück, von hochgetriebenem Eierstabfries umgeben. An letzteren schliesst sich innerhalb reliefirter Streifen und Lilienbordüre zweireihige Schrift und an diese schwach vertiefte Eierstabmusterung. Der Rand mit eingestanzten Ornamenten.

Diam. 45 cm.

340 — **Gothische Messingschüssel** mit hohem, oben schmalem, ausladendem Rand. Auf dem Boden allegorische Figur (Der Neid) in getriebener Arbeit.

Diam. 23 cm.

341 — **Runde Messingschüssel,** getrieben, mit Adam und Eva neben dem Baum der Erkenntniss, von Eierstabformen umgeben. Der ausladende Rand mit gestanzten Rosetten.

Diam. 27.

342 — **Tiefgewölbte Messingschüssel** mit ausladendem Rande. Den Boden ziert eine hochgetriebene Rosette, in welcher, aus Löwenköpfen hervorspriessend, von je zwei Blättern umgebene Traubenkolben mit herzförmigen Blattformen abwechseln.

Diam. 36 cm.

343 — **Messingschüssel** mit stark vertiefter Mittelscheibe und weitausladendem Rande. In der Vertiefung eines nach aussen getriebenen Eierstabfrieses ciselirtes Rankenwerk, welches eine hochgetriebene Rosette umschliesst. In der Mitte ein Wappenschild in Kupferemail, auf dem Rande emaillirte Ronds mit Rosettenmusterung. XVI. Jahrhundert.

Diam. 39 cm.

344 — **Achteckige Obstschüssel,** Messing, mit stark gewölbter Mittelscheibe, darauf zwischen geschwungenem Blattwerk mit Tulpen, in theils getriebener, theils gravirter Arbeit, weibliche Halbfigur in verziertem Costüm mit Spitzenkragen und reicher Kopffrisur, in der Rechten einen Blumenzweig, am linken Arme einen Früchtenkorb tragend. Die Scheibe wird von einer 3 cm hohen, halbkugelförmig getriebenen Bordüre umzogen, an welche sich der breite gewölbte Rand mit Rankenwerk, das durch eine Hirschjagd belebt, reiht. Auf dem Rande über dem Kopfe der Figur »Pauwel Löper«. XVII. Jahrhundert. Reiches und interessantes Stück.

Diam. 50 cm.

345 — **Gedeckelte Messingschale,** reich gravirt, auf der Aussenfläche des Deckels gekröntes Wappen, darüber M. A. S. F. XVIII. Jahrhundert.

Diam. 9 cm.

346 — **Gedeckelte Messingschale,** gravirt, auf der Innenfläche des Deckels aufrechtstehender Löwe, auf der Aussenfläche gekröntes, viereckiges Wappen. XVIII. Jahrhundert.

Diam. 8 cm.

347 — **Messingschüssel** mit sehr breitem, geschwungenem, wellenförmig ausgezacktem Rande, mit kugelförmigem, von Sternrosetten durchbrochenem Deckel. XVIII. Jahrhundert.

Höhe 13, Diam. 40 cm.

348 — **Untersatzschüssel,** Bronze, mit drei Delphinköpfen als Füssen. In zwei Reihen abgetheilt, in durchbrochener Arbeit, in der einen Reihe Ornamentwerk, in der andern Reihe die Inschrift: Rosina Neidhar. David Heller Fecit Mihi 1629.

Diam. 25 cm.

349 — **Untersatzteller,** Bronze, mit drei Kugelfüssen. Die Platte ist in drei Reihen getheilt, von welchen die mittlere durchbrochen ist und Wappen, Delphine, Medaillons, die mit Portraits römischer Kaiser ausgefüllt, zeigt. XVII. Jahrhundert.

Diam. 28 cm.

350 — **Bronzepfanne** mit Griff, in einen Widderkopf auslaufend. Römisch. Zum Theil mit schöner Patina.

Diam. 20, Länge des Stiels 14 cm.

351 — **Bettpfanne,** Kupfer, mit reich ornamentirtem Griff, theilweise geflechtartig getrieben und mit gepunzten Kreis- und Schuppenornamenten und Rosetten verziert. Die Wandung ist in drei getriebene Friese getheilt; mit Ranken- und Blumenwerk und Wellenornament. Der Deckel, reich durchbrochen und getrieben, zeigt innerhalb einer Bordüre mit Wellenornament reichstes verschlungenes Rankenwerk, durchsetzt von vier Mascarons und in der Mitte einen Kranz mit ovalem Schild, darin D. U. XVII. Jahrhundert.

Höhe 12½, Diam. 26 cm.

352 — **Speisewärmer,** auf drei geschwungenen profilirten Füssen ruhend, doppelt gehenkelt; die reich durchbrochene Platte mit Ranken und Blumenwerk, die Flächen gravirt. Marke W. B., dazwischen ein Schwert.

Höhe 9, Diam. 20 cm.

353 — **Handwärmer,** kugelförmig, mit einfachem Henkel, reich durchbrochen, mit Rankenwerk.
Diam. 10½ cm.

354 — **Weinkühler** in Rothkupfer, auf drei in Bronze gegossenen Löwenfüssen ruhend, mit weiter Leibung, welche gegen den ausladenden Rand zu eingeschnürt ist; die Leibung mit langen Bossen hochgetrieben. Der eingeschnürte Rand zeigt einen nach innen getriebenen Ornamentfries. Die Henkel sind durch schön gegossene Löwenköpfe gebildet. XVII. Jahrh.
Höhe 22½, Diam. 50 cm.

355 — **Grosse Kupferschüssel** mit palmettenförmig nach aussen getriebener Vertiefung, in der Mitte durchbrochen, mit zum Theil emaillirten Wappen.
Diam. 54 cm.

356 — **Altchinesisches Wassergefäss** in Form eines phantastischen Thieres, auf Holzsockeln ruhend, mit vielen reliefirten Partien.
Höhe 24, Länge 22, Breite 15 cm.

357 — **Dreieckige Salzbüchse,** Messing, mit reliefirten Engelsköpfen, Mascarons und Caryatidenfüssen. XVI. Jahrhundert.
Höhe 4, Diam. 6½ cm.

358 — **Bronzeschale** (Rechaud) mit weiter Ausladung und beweglichen Trägern, die in Blattform auslaufen und durch Fratzenköpfe verziert. Mit durchbrochenen Kreisornamenten. Romanisch.
Höhe 8, Diam. 15 cm.

359 — **Bronzenapf,** urnenförmig, am Halse eingeschnürt, mit sechs von getriebenen Köpfen ausgefüllten Ronds, die ganze Mantelfläche mit sehr feinem Arabeskenwerk gravirt, unten von einem Eierstabfries umzogen.
Höhe 5, Diam. 5 cm.

360 — **Etruskischer Henkelkrug** in Vasenform. Mit phantastischem Thierkopf und cannelirtem Halse. Bronze. Copie.
Höhe 23 cm.

361 — **Pompejanischer Krug** in Vasenform, weit gebaucht, mit reichem Pfeifenfries und Figurenhenkel. Bronze. Copie.
Höhe 23 cm.

362 — **Kleine Amphora** mit Henkel. Bronze.
Höhe 5 cm.

363 — **Messingständer** mit quadratischer in Kreisform auslaufender Unterplatte, auf Klauenfüssen ruhend. Der Schaft reich profilirt. XVII. Jahrhundert.
Höhe 65 cm.

364 — **Glaspokalhalter** in vergoldeter Bronze. Um den weit ausladenden, sechsseitigen Fuss ziehen sich zwei reiche Friese mit getriebenem, sehr feinem Ornament- und Blumenwerk. Der Schaft geht aus einem ornamental gravirten Wulst hervor und trägt herzförmige Schildformen. Hervorragend schöne Arbeit, auf's Reichste ciselirt. XVI. Jahrhundert.
Höhe 8, Diam. 11 cm.

365 — **Glashalter** in vergoldeter Bronze. Der vasenförmige Schaft, palmettenartig, wird von drei Greifen überragt, der runde gewölbte Fuss, durchbrochen gearbeitet, zeigt von Greifen und Delphinen unterbrochenes Ornamentwerk. XVI. Jahrhundert. Sehr schönes Stück von eleganter Ausführung.
Höhe 8 cm.

366 — **Sechseckiger Fuss** von einem Gefäss in vergoldetem Bronzeguss. Innerhalb einer Bordüre mit Kerbmusterung herzförmiges Arabeskenwerk mit Band- und Linienornament. Sehr fein ciselirte Arbeit des XVI. Jahrhunderts.
Diam. 6 cm.

367 — **Glashalter,** in Vasenform, auf rundem, weit ausladendem Fusse, mit hochreliefirten Blumenguirlanden und drei schön ornamentirten Voluten verziert. Der Fuss zeigt von Mascarons bekrönte und mit Delphinen ausgefüllte Cartouchen; in den Zwickeln Blumenfestons. XVII. Jahrhundert. Reiche Arbeit.

Höhe 9, Diam. des Fusses 7 cm.

368 — **Schmuckständer.** Ein Satyr auf Felsen sitzend, mit den Händen einen Delphin haltend, auf dessen Rücken die muschelförmige Schale. Schön modellirter Bronzeguss. Vergoldet. XVIII. Jahrhundert.

Höhe $14^1/_2$ cm.

369 — **Runde Kapsel,** vergoldete Bronze, mit reichen Gravirungen. Auf dem oberen Deckel innerhalb der Inschrift: CONCORDIA ✣ RES ✣ PARVÆ ✣ CRESCVNT ✣ 1590 ein wilder Mann, von feinen Arabesken umschlungen; auf dem untern Deckel ähnliches Ornament. XVI. Jahrhundert. Aus Sammlung Morbio.

Höhe $1^1/_2$, Diam. $15^1/_2$ cm.

370 — **Bronzehenkel** mit phantastischen Löwengestalten und einem Mascaron. XVIII. Jahrh.

Länge 8, Breite 10 cm.



371 — **Marienkrone** in Kupfer, vergoldet und versilbert, auf's Reichste getrieben, mit Muschel-, Band- und Rankenwerk, von einem Zackenfries, der zum Theil freistehend behandelt, umzogen und mit farbigen Steinen reich verziert. XVIII. Jahrhundert.

Höhe 17, Diam. 16 cm.

372 — **Strahlenkranz** in Kupfer, versilbert, mit Sternmusterung.

Diam. 75 cm.

373 — **Römisches Schmuckgehänge** aus Bronze. Copie.

374 — **Bronzegehänge,** klein, aus vier ohrgehängartigen Theilen bestehend, mit Kerbmusterung.

Länge 5 cm.

375 — **Zwölffach abgerundeter Würfel** mit eingravirten Nummern. Romanisch. Interessantes Stück.

Diam. $4^1/_2$ cm.

376 — **Ein Flacon** aus Bronze, getrieben, mit Nielloarbeit. Romanisch.

Diam. 4 cm.

377 — **Chatelaine,** Kupfer, vergoldet, aus vier Gliedern gebildet, ciselirt, mit mythologischen Darstellungen, von Muschelornamentik umgeben. XVIII. Jahrhundert.

Länge $12^1/_4$, Breite 5 cm.

378 — **Dosendeckel** in Messingguss mit reliefirter Darstellung. Das Mittelbild, zur Geschichte der Diana und des Adonis, von reichem Ornamentenwerk, das durch mythologische Darstellungen, Mascarons, unterbrochen wird, umgeben. XVIII. Jahrhundert.

Länge $7^1/_2$, Breite 6 cm.

379 — **Gürtelkette,** Bronze, mit durchbrochenen, reich ornamentirten Gliedern und Bändern, die durch reliefirte Früchtenfestons verziert sind. XVII. Jahrhundert.

Länge 155 cm.



380 — **Grosser Marien-Kronleuchter,** sechsarmig, mit vasenförmig reich gegliedertem Schaft, welcher nach unten in Kugelform endigt. Der Schaft ist von einem Strahlenkranz bekrönt, auf welchem beiderseitig die fast vollrunde Figur der Patrona Bavariæ. Die aus reich verschlungenem Rankenwerk gebildeten Arme tragen knieende vollrunde Engelsfiguren mit freistehenden Flügeln, welche die Lichthalter tragen. XVI. Jahrhundert. Prachtstück ersten Ranges von grösster Seltenheit.

Höhe 102, Diam. 101 cm.

381 — **Gothischer Kronleuchter,** Bronze, sechsarmig, von einem Löwen überragt. Die Arme durch stilisirtes Laubwerk gebildet.

Höhe 44, Diam. 41 cm.

382 — **Renaissancelustre,** Bronze, sechsarmig, von der Vollfigur der hl. Maria bekrönt.

Höhe 60, Diam. 70 cm.

383 — **Gothischer Kronleuchter,** Bronze, achtarmig, reich verziert mit gothischem Thürmchen als Mittelbau, in dessen Innern sich eine männliche Figur befindet. Copie.

Höhe 50, Diam. 51 cm.

384 — **Gothischer Kronleuchter,** zwölfarmig in zwei Etagen, in der Mitte ein gothischer Thurm mit Kreuzblumen und Krabben reich verziert. Die Arme mit figürlichen und Thier-Darstellungen. Copie.

Höhe 95, Diam. 96 cm.

385 — **Renaissance-Bronze-Lustre** mit achtzehn Armen in drei Etagen, von einem Doppeladler bekrönt. Der Schaft, vasenförmig, in eine Kugel auslaufend, die Arme schön geschwungen.

Höhe 100, Diam. 90 cm.

386 — **Aehnlicher Lustre,** zwölfarmig, in zwei Etagen.

Höhe 54, Diam. 57 cm.

387 — **Renaissance-Kronleuchter,** Bronze, zwölfarmig in zwei Etagen, mit hübsch profilirter Colonne, mit vasenförmigem, ornamental durchbrochenem Knauf.

Höhe 65, Diam. 75 cm.

388 — **Renaissance-Kronleuchter,** Bronze, achtarmig. Die Colonne gothisirend, mit reichen Schnörkeln, die Arme schön geschwungen.

Höhe 65, Diam. 95 cm.

389 — **Bronze-Kronleuchter** mit zwei Etagen, vergoldet, in kronenförmiger Anordnung und von einem baldachinförmigen Abschluss überragt. Mit zwanzig Armen von schöner Profilirung und reich mit hervortretendem Rankenwerk verziert. Die Kreuzungspunkte der einzelnen Arme mit weiblichen Köpfen und Mascarons verziert Louis XIV. Sehr schön modellirte Arbeit.

Höhe 100, Diam. 80 cm.

390 — **Vlämischer Kronleuchter** mit sechs geschwungenen Armen und hübschem Schnörkelwerk und Rosetten. XVII. Jahrhundert.

Höhe 37, Diam. 46 cm.

391 — **Vlämischer Kronleuchter,** sechsarmig, mit hübsch profilirter Colonne, in Kugelform auslaufend. Die Arme schön geschwungen, mit Vögeln verziert. XVII. Jahrhundert.

Länge 60, Diam. 60 cm.

392 — **Vlämischer Lustre** mit schön geschwungenen Armen und hübsch profilirter Colonne.

Höhe 55, Diam. 71 cm.

393 — **Messing-Kronleuchter** für sechs Kerzen. Das weitgebauchte Mittelstück vasenförmig, nach unten zu eingeschnürt. Die geschweiften, schön ornamentirten Arme wachsen aus Mascaron-Appliquen heraus. Die Lichtscheiben mit Buckeln. Louis XIV.

Höhe 78, Diam. 75 cm

394 — **Vlämischer Kronleuchter,** sechsarmig, die Vasen von sechs Ketten getragen, mit Palmettenkrone. Länge 74, Diam. 55 cm.

395 — **Sechsseitiger Moscheen-Lustre,** in Form einer abgestumpften Pyramide, in Messing getrieben; reich durchbrochene Arbeit, mit figürlichen Darstellungen zwischen Ornamentwerk. Modell. Höhe 65, Diam. 29 cm.

396 — **Modell-Kronleuchter,** achtarmig, im Renaissancestil. Höhe 13, Diam. 15 cm.

397 — **Aehnlicher Kronleuchter,** zwölfarmig, Abguss. Höhe 12, Diam. 15 cm.

398 — **Modell-Kronleuchter** im Renaissancestil mit zwei Etagen für vierundzwanzig Kerzen, die Colonne reich gegliedert. Das Original im Schifferhaus in Bremen. Höhe 34, Diam. 30 cm.

399 — **Napoleonischer Messing-Lustre** mit sechs Oelbehältern und Reflectoren. Der scheibenförmige Lampenträger mit kaminartigem Aufbau, reich verziert, der Rauchfänger aus Palmetten gebildet, ist reich durchbrochen und dreifach gekettet. Länge 150 cm.

400 — **Romanische Ampel** mit drei Caryatidenhenkeln, kuppelförmig, mit Einschnürungen und Wulsten, reich durchbrochen ornamentirt. Der Rauchfänger an drei schön gegliederten Ketten. Länge 105, Diam. 30 cm.

401 — **Kirchenampel,** Kupfer, versilbert, mit drei aus Rankenwerk und Engelsgestalten gebildeten Caryatidenhenkeln, die volutenartig geschwungen. Der Körper mehrfach eingeschnürt und mit wulstiger Bauchung auf's Reichste in sehr schön verschlungenem Rankenwerk durchbrochen gearbeitet. Die Aussenflächen mit muschel- und schildförmigen Messing-Appliken, der Rauchfänger an drei von Kugeln durchsetzten Ketten. Höhe 47, Diam. 30 cm.

402 — **Venetianer Modell-Ampel.** Bronze, reich durchbrochen. XVII. Jahrhundert. Länge 80, Diam. 15 cm.

403 — **Venetianer Bronze-Ampel,** vasenförmig, mehrfach eingeschnürt und wulstig gebaucht, von durchbrochenem Rankenfries umzogen, mit drei Figurenhenkeln; der Rauchfänger an drei von Kugeln durchsetzten Ketten. Länge 209, Diam. 30 cm.

404 — **Kirchenampel** mit durchbrochenem Mittelkörper, für sechs Kerzen. Bronzeguss. Modell. Venetianer Arbeit. Höhe 130, Diam. 40 cm.

405 — **Kirchenampel,** Kupfer, versilbert, doppelt eingeschnürt mit wulstigem Mitteltheil, reich getrieben mit Früchten und Rankenwerk. Die Mündung von einem Rankenfries umzogen in getriebener und durchbrochener Arbeit. Mit drei Henkeln, die theils getrieben, theils gegossen, volutenartig geschwungen, und durch drei Engelsfiguren, die in Rankenwerk auslaufen, gebildet sind. Der Rauchfänger an drei Ketten. Louis XIV. Höhe 31, Diam. 20 cm.

406 — **Bronze-Ampel** in Becherform, durch vier freistehende Spangen gebildet. XVII. Jahrh. Länge 60, Diam. 17 cm.

407 — **Bronze-Ampel,** kelchförmig, reich durchbrochen mit Dreipassformen. XVII. Jahrh. Höhe 38, Diam. 15 cm.

408 — **Bronze-Ampel,** mehrfach eingeschnitten, mit wulstiger Bauchung, letztere mit drei Figurenhenkeln und Ketten, von Kugeln durchsetzt. XVII. Jahrhundert. Länge 67, Diam. 20 cm.

409 — **Kugellustre,** Bronze, achtarmig, mit vasenförmigem Schaft; die reich ornamentirten, geschwungenen Arme mit durchbrochener Arabesken-Bekrönung. XVII. Jahrhundert.
Höhe 70, Diam. 100 cm.

410 — **Vlämischer Renaissance-Lustre** mit zwölf Armen, die Arme schön geschwungen mit profilirtem Lichtteller; der Schaft vasenförmig profilirt, von einem Doppeladler bekrönt.
Höhe 120 cm.

411 — **Kleine Ampel** in Becherform und dreifach gehenkelt. Kupfer, versilbert. Die Leibung, durchbrochen gearbeitet, mit reichen neutestamentlichen Darstellungen und Ornamentwerk. Der Oelbehälter in Rubinglas.
Länge 11 1/2, Diam. 7 1/2 cm.

412 — **Kleine Kirchenampel,** mit drei Caryatidenhenkeln, zweifach eingeschnürt, mit wulstiger Bauchung und nach unten vasenförmig auslaufend. Die Bauchung sowie der untere Theil mit schön verschlungenem Rankenwerk in durchbrochener Arbeit, dazwischen Wappen. Die Flächen gravirt, der Hals mit durchbrochenen Ovalen, der Rauchfänger an drei von Kugeln durchsetzten Ketten. XVII. Jahrhundert.
Länge 16, Diam. 11 cm.

413 — **Kleine Kirchenampel,** Bronze, die wulstige Bauchung durch durchbrochen gearbeitete Voluten gebildet; der Rand mit freistehenden Lilien verziert. Hübsches Stück. XVII. Jahrhundert.
Höhe 16, Diam. 12 cm.

414 — **Kupfer-Ampel** in getriebener Arbeit. XVIII. Jahrhundert.
Höhe 60, Diam. 19 cm.

415 — **Orientalische Ampel** in Messing, in Form einer Moscheen-Kuppel für 7 Ampeln, aufs Reichste durchbrochen mit Ornamentwerk in Messing.
Höhe 27, Diam. 34 cm.

416 — **Orientalische Ampel,** mit reicher durchbrochener Filigran-Arbeit und rothen und blauen Perlen. Versilberter Bronzeguss. Modell.
Höhe 11, Diam. 20 cm.

417 — **Orientalische Ampel,** Bronze, in Napfform, filigranartig durchbrochen.
Höhe 18, Diam. 34 cm.

418 — **Kirchenampel** mit Rubingläsern, mehrfach eingeschnürt und mit wulstiger Bauchung, reich durchbrochen und von Engeln getragen. Venetianer Arbeit. Modell.
Höhe 28, Diam. 16 cm.

419 — **Moschee-Ampel** in Sternform, reich durchbrochen. Modell.
Höhe 70, Breite 30 cm.

420 — **Kirchen-Ampel** in Bronzeguss, mit drei aus Engelsgestalten gebildeten Henkeln, mehrfach eingeschnürt und mit wulstiger Bauchung, aufs Reichste mit Ranken- und Muschelwerk verziert. Modell.
Höhe 29, Diam. 16 cm.

421 — **Channukkaleuchter** von schönem, architektonischem Aufbau. Auf einem Sockel, an dessen Ecken Engelsfiguren, in Caryatidenform auslaufend, befinden sich die schnabelförmigen Oelbehälter, mit Löwenköpfen verziert, während die Zwischenfelder von Engelsfiguren und Mascarons überragt sind. Die Rückwand zeigt in einer Cartouche, en haut relief, Judith mit dem Haupte des Holofernes, von Voluten, die mit Putten besetzt, flankirt. Darüber ein Mascaron, nach unten schauend, dessen vertiefter Kopf ebenfalls als Oelbehälter dient; in Form einer Fontaine, an deren Seiten Moses und Aaron. Oben ein Wappenschild. XVII. Jahrhundert. Hervorragend schönes Stück.
Höhe 25, Breite 25 cm.

422 — **Channukkaleuchter,** die acht Oelbehälter in Schnabelform auslaufend. Die Rückwand, reich durchbrochen, zeigt über gewellter Akanthusranke einen von zwei Fratzenköpfen flankirten Engelskopf mit ausgespannten Flügeln, darüber der neunte Oelbehälter. Louis XIV. Schön ciselirter Bronzeguss.
Höhe 16, Breite 23.

423 — **Channukkaleuchter,** Kupfer, mit hebräischer Inschrift. Die Rückwand mit reichem Kreisornament und Dreipassformen. XIV. Jahrhundert.
Höhe 14, Breite 16 cm.

424 — **Channukkaleuchter,** Bronzeguss, in sehr reich durchbrochener Arbeit, altarförmig, die Seitentheile durch aufrechtstehende Zweige haltende Löwen gebildet, deren Schweife gleichzeitig als Leuchterträger dienen; die Rückwand zeigt eine reiche architektonische Anordnung mit einem Portale, zu dessen beiden Seiten Fenster, darüber eine Balustrade, von ziegelförmig ornamentirtem Dach überragt. Auf letzterem eine Vase zwischen Vögeln. Sehr schönes Stück. XVII. Jahrhundert.
Höhe 25½, Breite 31 cm.

425 — **Sabbathlampe,** vierfach gehenkelt, mit Rauch- und Oelauffänger, Kupfer, versilbert, in Form einer Sternrosette, nach unten in Vasenform auslaufend. Aufs Reichste getrieben mit Blumen- und Früchtenfestons. Louis XV.
Höhe 30, Diam. 28 cm.

426 — **Sabbathlampe** aus Messing, mit schön verschlungenen Arabesken, in durchbrochener Arbeit. XVII. Jahrhundert.
Höhe 18, Breite 23 cm.

427 — **Sabbathlampe,** für acht Flammen mit mehrfach eingeschnürter Colonne, die reich ornamentirt, von drei Glockenformen umgeben wird. XVII. Jahrhundert.
Höhe 54, Diam. 31 cm.

428 — **Sabbathlampe,** sternförmig, für sechs Flammen, mit hübsch profilirtem Schaft, von einem Doppeladler bekrönt. XVII. Jahrhundert.
Höhe 50, Diam. 22 cm.

429 — **Vlämische Sabbathlampe,** Oelgefäss in Form einer Stern-Rosette mit ornamentaler Tropfschale und reich durchbrochener Krone. XVII. Jahrhundert.
Höhe 95, Diam. 27 cm.

430 — **Sabbathlampe,** für acht Flammen, in Form einer Sternrosette, mit reich profilirter Colonne, welche von einem in der Mitte durchbrochenen Blumenfries und weiter oben von vollrunden Kugeln umzogen wird.
Länge 48, Diam. 32 cm.

431 — **Aehnliche Sabbathlampe.** XVII. Jahrhundert.
Höhe 50, Diam. 27 cm.

432 — **Sabbathlampe,** Messing, mit gedrehtem Schaft. XVII. Jahrhundert.
Höhe 37 cm.

433 — **Synagogenleuchter,** achtarmig, der Schaft, balüsterförmig, ruht auf hohem, dreifach eingeschnürtem, wulstig gebauchtem Fusse. Der Querbalken mit den Lichtstacheln und deren Scheiben wird beiderseits von je drei geschwungenen Rankenzweigen gestützt. XVII. Jahrhundert.
Höhe 68, Breite 72 cm.

434 — **Synagogenleuchter** für vier Kerzen. Die vasenförmigen Lichttüllen nebst Scheiben, zwischen welchen ein kronartiger Aufsatz, ruhen auf durchbrochen gearbeitetem Rankenwerk, dazwischen Löwen, eine Krone haltend; die Flächen gravirt, der reich gegliederte Schaft vasenförmig, der Fuss rund und nach unten ausladend. XVIII. Jahrhundert. Schöne Lübecker Arbeit.
Höhe 52½, Breite 34 cm.

435 — **Gothisirender Wandleuchter** aus Messing, mit weiter Ausladung; der sechsseitige Arm von Knäufen durchsetzt.

Ausladung 33 cm.

436 — **Wandleuchter-Modell,** fünfarmig, mit Mascaron, von schöner Zeichnung. Louis XIV.

Höhe 48, Ausladung 23 cm.

437 — **Wandleuchter** aus Messing, die Wandplatte, durch eine Scheibe gebildet, in durchbrochener Gussarbeit mit fast vollrundem, stilisirtem Löwenkopf. Der Arm S-förmig geschwungen. XV. Jahrhundert.

Ausladung 36 cm.

438 — **Ein Paar Wandleuchter,** Messing. Die geschwungenen Arme in Engelsgestalten auslaufend. XVII. Jahrhundert.

Ausladung 50 cm.

439 — **Ein Paar Wandleuchter,** Messing, für je vier Kerzen; die Wandplatte wird von einem Reflektor überragt, welcher gleich der Platte von achteckiger Schildform und zum Theil halbkugelförmig und mit Fruchtgewinden sehr hoch getrieben ist. Wirkungsvolle schöne Stücke. XVII. Jahrhundert.

Höhe 117, Breite 70 cm.

440 — **Ein Paar ähnliche Wandleuchter.**

Höhe 76, Breite 44 cm.

441 — **Wandplatte** in Kupfer, versilbert, mit schildförmiger Platte, reich getrieben mit Arabesken, Muschel- und Rankenwerk. Louis XIV.

Länge 41, Breite 27 cm.

442 — **Ein Paar Wandleuchter** in ciselirtem Messingguss. Die Wandplatte zeigt eine bekrönte Cartouche mit gravirten Initialen, von stark reliefirten Adlern, Trophäen und Palmen flankirt; darunter reliefirtes Arabeskenwerk. Der geschwungene Arm ornamentirt. Louis XIV.

Länge 21½, Breite 14 cm.

443 — **Dreiarmiger Modell-Wandleuchter,** aus sehr schön geschwungenem Ranken- und Muschelwerk gebildet. Die tulpenförmigen Lichttüllen spriessen aus Blattwerk hervor. Sehr schön ciselirter Bronzeguss. Louis XV.

Länge 56, Breite 45 cm.

444 — **Wandleuchter,** in Bronze, schön geschwungen mit Sirenengestalt. XVIII. Jahrhundert.

Ausladung 34 cm.

445 — **Einarmiger Wandleuchter** in äusserst reichem und massivem, vergoldetem Bronzeguss. Die Wandplatte und der Arm aus Ranken- und Ornamentwerk, das volutenartig geschwungen, gebildet. Augsburger Arbeit. XVII. Jahrhundert.

Höhe 32, Auslad. 32½ cm.

446 — **Doppelarmiger Wandleuchter;** der Armhalter zeigt eine weibliche Büste vor aufsteigendem Rankenwerk, auf reich verzierter Console, die Arme ebenfalls durch Ranken gebildet; die Lichtscheiben und Lichttüllen reich verziert. Modell.

Höhe 28, Auslad. 19 cm.

447 — **Ein Paar Rococo-Wandleuchter,** zweiarmig, in Bronzeguss; der Wandhalter durch aufsteigende Ranken gebildet; die Arme durch schön verschlungene Blattzweige. Die vasenförmigen Lichttüllen zeigen engverschlungenes Rankenwerk. Vergoldet.

Höhe 44 cm.

448 — **Modell-Wandleuchter,** zweiarmig, in ähnlicher Ausführung, vergoldet.

Höhe 39 cm.

449 — **Wandleuchter,** Messing, einarmig; die Wandplatte zeigt in hochgetriebener Arbeit ein von einem Adler überragtes Schild, umgeben von schönem Ranken- und Volutenwerk. XVIII. Jahrhundert.

Länge 25, Auslad. 9 cm.

450 — **Wandleuchter,** Kupfer, versilbert, mit schön geschwungenem Arm, die Lichttülle profilirt, die Wandplatte hoch getrieben, schildförmig, mit einer von Muschel- und Flechtwerk umgebenen Nische. XVIII. Jahrhundert.

Höhe 21, Auslad. 11 cm.

451 — **Ein Paar Wandleuchter,** zweiarmig, die Wandplatte reich mit Mascarons verziert und unten und oben in Palmetten auslaufend. Die Arme, an einem freistehend ornamentirten Ring befestigt, schön geschwungen und ornamentirt mit Ranken und Rosetten. Napoleonisch.

Höhe 23, Auslad. 20 cm.

452 — **Grosse Platte** eines Wandleuchters, schildförmig, reichgeschwungen, mit getriebenem Arabesken- und Blumenwerk. Louis XIV.

Länge 56, Breite 38 cm.

453 — **Pompejanischer Bronzecandelaber** mit drei geschwungenen, in Löwenklauen auslaufenden Füssen, patinirt. Die Platte mit hübschen, gravirten Ornamenten. Der eine Fuss gebrochen. Schönes Stück. Aus Sammlung Castellani.

Höhe 25 cm.

454 — **Standleuchter,** Messing, mit sechspassförmigem Fuss und sechsseitigem Schaft, der von sternförmigem Knauf unterbrochen. Characteristisches Stück. XV. Jahrhundert.

Höhe $15^1/_2$ cm.

455 — **Pompejanischer Leuchter** in Form eines Baumes mit drei Füssen, welch' letztere Frösche darstellen. Oben eine Eule und ein Pfau. Modell.

Höhe $31^1/_2$ cm.

456 — **Spanische Bronzelampe** mit vier Schnabelmündungen. Das Mittelstück stark profilirt.

Höhe 20 cm.

457 — **Romanischer Leuchter** in Form eines Drachen. Modell.

Höhe $12^1/_2$ cm.

458 — **Ein Paar romanische Bronzeleuchter** mit Rankenwerk, Arabesken und figürlichen Darstellungen. Modell.

Höhe 18 cm.

459 — **Gothischer Bronzeleuchter** mit reich gegliedertem, rundem Fuss und cylindrischem, von einer Scheibe durchsetztem Schaft.

Höhe 17, Diam. 12 cm.

460 — **Doppelarmiger Stehleuchter,** Messingguss, mit Schalksnarr, welcher in den beiden ausgestreckten Armen die glockenförmigen Lichttüllen trägt, deren Scheiben von durchbrochenen Friesen mit Kreisornament umzogen sind. Die sechspassförmige Unterplatte auf drei hohen Füssen. Um 1500.

Höhe 24 cm.

461 — **Ein Paar Altarleuchter** mit mehrfach schwach eingeschnürtem, rundem Fusse und ebensolcher Lichtscheibe. Der cylindrische Schaft dreifach von Scheiben durchsetzt. XVI. Jahrhundert.

Höhe 29, Diam. 14 cm.

462 — **Theil eines Leuchters,** birnförmig. Unten von Eierstabfries umzogen, der obere Theil mit hoch reliefirten Caryatiden und Mascarons. Italienischer Renaissance-Bronzeguss von bester Modellirung und reichster Ciselirung.

Höhe 11 cm.

463 — **Candelabertheil** mit vier fast vollrunden Putten, zu deren Füssen Delphine; schön modellirter, italienischer Renaissance-Bronzeguss.
Höhe 5, Diam. 9 cm.

464 — **Bronzeleuchter.** Die Lichttülle vasenförmig mit ciselirten Blumenfestons zwischen Ornamentwerk, der Schaft reich profilirt. Der sechseckige Fuss zeigt einen reich durchbrochen gearbeiteten Ornamentfries mit phantastischen Thiergestalten. Kupfer, vergoldet. Modell. Um 1600.
Höhe 6, Diam. 7 cm.

465 — **Gothischer Messing-Altarleuchter** mit rundem, gewölbtem Fuss; der Schaft von einer weitausladenden Scheibe durchsetzt.
Höhe 17½, Diam. 11½ cm.

466 — **Zwei Standleuchter.** Der Schaft vasenförmig, mit schön profilirtem Fuss und vertiefter Lichtscheibe.
Höhe 21, Diam. 11½ cm.

467 — **Tischleuchter.** Auf dreieckigem, treppenförmig gegliedertem Fusse, der von schön ciselirtem Herzformenfries umzogen wird, erhebt sich der eigentliche Sockel, an jeder der Seitenflächen Mercur reliefartig applicirt. Der Schaft wird durch drei zierlich geschwungene satyrähnliche Caryatiden, die freistehend behandelt, gebildet. Letztere mit volutenförmigen Rankenauswüchsen gegeneinandergelegt, halten eine Lilie mit der Lichttülle. XVIII. Jahrh. Hervorragend schönes Stück in vergoldetem Bronzeguss.
Höhe 29, Diam. 11 cm.

468 — **Bronzestehleuchter** mit hohem, rundem Sockel, der, doppelt eingeschnürt und mit wulstig gebauchtem Mitteltheil, oben tellerförmig schliesst; der theils vasen-, theils balüsterförmige Schaft, ebenso wie der Sockel, reich ciselirt. Marke S. D., dazwischen ein Tannenbaum. XVII. Jahrhundert.
Höhe 19½, Diam. 14½ cm.

468a — **Ein Paar ähnliche Bronzestandleuchter** in ähnlicher Ausführung.
Höhe 25, Diam. 17 cm.

469 — **Ein Paar Stehleuchter.** Auf dreiseitigem, in Löwenklauen endigendem Fusse, der, von sarkophagähnlichem Aufbau, an den Seitenflächen mit Engelsköpfen verziert und reich ciselirt ist, erhebt sich der balüsterförmig reich gegliederte Schaft mit langem Lichtstachel; die schön profilirte Lichtscheibe nach oben ausladend. XVII. Jahrhundert.
Höhe 36, Diam. 12 cm.

470 — **Messing-Tischleuchter** mit hübsch profilirtem Schaft und Fuss. XVII. Jahrhundert.
Höhe 23 cm.

471 — **Bronze-Tischleuchter** mit vasenförmigem Schaft, hohem, zweifach eingeschnürtem Sockel und wulstiger Bauchung. XVI. Jahrhundert.
Höhe 21 cm.

472 — **Tischleuchter** mit reich profilirtem, von einer Kugel durchsetztem Schaft, auf dreitheiligem, mit hübschem, freistehendem Rankenwerk verziertem Fuss. XVII. Jahrhundert.
Höhe 20, Diam. 9 cm.

473 — **Ein Paar Altarleuchter** in Bronzeguss, nach unten und oben weit ausladend, auf gewölbtem Fusse, der wie der Schaft sehr reich und schön profilirt ist. XVII. Jahrhundert.
Höhe 80½ cm.

474 — **Ein Paar Barock-Tischleuchter.** Auf hohem, nach unten ausladendem Sockel, der, zweifach eingeschnürt, mit wulstigem Mittelstück, in Tellerform ausläuft, erhebt sich der balüsterförmige Schaft, mit reichem, gravirtem Blattwerk verziert.
Höhe 22½, Diam. 16 cm.

475 — **Ein Paar Stehleuchter** in Bronze. Der dreieckige, in Löwenklauen endigende Fuss reich profilirt, der Schaft, balüsterförmig, mit stark vertiefter und geschwungener Lichtscheibe. XVII. Jahrhundert.

Höhe 25 cm.

476 — **Messingleuchter** mit reich gegliedertem Schaft und glockenförmigem, ornamental durchbrochenem Fuss. XVII. Jahrhundert.

Höhe 19, Diam. 10½ cm.

477 — **Messingleuchter,** der Schaft, vasenförmig, mit Palmettenmusterung. Der runde Fuss von reliefirten Kerbgurten umzogen.

Höhe 13, Diam. 13 cm.

478 — **Messingleuchter** mit runder, von Herzformen durchbrochener Platte und geschwungenem Henkel. XVII. Jahrhundert.

Höhe 14 cm.

479 — **Bronzeleuchter.** Auf dreieckiger, von Thierklauen getragener Plinthe, welche von einer reliefirten Wellenlinie umzogen wird, kniet mit dem linken Fusse ein Satyr, den rechten Fuss nur aufgestützt und den Kopf nach rechts gewandt. In dem rechten Arm des Satyrs die Lichttülle. XVII. Jahrh. Italienischer Bronzeguss mit Patina. Schöne Arbeit.

Höhe 22, Breite der Plinthe 14 cm.

480 — **Leuchter,** vasenförmig, Bronze, auf drei Löwenfüssen ruhend, die Mantelfläche mit Mascarons, welche durch Guirlanden verbunden sind, verziert. Italienische Arbeit. XVII. Jahrh.

Höhe 10 cm.

481 — **Ein Paar Kirchenstandleuchter.** Der hohe Sockel, mit zweifacher Einschränkung und wulstiger Bauchung, nach unten auslaufend; der äusserst reich profilirte, balüsterförmige Schaft mit schön geschwungener Lichttülle. XVII. Jahrhundert.

Höhe 57, Diam. 20 cm.

482 — **Zwei Bronzeleuchter** mit kurzem vasenförmigem Schaft; der hohe, runde Fuss in der Mitte stark gebaucht. XVII. Jahrhundert.

Höhe 10, Diam. 8¼ cm.

483 — **Hoher Messingleuchter** mit rundem, nach unten auslaufendem Fusse, der stark eingeschnürt und wulstig gebaucht, von einer vollrunden Venusfigur bekrönt ist. XVII. Jahrh.

Höhe 57 cm.

484 — **Kleiner Tischleuchter** mit hohem, rundem Fusse, der eingeschnürt und wulstartig gebaucht, den balüsterförmigen Schaft trägt.

Höhe 18, Diam. 13 cm.

485 — **Doppelarmiger Messingleuchter** mit rundem, profilirtem Fuss. Der Schaft wird durch eine Sirenengestalt gebildet, welche in den emporgehaltenen Armen die Lichttülle nebst Scheibe trägt. Lübecker Arbeit. XVII. Jahrhundert.

Höhe 31, Diam. 16½ cm.

486 — **Tischleuchter,** Bronze. Der runde, stark gewölbte, nach unten ausladende Fuss ist wellenförmig ausgezackt und wird von reichen Ornamentfriesen umzogen. Der Schaft ruht auf einer glockenförmigen Basis, ist reich gegliedert und mit Cartouchen verziert. XVIII. Jahrh.

Höhe 26½, Diam. 14½ cm.

487 — **Bronze-Standleuchter** mit dreiseitigem, sarkophagähnlichem Sockel und vasenförmigem, reich gegliedertem Schaft. Etwas defect.

Höhe 34, Diam. 10½ cm.

488 — **Platte eines Wandleuchters.** Schön verschlungenes Arabesken- und Muschelwerk und Guirlanden umschliessen ein Mascaron. Herrlicher, vergoldeter Bronzeguss von feinster Ciselirung. Sehr schöne französische Arbeit. XVIII. Jahrhundert.

Länge 25½, Breite 11 cm.

489 — **Vortrags-Laterne** mit gewundenem, von vasenförmigem Mittelstück durchsetztem, glatt auslaufendem Schaft in bunter Fassung. Die sechsseitige Laterne mit Kuppeldach wird von einem mit einer vollrunden Engelsfigur bekrönten Thürmchen überragt und zeigt hochgetriebenes Eierstabornament. An den Kanten sind ciselirte, mit Köpfen verzierte Voluten, unten und oben halbrund gegossene Putten und Engelsfiguren. Interessantes und seltenes Stück. Venetianer Arbeit.

Höhe 290, Diam. 30 cm.

490 — **Gehenkelte Kirchenlaterne** in Messing, rund, für vier Kerzen, mit drei Füssen und neun grünen Glasscheiben. Die Bedachung, kuppelförmig, wird von drei Friesen mit durchbrochenem, schön verschlungenem Arabeskenwerk umzogen. 1643.

Höhe 66, Diam. 31 cm.

491 — **Vierseitige Laterne,** von Halbbögen überragt, die mit durchbrochenem Ornament ausgefüllt sind. Auf der Rückwand reiches, gravirtes Rankenwerk. XVIII. Jahrhundert.

Höhe 22½, Breite 9, Tiefe 9 cm.

492 — **Fünfseitige Messinglaterne,** einfach getrieben, auf drei Kugelfüssen ruhend, mit geschliffenem Glas. XVIII. Jahrhundert.

Höhe 19, Breite 10, Tiefe 7 cm.

493 — **Gothische Bergwerkslampe** mit zwei Schnauzen. Bronze.

Höhe 15, Länge 13 cm.

494 — **Nachtlampe** mit Schnauze, gehenkelt. Der Ständer aus vergoldeter Bronze, mit ausladenden Rändern, in Form einer offenen, runden Säulenhalle. Die Säulen, candelaberförmig, sind von Eulen bekrönt und durch Blumenguirlanden verbunden. Auf vier Klauenfüssen.

Höhe 14, Diam. 11½ cm.

495 — **Bronzelampe,** antikisirend, einen Fratzenkopf darstellend, welcher in Lilienform ausläuft; mit sehr schöner Patina. XVII. Jahrhundert.

Länge 18, Breite 6 cm.

496 — **Wachsstockhalter,** in Messingguss, mit kandelaberförmigem Schaft. Die Unterplatte, auf vier volutenförmigen Füssen ruhend, durchbrochen und an den Ecken mit vier Vasen verziert. Nebst Scheere. XVIII. Jahrhundert.

Höhe 22½ cm.

497 — **Feuerdecker** in Messing mit Griff, welcher gleich der Wandung mit Blumen und Früchten reich getrieben ist. XVIII. Jahrhundert.

Höhe 29, Breite 42 cm.

498 — **Ein Paar Feuerböcke,** kandelaberförmig, reich profilirt und mehrfach eingeschnürt, oben wappenhaltende Sirenengestalten. Ciselirter Messingguss. Interessante italienische Arbeit. Um 1500. Von grosser Seltenheit.

Höhe 56 cm.

499 — **Ein Paar Feuerböcke.** Auf Mascarons, welche von Voluten mit Flammenaufsätzen flankirt, erheben sich vollrunde nackte Halbfiguren, eine männliche und eine weibliche, mit orientalischem Kopfputz. Auf der Frontseite Schilder mit Thierköpfen. XVII. Jahrh. Schön modellirter Bronzeguss; italienische Arbeit.

Höhe 43 cm.

500 — **Ein Paar Feuerböcke.** Der Schaft, Bronzeguss, wird durch weibliche Halbfiguren mit orientalischem Kopfputz gebildet. XVII. Jahrh. Schön modellirter, französischer Bronzeguss.

501 — **Ein Paar Ofenfuss-Umhüllungen,** balüsterförmig. Messingguss.

Höhe 37 cm.

502 — **Ein Paar ähnliche Ofenfuss-Umhüllungen.**
Höhe 36 cm.

503 — **Ein Paar ähnliche Stücke.**
Höhe 32 cm.



504 — **Schloss von einem Prunkschrank** in vergoldetem Bronzeguss. Die Platte mit reicher, stark reliefirter Darstellung; im Mittelfelde oberhalb zweier Cartouchen Trophäen, unter den ersteren sitzende Figuren. Zu beiden Seiten des Mittelfeldes Längsfriese mit Cartouchen, Mascarons und Vasen. Das Schliessband zeigt in halbrunder Figur die Abundantia, auf einem Wappen stehend. Italienische Renaissance-Arbeit. Hervorragend schönes Stück von üppigster Ausführung.
Höhe 17½, Breite 17½ cm.

505 — **Thürklopfer.** Zwischen zwei von einem Mascaron überschnittenen Akanthusranken zwei gegeneinander geneigte Putten, ein Messingschild haltend. Das Ganze überragt von einem weiblichen Kopf. Bronzeguss. Modell.
Höhe 30, Breite 18 cm.

506 — **Grosser Bronzethürklopfer**. Von einem Mascaron gehen zwei Tritone aus, die von Meerungeheuern umschlungen. In der Mitte ein Satyr. XVII. Jahrhundert. Modell.
Höhe 32, Breite 26 cm.

507 — **Thürklopfer,** fast vollrunde Halbfigur eines Tritons, von zwei Delphinschwänzen umschlungen. XVII. Jahrh. Sehr schön modellirter, reich ciselirter Bronzeguss. Italienische Arbeit.
Höhe 27, Breite 18 cm.

508 — **Thürklopfer.** Aus runder, mit starkreliefirter Blattbordüre verzierter Unterplatte wachsen zwei Schlangen hervor, welche den gewundenen, ringförmigen Klopfer tragen. XVI. Jahrhundert. Meisterstück ersten Ranges. Bronzeguss.
Länge 23, Diam. 19 cm.

509 — **Ein Paar Thürgriffe,** in Form von Sirenengestalten; vergoldeter, reich ciselirter Bronzeguss von schöner Modellirung. Um 1700.
Länge 17 cm.

510 — **Ein Paar ähnliche Thürgriffe,** kleiner, in ebensolcher Ausführung.
Länge 6 cm.

511 — **Thürzieher,** Satyrbüste, in Muschelwerk auslaufend, sehr schön modellirt. Louis XIV.
Länge 12 cm.

512 — **Henkel,** die Platte durch einen halbrunden Mascaron gebildet. Der herzförmige Griff durch schönes Rankenwerk verziert, welches ein Mascaron umschliesst. Italienische Renaissancearbeit, vortrefflich modellirt und vergoldet.
Länge 10, Breite 6½ cm.

513 — **Ein Paar kleine Rococo-Schiebladenzieher,** aus Akanthusranken gebildet, mit Unterplatten. Ciselirter Bronzeguss. Louis XV.
Länge 9 cm.

514 — **Thürzieher** mit halbrundem Fratzenkopf als Ringträger, von bester Modellirung, mit Patina. Italienische Renaissancearbeit.
Länge mit Ring 14 cm.

515 — **Zwei ovale Henkelgriffe,** geschweift, von Kommoden, an den Enden in Volutenform, die mit Akanthusblättern verziert, auslaufend und von einem weiblichen Kopf zwischen Rankenbündeln durchsetzt. Louis XIV.
Länge 6½ und 4½, Breite 10 und 8 cm.


757
823
823
824
824
831
831
687
627
604
518
625
674
674
609
649
656
652
656
651
647
644
650
740
741
740
739
742
743
744
738
780
615
622
830
77
76
1090
833



516 — **Römischer Thorschlüssel** aus Bronze, patinirt; Bart und Stange mit reicher Inschrift. In zwei Theile zerbrochen.
Länge 40 cm.

517 — **Romanischer Thorschlüssel,** ohrförmig, mit geschwungenem Handgriff, verziert mit vertieften Punkten.
Höhe 12, Breite 12 cm.

518 — **Romanischer Schlüssel** aus Bronze, mit sehr feiner Patina. Griff und Bart ornamentirt mit Kreuzfiguren. Hochinteressantes Stück.
Länge 11 cm.

519 — **Schlüssel,** Bronze, vergoldet, mit schön profilirtem, in eine gravirte Kugel auslaufendem Gesenke und kreuzförmig durchschnittenem Barte. Der Griff mit durchbrochenem Laub- und Bandwerk, welches, von zwei volutenförmigen Ranken umgeben, von einer auf einem Sockel ruhenden Palmettenmuschel bekrönt ist. Reich ciselirte Arbeit. XVII. Jahrh.
Länge 8 cm.

520 — **Sächsischer Kammerherrenschlüssel,** Bronze, vergoldet, mit rundem, hohlem Schaft und kreuzförmig durchschnittenem Bart. Der Griff zeigt zwei mit Löwenköpfen und Akanthusblättern besetzte Voluten, die eine Krone tragen, unter welcher eine verschlungene Initiale sich befindet. Mit ihren Ausläufern umschliessen sie eine Rococokartouche mit dem sächsischen Wappen, an welche sich das profilirte Gesenke reiht. Bronzeguss, zum Theil gravirt. XVIII. Jahrhundert.
Länge 16½ cm.

521 — **Schlüssel** mit eingeschnittenem, ornamentalem Bart und durchbrochenem, massivem Messergriff, welcher durch profilirtes, in Kugelform endigendes Gesenke vom Schaft getrennt ist. XVIII. Jahrhundert.
Länge 9½ cm.

522 — **Schlüssel,** der Griff, in Bronze gegossen, mit durchbrochenem, reich verschlungenem Rankenwerk. XVII. Jahrhundert.
Länge 8 cm.

523 — **Schlüsselhaken** mit liebkosendem Paar. Bronze. XV. Jahrhundert.
Höhe 5½ cm.

524 — **Drei Schlüsselhalter,** in Friesform, aus Messing, reich graviert, mit Jagddarstellung im Geschmack Virgil Solis'; der eine von zwei ovalen Wappen bekrönt. XVII. Jahrh.
Länge 33, Breite 3¼ cm.

525 — **Schlüsselschild,** von zwei reichen Mascarons flankirt. Vergoldete Bronze, von schönster Modellirung. Um 1700.
Länge 7, Breite 17 cm.

526 — **Zwei kleine Schlüsselschilder,** sehr hübsch, durchbrochen gearbeitet.

527 — **Bronze-Schlüsselschild** aus Muschel- und volutenförmigem Ornamentwerk, von Delphinen belebt, gebildet. Sehr schön modellirt. XVIII. Jahrhundert.
Länge 13, grösste Breite 17 cm.

528 — **Schlüsselschild,** Bronzeguss. Palmette und Blumenwerk mit hervortretendem, vollrundem Löwenkopf. Französische Arbeit des XVIII. Jahrhunderts von feinster Durchführung.
Länge 26 cm.

529 — **Schlüsselschild,** in vergoldeter Bronze, mit reichem Muschel-, Blumen- und durchbrochenem Gitterwerk und drei Mascarons. XVIII. Jahrhundert. Französische Arbeit.
Höhe 15½ cm.



530 — **Bronzewappen.** Das zweifeldige Wappen zeigt in dem einen Felde oberhalb einer Arabeskenborte einen halben Adler, in dem andern drei Löwenköpfe. Der vollrunde Helm, mit freistehendem Visir und durchbrochener Gesichtsmaske wird von einer Krone überragt, auf welcher die Halbfigur eines Adlers, auf dessen ausgespannten Flügeln je drei Löwenköpfe sind, ruht. Das Wappen sammt Helm und Krone ist auf beiden Seiten von reichstem, freistehend behandeltem, vielverschlungenem Rankenwerk umgeben. Brillant modellirter Bronzeguss, aufs schönste ciselirt, mit herrlicher Patina. Nürnberger Arbeit um 1600. Kapitalstück ersten Ranges von grösster Seltenheit. Aus Sammlung Gedon.
Länge 68, Breite 54 cm.

531 — **Bronzeepitaphium** in Form eines grossen Schriftschildes mit vierzeiliger Inschrift, einem geflügelten Engelskopf und ornamental verziert. XVII. Jahrhundert.
Höhe 33, Breite 56 cm.

532 — **Behelmtes Wappenschild** mit durchbrochenem Laubwerk als Helmzier. Auf dem Wappen inmitten von Palmetten ein Schild mit der Inschrift: Suum cuique. XVII. Jahrh.
Höhe 8½ cm.

533 — **Getriebenes Messingwappen.** Das vierfeldige kurpfälzische Wappen mit dem Fürstenhut bekrönt und von Caryatiden, die in Akanthusranken auslaufen, flankirt.
Länge 11, Breite 9 cm.

534 — **Bronzewappen** mit zwei Löwen als Schildhalter und volutenartig geschwungenem Bandwerk. XVIII. Jahrhundert.
Länge 8 cm.

535 — **Bronzerahme,** durchbrochen mit reichem Ornament. XVII. Jahrhundert.
Höhe 36, Breite 27 cm.

536 — **Barok-Rahme** in Messing, reich durchbrochen mit Muschel-, Gitter- und Rankenwerk, in getriebener Arbeit.
Höhe 27, Breite 12 cm.

537 — **Bronze-Verzierung** in Schildform, mit fast vollrundem weiblichen Kopf inmitten einer Cartouche, die aus Blumen- und Ornamentwerk gebildet. Sehr schöne Arbeit, theilweise getrieben. XVII. Jahrhundert.
Länge 4 cm.

538 — **Ovales Schrift-Schild,** von schöner Cartouche mit Füllhörnern, Muschelwerk und Mascarons umgeben, mit der Inschrift: Dieser Stuhl gehört vor die Goldschmieds-Gesellen. 1737. Vergoldet. Gutes Stück.
Höhe 21, Breite 30 cm.

539 — **Rococo-Cartouche,** aus reich gegliedertem Muschel- und volutenförmigem Ornamentwerk mit zwei sich durchwindenden vollrunden Delphinen gebildet. Vergoldeter Bronzeguss, sehr schön modellirt und reich ciselirt.
Länge 22, Breite 24 cm.

540 — **Thorgriff,** cartouchenförmig, mit vollrundem Kopf eines sich mit den Vordertatzen aufstützenden Löwen. Mit Inschrift und der Jahreszahl MDCXXII. Vortrefflicher Bronzeguss.

541 — **Bekröntes gravirtes Wappenschild,** in Messing. Das zweifeldige ovale Wappen von Laubranken umgeben. Mit Haken.
Länge ohne Haken 8, Breite 6¼ cm.

542 — **Bekröntes, ovales Bronzeschild** mit weiblichem Brustbild, die Cartouche aus Rankenwerk gebildet. XVIII. Jahrhundert.
Länge 6 cm.

543 — **Schlüsselschild,** Bronzeguss, reich durchbrochenes, zierlich verschlungenes Flecht-, Muschel- und Arabeskenwerk; an den Seiten Caryatiden. Modell.
Länge 11½ cm.

544 — **Zwei Messingrahmen** in durchbrochen getriebener Arbeit mit gravirten Flächen. Geschweiftes Rankenwerk, in Füllhörner auslaufend, wird von einer von Voluten flankirten Palmette überragt. Die eigentliche Bildumrahmung vierpassförmig. XVIII. Jahrhundert. Aeusserst zierliche Augsburger Arbeit von feinster Ausführung.
Länge 19½, Breite 15½ cm.

545 — **Kleine Bronzerahme**, medaillonförmig. Auf beiden Seiten Caryatiden, oben in Baldachinform endigend. Italienischer Bronzeguss. XVIII. Jahrhundert.
Länge 10, Breite 6 cm.

546 — **Bronze-Verzierung,** reiche aus Muschelwerk gebildete Cartouche, zu beiden Seiten Palmzweige, in der Mitte mit P. A. graviertes Herz in Rothkupfer. Vortrefflich ciselirter Bronzeguss. XVIII. Jahrhundert.
Länge 7 cm.

547 — **Ein Paar Dreiviertelsäulen,** candelaberförmig, mit hochreliefirter Darstellung zur Geschichte der Europa und mit Akanthuslaub und Löwenkopf; XVI. Jahrh. Vergoldeter Bronzeguss von schöner Modellirung, im üppigen Renaissancestil und reich ciselirt.
Länge 14 cm.

548 — **Dreiviertelsäule,** candelaberförmig, mit Compositkapitäl, reich mit Rankenwerk und Mascarons verziert. Schönes Stück, vergoldet. XVI. Jahrhundert.
Höhe 15½ cm.

549 — **Renaissance-Säule,** Holz mit in Kupfer getriebenem Beschläg, vergoldet. Sehr schön verschlungenes, feines Rankenwerk, durchbrochen gearbeitet.
Länge 15 cm.

550 — **Gothischer Knauf.** Bronzeguss.
Höhe 4, Breite 6 cm.

551 — **Zwei Bronzeknäufe,** aus Muschelwerk gebildet, vergoldet, von massiver Durchführung. Louis XIV.
Höhe 3½, Diam. 4½ cm.



552 — **Etruskischer Handspiegel** mit schöner Patina und noch sichtbarer Vergoldung. Der Griff, reich ornamentirt, zeigt auf der Rückseite einen phantastischen Kopf. Auf der gravirten Scheibe (Diam. 11 cm.) innerhalb einer Blattbordüre das Urtheil des Paris. Sehr schönes und seltenes Stück.
Länge des Griffs 12 cm.

553 — **Fibula** in Form einer phantastischen Thiergestalt. Bronze mit Patina. Römisch.
Länge 5½ cm.

554 — **Theil einer Fibula,** phantastische Thiergestalt. Bronze mit Patina. Römisch.
Länge 5 cm.

555 — **Fibula,** schön gegliedert, mit birnförmigem Anhängsel, sehr schön patinirte Bronze. Römisch.
Länge 8 cm.

556 — **Fibula** mit drei Vögeln. Bronze mit Patina. Römisch.
Länge 5 cm.

557 — **Fibula** mit einfacher Ornamentik. Bronze. Römisch.
Länge 6½ cm.

558 — **Fibula,** in Spangenform, durchbrochen. Bronze mit Patina. Römisch.
Länge 6 cm.

559 — **Zwei Fragmente** in Bronze. Römisch.

560 — **Römischer Sigel** (MAM), Bronze mit etwas Patina.
Länge 5,5, Breite 2 cm.

561 — **Gothischer Klostersiegelstock,** oval, aus Bronze, mit religiöser Darstellung.
Länge 7, Breite 4½ cm.

562 — **Aehnlicher Siegelstock** mit ebensolcher Darstellung.
Länge 7, Breite 4 cm.

563 — **Aehnlicher Siegelstock** mit ebensolcher Darstellung.
Länge 6, Breite 3½ cm.

564 — **Fragment einer Scheere.** Bronze. Römisch.

565 — **Bronzegegenstand** in Form eines Stössels, stark profilirt. Römisch.
Länge 10 cm.

566 — **Bronzefragment,** wohl Messergriff, schön profilirt, mit weiblicher Büste. Römisch.
Länge 9 cm.

567 — **Sechs chirurgische Instrumente** nebst Original-Etui in Bronze. Mit Patina. Römisch.

568 — **Scheere,** deren Griffe, in vergoldeter Bronze, mit äusserst feinen Ornamenten verziert sind. Die Klingen mit aufgesetzten vergoldeten Bronzerosetten.
Länge 14 cm.

569 — **Senkel aus Bronze,** mit schräg gestellten Füssen. XVII. Jahrhundert.
Höhe 12, Breite 8 cm.

570 — **Pincette** aus Eisen und Messing mit Wellenornament. XVIII. Jahrhundert.

571 — **Chirurgisches Instrument,** vergoldet, sehr schön gegliedert. XVII. Jahrhundert.
Länge 25 cm.

572 — **Siegelstock,** vergoldet. Männliche Figur in ägyptischer Tracht, auf eine Vase sich stützend, welche auf einem Frosch ruht. Napoleonisch.
Höhe 10½ cm.

573 — **Theil einer Schliesse aus Bronze.** Zwischen Ornamentwerk ein Adler, darüber weibliche Halbfigur. Sehr schöne Arbeit. Gothisch.
Höhe 6, Breite 3,5 cm.

574 — **Taschenbügel,** vergoldet, von ovaler Form, mit weiter Ausschweifung, nach oben in zwei senkrecht zu einem Querbalken stehenden Schenkeln endigend. Letztere reich profilirt. Die Flächen reich verziert mit schön verschlungenem, graviertem Rankenwerk. Brillantes Stück von elegantester Durchführung. XVI. Jahrhundert.
Länge 20, Breite 22½ cm.

575 — **Taschenbügel,** ähnlich wie der vorhergehende, nur mit einfacherer Gravierung.
Länge 20, Breite 21 cm.

576 — **Taschenbügel** aus Messingdraht mit spiralförmigem Ornament. XVI. Jahrhundert.

577 — **Ridicule,** aus fraisefarbigem Seidenstoff, mit Sammtstreifen broschirt und bunt geblumtem Brocat, der von Fransen, gelb und weiss, eingefasst. Die Schliesse und der durch eine Cartouche gebildete Anhänger in vergoldeter, ciselirter Bronze mit Muschelwerk. XVIII. Jahrh.
Länge 33 cm.

578 — **Theil eines Ledergürtels** mit ornamentirten Verzierungen. XVIII. Jahrhundert.
Länge 14 cm.

579 — **Bronzekette,** durchbrochene Arbeit, mit ägyptischen figürlichen Darstellungen.
Länge 12 cm.

580 — **Fadenspuler** aus Messing, die Fussplatte aus Holz mit kandelaberförmigem Schaft; die Scheibe zeigt vierpassförmig durchbrochenes Blumenwerk, die Flächen graviert. XVII. Jahrhundert.
Höhe 19 cm.

581 — **Fadenspuler** in vergoldeter Bronze. Der schildförmigen Scheibe mit durchbrochenem Akanthusrankenwerk, dessen Flächen gravirt, dient als Träger ein knieender vollrunder Neger mit Spuren von Email. XVIII. Jahrhundert. Hübsches Stück.
Höhe 13 cm.

582 — **Löffel,** Bronze mit vergoldeter, ovaler Muschel; der Stiel vielkantig mit Quereinschnitten, endigt in Vasenform. XVI. Jahrhundert. Gehört zum nachfolgenden Besteck.
Länge 15 cm.

583 — **Ein Besteck,** Messer und Gabel mit Bronzegriffen; letztere, reich profilirt, mit Einschnitten, in vasenförmig profilirten Knauf auslaufend. XVI. Jahrhundert.
Länge 16 und 14½ cm.

584 — **Eine Gabel** mit zwei Zacken, deren gemeinsame Basis hübsch ornamentirt. Der palmettenartige Holzgriff mit gravirten Eisenstreifen. XVII. Jahrhundert.
Länge 21 cm.

585 — **Doppelzinkige Gabel** mit schraubenförmig gewundenem Holzgriff. XVIII. Jahrhundert.
Länge 16 cm.

586 — **Eine Waage** aus Messing. Die Schalen halbrund, der Balken hübsch gravirt; Aufhänger und Zunge als Delphin ausgebildet. XVII. Jahrhundert.

587 — **Römische Waage,** aus Bronze, mit glockenförmigem, durchbrochen gearbeitetem Gegengewicht von reicher Gliederung. Der Balken mit eingeschnittenen Wellen, die Waagschale mit schönem Kreisornament. XVI. Jahrhundert.
Höhe 17, Länge 13 cm.

588 — **Waage,** in Bronzeguss, mit zwei Schalen, welche je von drei kordelartig gewundenen und von durchbrochenen Kreisfiguren durchsetzten Stangen getragen werden. Der Bügel in entsprechender Ausführung, die Zunge mit durchbrochenem Rankenwerk. Der Waagebalken von reichster Gliederung. XVI. Jahrh. Sehr schönes Stück von eleganter Behandlung. Von solch reicher Ausführung selten.
Länge 55, der Waagebalken 34 cm.

589 — **Römische Bronzewaage** mit drei Haken, theilweise an Ketten und mit flaschenförmigem Gegengewicht. Mit reichem, eingeschnittenem Linienornament. XVII. Jahrh.
Länge 32, Breite 20 cm.

590 — **Goldwaage** mit zwei Schalen. Der Bügel, in vergoldetem Messingguss, reich gravirt, zeigt Mascarons und von Löwenköpfen und Tauben durchsetztes Blumen- und Bandwerk; dazwischen ein sehr fein in Eisen geschnittenes, ornamentirtes Medaillon. Louis XIV.
Höhe 28, Balkenlänge 21 cm.

591 — **Goldwaage.** Das Gestell aus Holz mit Intarsienarbeit, mit vollrunder Bronzesphinx, auf sarkophagähnlichem Sockel ruhend. Die Waage selbst mit hübsch durchbrochenem, von Vögeln belebtem Rankenwerk in gravirtem Messing verziert. Interessantes Stück. XVIII. Jahrh.
Höhe 41, Breite des Fusses 23 cm.

592 — **Waage** mit zwei Messingschalen, welche gravirt, im Mittelfelde Wappen mit je zwei Schildhaltern, in der Bordüre Blumenfestons, abwechselnd mit von Köpfen ausgefüllten Ronds zeigen. Der Waagebalken schön in Eisen geschnitten; der Bügel, birnförmig, von gravirtem Rankenwerk gebildet. XVIII. Jahrhundert.
Länge 17, Länge des Balkens 13 cm.

593 — **Proportionszirkel** aus Messing, mit ornamentalen Gravirungen. XVIII. Jahrhundert.
Länge 32 cm.

594 — **Renaissanceschliesse** in vergoldeter Bronze, durchbrochen gearbeitet und äusserst fein ciselirt, mit schönem, von einem Akanthusblatt ausgehendem Blumen- und Rankenornament. XVII. Jahrhundert. Von reichster Composition.
Länge 10, Breite 2½ cm.

595 — **Schliesse** in Kupfer, vergoldet, mit freistehend behandelten Rosetten, deren Flächen gravirt sind; höchst interessante Arbeit. XVII. Jahrhundert.
Länge 34 cm.

596 — **Buchschliesse,** mit drei aus volutenförmigem Ornamentwerk gebildeten Cartouchen. Sehr schöne Arbeit. XVIII. Jahrhundert.
Länge 9 cm.

597 — **Buchschliesse,** herzförmig, aus reichem, durchbrochenem Akanthusrankenwerk gebildet. In getriebener Arbeit. Das Schliessband mit stark reliefirten, ciselirten Ornamenten. XVII. Jahrhundert.
Länge 12 cm.

598 — **Eine Tafel** mit neunzehn gothischen Buchbeschlägstheilen, in getriebenem, zum Theil durchbrochenem Messing. Die Flächen gravirt.

598a — **Eine Tafel** mit fünfundzwanzig ähnlichen Beschlägstheilen.

599 — **Eine Tafel** mit achtundzwanzig verschiedenen Beschlägstheilen, verzierten Schlüsselschildern etc. Theils getriebene, theils gegossene ciselirte Arbeit; manche vergoldet. Ornamentwerk und figürliche Darstellungen.

600 — **Eine Tafel** mit sechsundzwanzig Bronzebeschlägstheilen, romanisch und gothisch, theils in durchbrochener, theils in getriebener Arbeit. Die Flächen reich gravirt. Sehr schöne Sammlung.

601 — **Eine Tafel** mit 42 Rosetten, meist gothisch und Renaissance, dabei interessante Stücke. Bronzeguss, zum Theil ciselirt.

602 — **Eine Tafel** mit 27 napoleonischen Beschlägen. In gegossener Arbeit. Sehr hübsche Sammlung.

603 — **Eine Sammlung von ca. 30 Verzierungen** von Uhrwerken, fein durchbrochen in verschlungenem Laub und Ornamentwerk.

604 — **Romanisches Bronzefragment** (vielleicht von einer Buchverzierung) mit einer Gans, von akanthisirenden Ranken umgeben.
Länge 12 cm.

605 — **Drei Füllungen,** zwei viereckige und eine ovale, von einem Kästchen in vergoldeter Bronze. Sehr schönes Blumen- und Rankenwerk, durchbrochen gearbeitet. Die Flächen sehr fein gravirt. XVIII. Jahrhundert.

606 — **Beschläg,** aus fünf Theilen bestehend, in Messingblech mit reich verschlungenen Ranken, Arabesken und gitterförmigem Bandwerk, zum Theil von Vögeln belebt; schöne, getriebene, durchbrochene Arbeit, die Flächen graviert Um 1700.

607 — **Bronzefuss,** rund, gewölbt, von einem durchbrochen gearbeiteten Lilienkranz umgeben. Vergoldet. XVI. Jahrhundert.

Diam. 7 1/2 cm.

608 — **Schalenförmiges Fragment,** Bronze, mit geflechtartig durchbrochenem Fries.





Arbeiten in Eisen.



609 — **Gothisches Truhenschloss** in Form eines Wappenschildes, nach unten in drei Hundsköpfe auslaufend. Auf der Platte aufgelegtes Ranken- und Arabeskenwerk, Kreuz- und Spiralformen bildend, theils durchbrochen, theils geschnitten. Oben innerhalb einer geflechtartig gewundenen Bordüre reiches Fischblasenornament, zierlich geschnitten. Vortreffliche, sehr schöne Arbeit von selten feiner und geschmackvoller Durchführung.
Länge 33, Breite 37 cm.

610 — **Grosses Kirchenthürschloss** mit Klinke. Die reich geschnittene Platte zeigt schönes Arabeskenwerk und ist an der rechten Seite stark profilirt. Deutsche Arbeit. XVIII. Jahrh.
Länge 33, Breite 16, Tiefe 6,5 cm.

611 — **Gothisches Schloss** in Form eines Wappenschildes.
Höhe 15, Breite 18½ cm.

612 — **Schloss** mit Dreipassfiguren in durchbrochener Arbeit. XV. Jahrhundert.
Durchm. 10 cm.

613 — **Vexirschloss,** in Eisen geschmiedet und geschnitten. Gutes Stück. XVI. Jahrhundert.
Länge 21, Breite 12½ cm.

614 — **Herzförmiges Vorhängschloss** mit Band und Arabeskenwerk auf der Oberfläche. Louis XIV.
Länge 8½, Breite 5 cm.

615 — **Ein Paar gothische Thürklopfer,** der Ring, oval, wird durch einen Drachen gebildet, der vollrund geschnitten. Mit durchbrochenem Fischblasenornament und einer Zackenbordure. Die quadratische Platte, reich durchbrochen, mit Rankenwerk. Ganz vorzügliche Arbeit.
Länge 12, Breite 10 cm., Diam. der Platte 10 cm.

616 — **Gothischer Thürklopfer,** herzförmig, geschmiedet, mit geschwungenem Kordelgeflecht, welches Fischblasenornament umschliesst. An der unteren Kante zinnenartige Blatt-Bordüre mit durchbrochenen Kreisfiguren. Die Platte, kreuzförmig ausgebildet, zeigt sehr fein durchbrochenes Rankenwerk.
Länge 16 cm.

617 — **Gothischer Thürklopfer** in Form eines Sechseckes, durch in einander geschobene gebogene, astähnliche Rundstäbe gebildet.
Diam. 8 cm.

618 — **Thürklopfer** mit reicher figürlicher und ornamentaler Darstellung. Sehr schöne Arbeit des XVII. Jahrhundert.
Höhe 23, Breite 17 cm.

619 — **Thürklopfer,** geschmiedet, mit Arabeskenwerk und Mascarons verziert. Deutsche Arbeit des XVII. Jahrhundert.
Länge 20, Breite 18 cm.

620 — **Gothische Thürklinke,** astförmig ausgebildet und hübsch profilirt. Schmiedearbeit.
Länge 15, Breite 16 cm.

621 — **Vier Thürklinken,** geschnitten, mit Muschel- und Arabeskenwerk. XVII. und XVIII. Jahrhundert.

622 — **Ein Paar kleine gothische Thürbänder,** durchbrochen, mit Herzformen und Kreisen und in geschwungenen Zweigen mit dreifachen Kreuzblumen endigend.
Länge 17, Breite 12½ cm.

623 — **Gothisches Schlüsselschild** in Form eines Wappens. Das Schlüsselloch ist von reliefirten Zweigen umgeben.
Länge 8, Breite 7½ cm.

624 — **Gothisches Schlüsselschild,** kreisförmig, von getriebenen und gravirten Blatt-Ornamenten überragt, das Schlüsselloch von reliefirten Spiralen umgeben.
Länge 11, Breite 7 cm.

625 — **Gothisches Schlüsselschild** mit Delphinen; durchbrochen und gravirte Arbeit. Etwas beschädigt.
Länge 9½, Breite 3 cm.

626 — **Gothischer Henkel** mit Unterplatte, von einer Kassette. Der Henkel in Herzform, die Platte durch hübsch getriebene Rosette gebildet. Die Flächen gravirt. Sehr schön ausgeführtes Stück.
Länge des Henkels 4, Breite 4½ cm.

627 — **Gothischer Thürhenkel** in Herzform, profilirt.
Länge 7, Breite 9½ cm.

628 — **Gothisirender Thürgriff,** aufrecht stehend, stark profilirt.
Höhe 23 cm.

629 — **Gothisirender Thürgriff** mit getriebener Rosette als Unterplatte.

630 — **Thürgriff** in Form einer Rosette, welche theils durch stark vertiefte, theils durch durchbrochene, schöne, geschmiedete Blattformen gebildet wird. Vortreffliche Arbeit des XVI. Jahrhunderts.
Diam. 10½ cm.

631 — **Thürgriff,** schön geschnitten, mit nach aufwärts gebogener weiblicher, karyatidenartiger Vollfigur. XVII. Jahrhundert.
Höhe 9, Ausladung 6 cm.

632 — **Aehnlicher Griff** mit bärtiger, männlicher Figur. Sonst ebenso.
Höhe 8, Ausladung 6 cm.

633 — **Romanischer Schlüssel** aus Eisen, mit rundem Griff, kurzem Schaft und gezacktem Bart.
Länge 7 cm.

634 — **Frühgothischer Schlüssel** mit viereckigem, einfach verziertem Griff und mehrfach eingeschnittenem Bart.

Länge 11 cm.

635 — **Gothischer Schlüssel** mit ovalem Griff, der reich durchbrochen, mit achtpassförmigem Masswerk. Der Schaft durch ein Capitäl vom Griffe getrennt, der Bart kreuzförmig eingeschnitten.

Länge 10¾ cm.

636 — **Gothischer Schlüssel.** Der runde Griff reich durchbrochen von schönem Masswerk in Achtpass. Der hohle Schaft wird durch ein Capitäl vom Griffe getrennt.

Länge 9 cm.

637 — **Gothischer Schlüssel** mit ovalem Griff und vierseitigem, hohlem Schaft. Der Bart mit Kreuzfiguren eingeschnitten.

Länge 13 cm.

638 — **Gothischer Schlüssel** mit rundem, von einem Oehr überragten Griff, reich durchbrochen von fein gegliedertem Masswerk, Dreipassfiguren und Fischblasen-Ornament. Mit achtseitigem Schaft, welcher durch ein Capitäl vom Griffe getrennt ist. Der Bart mit eingeschnittenen Zinnen.

Länge 12½ cm.

639 — **Doppelschlüssel.** Die runde, reich durchbrochene Kapsel mit dem Namen Jesu und Mariæ ist verschiebbar. XVII. Jahrhundert.

Länge 14, Diam. der Kapsel 5 cm.

640 — **Gothisirender Schlüssel,** dessen Griff in Vierpassform. Der Schaft von mehrfachen Profilirungen unterbrochen.

Länge 17 cm.

641 — **Schlüssel,** sehr zart geschnitten, mit rundem Hohlschaft, S-förmig eingeschnittenem Bart und reich profilirtem, in Kugelform endigendem Gesenke. Der lyraförmige Griff durch volutenförmiges, in Delphinen endigendes Rankenwerk, das von einer Krone überragt, gebildet. Um 1600.

Länge 12½ cm.

642 — **Schlüssel** mit birnförmigem, ornamental geschnittenem Griff und Gravirungen auf den Flächen. Der von einem kugelförmigen Capitäl überragte Schaft ist hohl, der Bart ornamentirt. XVII. Jahrhundert.

643 — **Schlüssel** mit Hohlschaft und geschnittenem Barte. Das Capitäl des Schaftes in Kugelform auslaufend. Der Griff ornamental in Ranken und Bogen geschnitten. XVII. Jahrh.

Länge 19 cm.

644 — **Renaissance-Schlüssel** mit Hohlschaft. Aus dem profilirten, in Kugelform auslaufenden Gesenke erwächst der aus Ranken gebildete weit ausgeschweifte Griff, oben von stark vortretendem Doppelbecher durchsetzt.

Länge 10 cm.

645 — **Schlüssel** mit Hohlschaft und profilirtem, in Kugelform auslaufendem Gesenke. Der schildförmige Griff durch schön verschlungenes Bandwerk gebildet. Der Bart mit Kreuzeinschnitten. XVII. Jahrhundert.

Länge 14¼ cm.

646 — **Thorschlüssel** mit herzförmig abgekantetem Hohlschaft und zinnenartig durchschnittenem Bart. Der durchbrochene Griff zeigt aus dem Kugelende des profilirten Gesenkes hervorgehende Blätterstaude, von geschwungenen Zweigen umgeben. XVII. Jahrhundert.

Höhe 11¾ cm.

647 — **Schlüssel** mit einfach geschnittenem Bart und Hohlschaft, dessen Mittelstück durchbrochenes, schraubenförmig gewundenes Geflecht zeigt. Das profilierte Gesenke wird durch eine ornamentirte Kugelform durchsetzt, der Griff durch zwei nach aussen geschweifte Voluten gebildet. XVII. Jahrhundert.
Länge 12 cm.

648 — **Thorschlüssel** mit kräftigem, durchbrochenem Griff in Fünfpassform. Mit hohlem Schaft und profilirtem Gesenke. Im Bart rosettenartiger Einschnitt. XVII. Jahrhundert.
Länge 13 cm.

649 — **Schlüssel**, sehr schön geschnitten, mit kreuzförmig durchschnittenem Bart und rundem, hohlem Schaft, wulstigem Gesenke und in reich verschlungenem Arabaskenwerk durchbrochen gearbeitetem Griff. XVII. Jahrhundert.
Länge 13 cm.

650 — **Schlüssel**, äusserst geschmackvoll geschnitten, mit hohlem Schaft und kegelförmigem, in Blattgruppe auslaufendem Gesenke. Der Schaft cannelirt und gravirt. Den Griff bildet eine Akanthusranke, welche in einen Delphinkopf endigt. Von grösster Schönheit und feinster Durchführung. XVII. Jahrhundert.
Länge 7 cm.

651 — **Schlüssel**, geschmiedet, mit reichem, abschraubbarem, durchschnittenem Bart und schön ornamentirtem Schaft, dessen mittlerer Theil schraubenförmig gewunden und durchbrochen gearbeitet ist. Das Gesenke mit reliefirten Rosetten geschmückt. Der Griff durch einen mit einer Schleife bekrönten Lorbeerkranz, darin eine Rosette, gebildet. Schönes Stück. XVIII. Jahrhundert.
Länge $12^1/_2$ cm.

652 — **Schlüssel** mit S-förmig durchschnittenem Bart und reich profilirtem, in Kugelform auslaufendem Gesenke. Der Griff wird durch zwei, von Scheiben durchsetzte, spiralförmig auslaufende Voluten, welche eine Krone tragen, gebildet. XVII. Jahrhundert.
Länge 16 cm.

653 — **Schlüssel**, dessen länglich geschweifter Griff akanthisirendes Rankenwerk, in dessen Mitte ein Löwe sitzt, zeigt. Mit hohlem profilirtem Schaft, das Gesenke kegelförmig. XVIII. Jahrhundert.
Länge 9 cm.

654 — **Schlüssel**, mit durchbrochenem, lyraförmigem Griff, durch verschlungenes Arabeskenwerk gebildet. Das Gesenke, vasenförmig, in eine Kugel auslaufend, der Bart kreuzförmig durchschnitten. XVIII. Jahrhundert.
Länge $7^1/_4$ cm.

655 — **Schlüssel**, äusserst fein und reich geschnitten und ciselirt, mit cannelirtem, konisch zulaufendem Schaft, dessen Mittelstück sowie die Flächen des Bartes gravirtes Schuppenornament zeigen. Den Griff bildet schön verschlungenes, feines Akanthus-Blattwerk, welches von einer Krone überragt wird. Von solcher Schönheit äusserst selten. XVIII. Jahrh.
Länge $11^1/_4$ cm.

656 — **Schlüssel**, schön geschnitten, mit durchbrochenem Griff, welcher eine Kreuzfigur zeigt, seitlich und oben Voluten, von Scheiben durchsetzt. Der konische Schaft cannelirt, der Bart in Form eines Doppelkreuzes durchschnitten. XVIII. Jahrhundert.
Länge 10 cm.

657 — **Schlüssel**, mit rundem Schaft, sehr schön geschnitten und ciselirt, mit einer Blattstaude, welche von Voluten oben und seitlich umschlossen ist. Das Gesenke, profilirt, läuft in Kugelform aus, der Bart ist kreuzförmig durchschnitten. Die Flächen zum Theil gravirt. XVIII. Jahrhundert.
Höhe 8 cm.

658 — **Schlüssel** mit länglich geschwungenem Griff, der durch drei neben- und übereinander laufende Bänder gebildet wird, von welchen die beiden äusseren unten, das mittlere oben spiralförmig ausläuft. Mit reich profilirtem Gesenke und candelaberförmigem Schaft. Der Bart kreuzförmig durchschnitten. XVIII. Jahrhundert.

Länge 14 cm.

659 — **Schlüssel,** dessen Griff durch reich verschlungenes, bekröntes Arabeskenwerk in durchbrochener Arbeit gebildet wird. Das Gesenke wulstig, in Kugelform auslaufend. Der Bart vasenförmig durchschnitten. XVIII. Jahrhundert.

Länge 9³/₄ cm.

660 — **Schlüssel** mit Hohlschaft und einfach durchschnittenem Bart. Aus dem reich profilirten, in Kugelform endigenden Gesenke geht eine Blattstaude in Kreuzform hervor, welche, seitlich von nach aussen, oben nach innen geschweiften und von Scheiben durchsetzten Voluten umgeben ist. XVIII. Jahrhundert.

Länge 4 cm.

661 — **Schlüssel** mit kandelaberförmigem Schaft; den Griff bildet eine aufstrebende Blattstaude, von Voluten flankirt. XVIII. Jahrhundert.

Länge 12¹/₂ cm.

662 — **Schlüssel** mit ornamental durchbrochenem Griff und hohlem, kantigem Schaft. Bart fehlt. XVIII. Jahrhundert.

Länge 8¹/₂ cm.

663 — **Schlüssel** mit Hohlschaft; der länglich geschweifte Griff zeigt eine Blattstaude. Das profilirte Gesenke oben abgerundet. XVIII. Jahrhundert.

Länge 13¹/₄ cm.

664 — **Schlüssel.** Der Griff mit durchbrochenem, spiral- und volutenförmigem Ornamentwerk in geschnittener Arbeit. XVIII. Jahrhundert.

Länge 5 cm.

665 — **Schlüssel.** Der lyraförmige Griff, Ranken zeigend, mit profilirtem Gesenke und rundem Schaft. XVIII. Jahrhundert.

Länge 9¹/₄ cm.

666 — **Schlüssel,** dessen reich durchbrochener Griff eine Lilie zeigt, welche von Ornamentwerk umgeben. XVIII. Jahrhundert.

Länge 13 cm.

667 — **Kammerherrenschlüssel** in Eisen geschnitten, dessen herzförmiger Griff in ein bekröntes Wappen ausläuft, welches die Initialen F. J. & M. T. (Franz I. und Maria Theresia) trägt. Der Bart ornamentirt. XVIII. Jahrhundert.

Länge 20 cm.

668 — **Schlüssel.** Der schildförmige Griff zeigt in durchbrochener Arbeit eine Blattstaude, welche in eine Kreuzfigur endigt. XVIII. Jahrhundert.

Länge 8¹/₂ cm.

669 — **Zunftschlüssel,** geschmiedet und getrieben, der schildförmige Griff auf Akanthus-Büschel ruhend. Sehr geschmackvoll durchbrochene Arbeit. Der Bart mit Ornament-Einschnitten. XVIII. Jahrhundert.

Länge 93 cm.

670 — **Schlüsselhaken,** geschmiedet und geschnitten, schön geschwungen und gegliedert. XVII. Jahrhundert.

Länge 10¹/₂ cm.

671 — **Eiserner Nagel,** mit männlichem Kopf. Frührenaissance.

672 — **Gothisches Fragment** von einem Schloss.
Länge 7, Breite 9 cm.

673 — **Gothisirendes Ornament,** Fragment von einem Schloss.
Länge 14, Breite 14 cm.

674 — **Ein Paar Rosetten,** aus Blattwerk gebildet, Schmiedeeisen, mit Spuren von Vergoldung. Sehr schöne italienische Arbeit des XVII. Jahrhunderts.
Länge 11, Breite 11 cm.

675 — **Thürverzierung** in sehr schöner, getriebener Arbeit. Reichstes Rankenwerk umschliesst ein Mascaron. Vortreffliche deutsche (Augsburger) Arbeit des XVII. Jahrhunderts.
Höhe 40, Breite 23 cm.

676 — **Zwei Eisenverzierungen** mit hervorspriessenden Voluten.
Länge 100 cm.

677 — **Zwei Füllungen** aus Eisendraht mit Spiralen. Um 1500.
Länge 20, Breite 12 cm.



678 — **Grosser Träger mit Wirthshausschild** nebst Windstrebe. Durch reichverschlungenes Blumen-, Blatt- und Rankenwerk gebildet, ebenso die das Schild umschliessende Cartouche. Vorwiegend freistehend behandelt. Louis XV. Ein Meisterstück deutscher Schmiedearbeit von elegantester Behandlung und üppigster Ausstattung. Von solcher Schönheit äusserst selten.
Höhe 100, Auslad. 380 cm.

679 — **Grosser Träger mit Wirthshausschild,** darin überkreuzte Schlüssel. Der Träger geschmiedet und getrieben, mit ausserordentlich reich verschlungenem Stabranken und Blattwerk, freistehend behandelt. Mit Adam und Eva in Vollfiguren. In alter Fassung. Hervorragend schönes Stück deutscher Schmiedekunst. XVII. Jahrhundert. Mit Windstrebe in entsprechender Behandlung.
Höhe 100, Auslad. 250 cm.

680 — **Wirthshausschild,** schön verschlungenes Bandwerk; mit freistehend behandelten Partien. Louis XIV.
Auslad. 180 cm.

681 — **Zunftschild** mit schönem, ornamentirtem Träger geschmiedet. XVII. Jahrhundert.
Höhe 100, Ausl. 190 cm.

682 — **Rococo-Schild,** baldachinartig überdacht, mit Muscheln verziert, geschmiedet.
Höhe 50, Breite 35 cm.

683 — **Wappen,** von Ranken flankirt, mit Krone und Helm, von einem Löwen überragt, die Flächen gravirt. XVIII. Jahrhundert.
Höhe 19, Breite 12 cm.

684 — **Glockenstuhl,** geschmiedet, aus geschwungenen Bändern, die mit stark hervortretenden Rankenbüscheln verziert, gebildet. XVIII. Jahrhundert.
Höhe 66, Breite 20 cm.

685 — **Glockenzug** mit aus Rundstäben gebildetem, spiralförmigem Ornament und der Jahrzahl 1598.
Höhe 48 cm.

686 — **Glockenstuhl** für eine Hausglocke. Rundstäbe und Rosetten, geschmiedet.
Höhe 55 cm.

687 — **Theil eines Glockenstuhles,** geschmiedet und zum Theil geschnitten, mit reichen, spiralförmig geschwungenen Arabesken und blumenförmigem Aufsatz. A. D. 1643. Selten schönes Stück. Höhe 55, Breite 30 cm.

688 — **Wasserspeier,** getrieben. Sehr schöne Augsburger Arbeit. Länge 120 cm.

689 — **Eisernes Gitter** aus zwei Theilen bestehend, aus spiralförmigen Rundstäben gebildet, mit Herz- und Lilien-Ornament. Schöne italienische Renaissance-Arbeit. Höhe 132, Breite 115 cm.

690 — **Fenstervergitterung** mit durchgesteckten vierkantigen Stäben und hübscher Bekrönung. Schöne deutsche Renaissance-Arbeit. Höhe 150, Breite 100 cm.

691 — **Balkongitter;** zwischen schildförmig geschwungenen Bändern ein von reichem Rankenwerk umgebenes Figürchen. Französische Spät-Renaissance. Höhe 65, Breite 86 cm.

692 — **Balkongitter,** aus geschmiedetem Bandwerk gebildet, von hübscher Anordnung. XVII. Jahrhundert. Höhe 80, Breite 129 cm.

693 — **Eisernes Thürchen** mit geschmiedeten Stäben, oben abgerundet; mit geschnittenen Engelsfiguren, eine Rundung mit dem Namen Jesu tragend; die Füllung der Thüre mit Spiralformen. XVII. Jahrhundert. Höhe 55, Breite 34 cm.

694 — **Fenster-Vergitterung** mit durchgesteckten vierkantigen Stäben und hübscher Bekrönung. Schönes Stück. Deutsche Renaissance. Länge 150, Breite 100 cm.

695 — **Balkongitter,** geschmiedet, aus reich verschlungenem Bandwerk, das mit freistehend behandelten Ranken auf's Mannigfaltigste verziert ist. Von der Mitte nach beiden Seiten treppenartig abstufend. Das von einer doppelgehenkelten Vase mit vollrunden, freistehend behandelten Blumen gekrönte Mittelstück zeigt ein von vier kreuzförmig übereinandergereihten Herzfiguren eingeschlossenes Kreuz, das durch Akanthusranken gebildet. Die beiden äusseren Theile entsprechend behandelt. Prachtstück von üppigster Ausführung. XVIII. Jahrhundert. Höhe 150, Breite 190 cm.

696 — **Oberlicht** mit herzförmig geschwungenen Stäben, in Ranken und Rosetten auslaufend, geschmiedet und vergoldet, zum Theil getrieben. Höhe 44, Breite 97 cm.

697 — **Oberlicht** in ovaler Form, sehr schön spiralförmig verschlungenes Stabwerk; mit freistehend behandelten, theils getriebenen Ranken auf's Reichste verziert. Die Flächen der Blattranken mit geschnittenen Adern. Sehr schöne Arbeit. XVII. Jahrhundert. Höhe 80, Breite 129 cm.

698 — **Oberlicht** in Friesform, mit schön verschlungenem Stabwerk; reiche, freistehend behandelte Rankenzweige, von einem Mascaron, in Blattform auslaufend, durchsetzt. Reiche Arbeit, theils geschmiedet, theils getrieben. XVII. Jahrhundert. Höhe 55, Breite 200 cm.

699 — **Oberlicht,** nach oben abgerundet, aus herzförmig, gegeneinander gestellten Rundstäben gebildet, welche spiralartig geschwungen, theils in Vögel, theils in Rosetten und Mascarons auslaufen. XVII. Jahrhundert. Höhe 52, Breite 167 cm.

700 — **Oberlicht,** rechteckig, geschmiedet, mit reichem Flechtwerk. XVII. Jahrhundert. Höhe 37, Breite 65 cm.

701 — **Oberlicht** in Halbkreisform, in Eisen geschmiedet mit schneckenartig gewundenen Bändern und freistehend behandelten Blattstauden.

Höhe 50, Breite 100 cm.

702 — **Oberlicht** von ovaler Form, schneckenartig gewundenes Stabwerk, in schöne Blattranken mit geschnittenen Flächen auslaufend. XVII. Jahrhundert.

Höhe 76, Breite 103 cm.

703 — **Oberlicht,** geschmiedet, mit spiralförmig geschwungenen Rankenstäben. Hübsche Arbeit. XVII. Jahrhundert.

Länge 65, Breite 115 cm.

704 — **Oberlicht** mit geschmiedetem Flecht- und Arabeskenwerk und getriebenen Akanthusranken. Schöne Arbeit von feiner Zeichnung im Stil Louis XIV.

Höhe 19, Länge 100 cm.

705 — **Oberlicht,** vergoldet, mit geschmiedetem Stabwerk, Herzformen bildend; reiches und schönes Stück.

Höhe 39, Breite 103 cm.

706 — **Oberlicht,** halbelliptisch mit geschmiedeten ineinandergeschlungenen Bändern und Ranken. XVIII. Jahrhundert.

Länge 44, Breite 105 cm.

707 — **Ein Doppelarm,** geschmiedet, mit Mäander-Ornament. Louis XVI.

Länge 85, Breite 47 cm.

708 — **Träger,** geschmiedet, mit Spiralen. XVII. Jahrhundert.

Höhe 36, Ausladung 40 cm.

709 — **Träger,** geschmiedet, mit reichem Bandwerk, welches eine Lilienfigur umschliesst und mit vollrunden Rosen verziert ist; mit tulpenförmigem Aufsatz. XVII. Jahrhundert. Reiches und schönes Stück. Italienische Arbeit.

Länge 26, Ausladung 26 cm.

710 — **Eiserner Träger,** geschmiedet, mit reich verschlungenem Bandwerk und freistehend behandelten akanthisirenden Blättern; die Spitze in Tulpenform auslaufend. XVII. Jahrh.

Höhe 100, Ausladung 250 cm.

711 — **Eiserner Träger,** geschmiedet, mit sehr zierlich verschlungenem Arabeskenwerk. XVII. Jahrhundert.

Höhe 33, Ausl. 38 cm.

712 — **Eiserner Träger** mit bandartig geschmiedetem Spiralen-Ornament. XVII. Jahrhundert.

Höhe 27, Ausl. 44 cm.

713 — **Träger,** mit Spiralen und Lilie, geschmiedet. XVII. Jahrhundert.

Höhe 40, Ausl. 35 cm.

714 — **Träger,** in freistehend behandelter Tulpenform auslaufend und mit einer Engelsfigur verziert, mit reichem, spiralförmig verschlungenem Ranken- und Blattwerk, zum Theil vergoldet. Sehr schön und reich in Eisen geschmiedet.

Höhe 100, Ausl. 130 cm.

714a — **Aehnlicher Träger,** etwas kleiner.

Höhe 66, Ausl. 95 cm.

715 — **Träger,** geschmiedet, mit schön geschwungenem Band- und Rankenwerk. Am Ende der Ausladung von einer Muschel umgeben. In alter, rother und Goldfassung. XVIII. Jahrhundert.

Ausl. 24 cm.

716 — **Träger** mit kandelaberförmigen Armen, geschmiedet und geschnitten, in Delphine auslaufend.
Höhe 36, Ausl. 24 cm.

717 — **Träger,** geschmiedet, mit schön verschlungenen Arabesken.
Höhe 32, Ausl. 49 cm.

718 — **Träger,** geschmiedet, mit hübschem zum Theil getriebenem Blattwerk, nebst dreiseitiger Holzlaterne. XVIII. Jahrhundert.
Höhe 73, Ausl. 65 cm.

719 — **Rococo-Träger,** aus feinem Rankenwerk. Sehr schön geschmiedet, zum Theil getrieben.
Höhe 45, Ausl. 100 cm.

720 — **Träger,** geschmiedet, mit schön verschlungenem Ranken- und Blattwerk schöner Anordnung. XVIII. Jahrhundert.
Höhe 50, Ausl. 70 cm.

721 — **Träger** mit geometrischem Ornament und hübschem Arabeskenwerk. XVIII. Jahrh.
Höhe 33, Ausladung 33 cm.

722 — **Träger** mit verschlungenem Ornament. Deutsche Arbeit des XVII. Jahrhundert.
Länge 22 cm.

723 — **Träger,** geschmiedet, in Form eines schön geschwungenen, zum Theil mit reich getriebener Arbeit verzierten Rankenzweigs in Rosetten endigend. Louis XVI.
Höhe 90, Ausladung 105 cm.

724 — **Zwei Eisenständer** (Ofenfüsse), geflechtartig geschmiedet. Interessante deutsche Arbeit. XVII. Jahrhundert.
Höhe 40 cm.

725 — **Grabkreuz** mit reich verschlungenem Bandwerk. Louis XIV.
Höhe 145, Breite 90 cm.

726 — **Grabkreuz,** die Balken in Vasenform auslaufend, die Zwickel mit schön geschwungenen Bändern, die herzförmig ornamentirt, ausgefüllt. XVII. Jahrhundert.
Höhe 130, Breite 68 cm.

727 — **Grabkreuz** mit schön geschmiedeter Cartouche und dreipassförmiger Bedachung. Sehr reich und geschmackvoll ornamentirt mit Lilienmusterung, zum Theil durchbrochen, die Flächen gravirt. XVII. Jahrhundert.
Höhe 185, Breite 100 cm.

728 — **Grabkreuz** mit spiralförmigen Rundstäben, in Akanthusranken endigend. XVII. Jahrh.
Höhe 170, Breite 108 cm.

729 — **Grabkreuz** aus Rundstäben, welche, schneckenförmig verschlungen, in Mascarons, Caryatiden und Vogelköpfe auslaufen, und bekrönt von Christus mit Fahne; die Flächen ornamental gravirt. Sehr schöne Renaissancearbeit.
Höhe 210, Breite 105 cm.

730 — **Hübsches Grabkreuz,** Louis XVI., mit reich verschlungenem Bandwerk.
Höhe 145, Breite 90 cm.

731 — **Mehrere Rococo-Grabkreuze** in reicher Schmiede-Arbeit.

732 — **Thurmkreuz** mit reich ornamentirtem Schaft, in Eisen geschmiedet.
Länge 150 cm.

733 — **Vier Wetterfahnen,** zum Theil in durchbrochener Arbeit, in Eisen geschnitten. XVII. und XVIII. Jahrhundert.

734 — **Eisen-Verzierung**, verschlungenes Akanthus-Rankenwerk, durchbrochen gearbeitet, schön geschnitten. Die Flächen geschnitten und zum Theil gravirt. Um 1700.
Länge 15 cm.

735 — **Bekrönung**, geschmiedet. Bandwerk in durchbrochener Arbeit, Voluten bildend, welche ein Rond umschliessen, das den ausgeschnittenen Namen Jesu in durchbrochenem Strahlenkranze zeigt.
Höhe 45, Breite 70 cm.

736 — **Zwei Eisenbekrönungen**, kugelförmig, durchbrochen, in sehr schöner Schmiedearbeit. XVIII. Jahrhundert. Italienische Arbeit.
Höhe 30, Diam. 18 cm.

737 — **Eisen-Verzierung**, dreipassförmig, durchbrochenes Arabeskenwerk. XVIII. Jahrhundert.
Länge 12½ cm.



738 — **Modellschafscheere** mit sehr zierlich gegliedertem, in Eisen geschnittenem Griff, welcher mit Perlmutter verziert ist. XVII. Jahrhundert.
Länge 7 cm.

739 — **Scheere**, in Eisen geschnitten, deren Griffe mit Schildpatt theilweise belegt und von phantastischen Thieren aus Messing bekrönt sind. Die Klingen mit reicher gravirter Inschrift zwischen Arabeskenwerk. XVIII. Jahrhundert.
Länge 35 cm.

740 — **Zwei Scheeren**, in Eisen geschnitten, mit durchbrochenem Rankenwerk. XVIII. Jahrh.
Länge 14 und 9½ cm.

741 — **Scheere**, in Eisen geschnitten. Die Griffe in reicher Muschelornamentik, die Ränder derselben, sowie die Flächen der Klingen mit Blumen- und Blattornament en relief. War vergoldet. XVIII. Jahrhundert.
Länge 10¼ cm.

742 — **Scheere**, fein in Eisen geschnitten, die Griffe in verschlungenem Laubwerk durchbrochen, mit gravierten Flächen. XVIII. Jahrhundert.
Länge 13 cm.

743 — **Scheere** mit Eisen-Scheide, welche mit gravirtem Messing tauschirt ist. Der Griff hübsch gegliedert, mit Perlmutter verziert. XVIII. Jahrhundert.
Länge 13 cm.

744 — **Aehnliche Scheere**, der Griff in Eisen geschnitten. Schöne Profilirung. XVIII. Jahrh.
Länge 12½ cm.

745 — **Fangscheere**, aus Ranken gebildet. XVIII. Jahrhundert.
Länge 17½ cm.

746 — **Scheere** mit vergoldeten Griffen und reich in Gold tauschirten Klingen. Die Flächen zeigen Blumenfestons und Merkurstab zwischen Arabesken und Blattwerk, die Kanten Wellenornament auf blauem Grunde. XVIII. Jahrhundert.
Länge 17½ cm.

747 — **Lichtscheere**, geschmiedet, mit reich profilirten Griffschäften. XVIII. Jahrhundert.
Länge 19 cm.

748 — **Lichtauslöscher**, selbstthätig wirkend, hübsch ornamentirt, in Eisen geschmiedet. Sehr interessantes Stück.

749 — **Englische Lichtscheere,** Stahl, XIX. Jahrhundert.

750 — **Messer,** der Griff mit einem in Eisen geschnittenen Löwenkopf, welcher auf einem Capitäl ruht. XVII. Jahrhundert.
Länge 20 cm.

751 — **Messergriff,** oval zulaufend, reich durchbrochen, in Eisen geschnitten, mit Rankenwerk, das von Vögeln belebt; in der Art des Isaak Brunn. XVI. Jahrhundert.
Länge 12½ cm.

752 — **Messergriff,** aus Eisen, mit reliefirter männlicher und weiblicher Figur in reichem Costüm. Vergoldet. XVI. Jahrhundert.
Länge 8 cm.

753 — **Messergriff,** reich geschnitten, von cylindrischer Form, nach unten etwas verjüngt, an den beiden Enden einfach in Silber tauschirt. Mit zwei durch einen glatten Streifen getrennten Friesen, welche in reichem, von Musikern belebtem Rankenwerk durchbrochen gearbeitet sind. Oben ein en relief geschnittener männlicher Kopf. XVII. Jahrhundert.
Länge 7½ cm.

754 — **Gothischer Schraubenzieher** mit rundem, oben ausgezacktem Griff, von schön gegliedertem Masswerk reich durchbrochen. Der Schaft profilirt.
Länge 6¾ cm.

755 — **Zange,** welche zugleich doppelseitigen Hammer bildet, mit Kreiseinschnitten, die reich profilirten Griffe achtkantig. Handwerkszeug von seltener Ausführung. Deutsche Arbeit. XVI. Jahrhundert.
Länge 20, Breite 13½ cm.

756 — **Hammer,** geschmiedet, mit Canneluren. Der Schaft, schraubenförmig gewunden, bildet unten einen Nagelzieher. XVI. Jahrhundert.
Länge 15, Breite 8½ cm.

757 — **Handwerks-Zirkel** aus Schmiedeeisen mit Stellschraubenbalken. Die oberen Theile der beiden Schenkel, profilirt, mit eingeschnittenem Kreisornament. Sehr schönes und seltenes Stück. XVI. Jahrhundert.
Länge 41 cm.

758 — **Zange,** geschmiedet und geschnitten, mit Blumen- und Rankenwerk, die geschwungenen Griffe in Delphinköpfe auslaufend. XVI. Jahrhundert.
Länge 13½ cm.

759 — **Eisensäge** mit vierseitigem, stark kantigem Bogen, welcher an der Längsseite von einem vasenförmigen Mittelstück durchsetzt wird. Die birnförmige Spannungsschraube ornamentirt. Der reich in Holz geschnitzte Griff zeigt einen Löwen. XVIII. Jahrhundert. Schönes Stück von eleganter seltener Behandlung. Münchener Arbeit.
Länge 35 cm.

760 — **Zirkel** mit schön profilirten Armen, letztere mit Kreiseinschnitten. XVII. Jahrhundert.
Länge 32 cm.

761 — **Schraube,** deren Griff, hervorragend schön in Eisen geschnitten, weibliche geflügelte Brustbilder auf beiden Seiten zeigt. Vortreffliche Arbeit. XVII. Jahrhundert.
Länge 9 cm.

762 — **Schraubstock** in Eisen geschmiedet, mit Mascarons. XVII. Jahrhundert.
Höhe 93 cm.

763 — **Chirurgisches Instrument,** in Eisen geschnitten, sehr schön und reich gegliedert, mit vasenförmigem Beingriff. XVII. Jahrhundert.
Länge 33 cm.

764 — **Kugelzieher,** in Eisen geschmiedet, der Griff in Form einer Scheere. XVIII. Jahrh.
Länge 32 1/2 cm.

765 — **Chirurgische Zange** zum Zahnziehen, geschmiedet.
Länge 17 cm.

766 — **Handsäge.** Der Bogen geschmiedet und geschnitten mit Mascaron; der Griff in Holz gedreht. XVIII. Jahrhundert. Münchner Arbeit.
Länge 45 cm.

767 — **Aehnliche Säge** mit einfachem Holzgriff.
Länge 44 cm.

768 — **Feile** mit Messing-Griff.
Länge 18 1/2 cm.

769 — **Kleiner Siegelstock** mit behelmtem Wappen, mit reichem durchbrochenem Griff und Voluten, die von einfachen Knaufen durchsetzt werden; erstere eine Vase mit herausspriessendem, kreuzförmigem Ornament umschliessend. XVII. Jahrhundert.
Länge 5 cm.

770 — **Siegelstock,** geschmiedet, mit durchbrochenem Blattwerk, nach oben in eine Kugelform auslaufend. Mit Ornamenten in Silber tauschirt. XVII. Jahrh. Italienische Arbeit.
Höhe 8 cm.

771 — **Siegelstock** mit Wappen und durchbrochenem, aus Engelsköpfen hervorgehendem Griff, dessen Ornament reich verschlungenes Bandwerk, seitlich von nach aussen geschwungenen Voluten flankirt und von einer Krone überragt, zeigt. Stil Louis XIV.
Höhe 6 cm.

772 — **Brodmesser.** Die Holzplatte zeigt oben vollrund geschnitzten Engelskopf mit ausgebreiteten Flügeln. XVIII. Jahrhundert.
Länge 68, Breite 28 cm.

773 — **Kleine Spachtel,** die Schaufel einfach gravirt, der Schaft pfeilförmig, ist oben von einem Vierpass durchbrochen. XVIII. Jahrhundert.
Länge 18 1/2 cm.

774 — **Doppelschalige Goldwaage** mit eisernem, fein gearbeitetem Waagebalken. Auf der unteren Seite der einen Schale 1516 und Marke J. L., dazwischen ein Pfeiler.
Länge 20, Länge des Balkens 12 1/2 cm.

775 — **Doppelschalige Waage.** Der vielkantige Waagebalken reich in Eisen geschnitten, mit Muschel- und Rankenwerk, auf beiden Seiten mit aufgelegtem Messing-Doppeladler. Die zierlich gegliederte Waagezunge wächst aus einer schildförmigen, schön geschnittenen, durchbrochenen Cartouche mit bekröntem Wappen hervor.
Länge 94, Länge des Balkens 59 cm.

776 — **Waagebalken** nebst Zunge und Bügel, in Eisen geschnitten.
Länge 28 cm.

777 — **Uhrschlüssel** mit herzförmigem, durchbrochenem Griff und ornamentirtem Mittelstück. XVII. Jahrhundert.
Länge 7 3/4 cm.



778 — **Nadelbüchschen,** in Eisen geschnitten und durchbrochen. Laub- und Rankenwerk, dazwischen ein Eichhorn. Louis XIV.
Länge 7½ cm.

779 — **Fingerhut,** in Eisen geschnitten, mit Laub- und Arabeskenwerk, dazwischen ein Vogel, oben Blattrosette, unten Blattfries. Louis XIV.

780 — **Ovaler Taschenbügel,** geschmiedet und geschnitten, mit kantiger Oberfläche, welche mit aufgesetzten Muscheln geziert ist. XVII. Jahrh. Italienische Arbeit.
Länge 10, Breite 11 cm.

781 — **Ovale Bandschliesse** aus geschnittenem Rankenwerk, welches von zwei Puttenköpfen durchsetzt wird. Louis XIV. Brillante Arbeit von grosser Feinheit.

782 — **Ovale Dose,** nach unten ausladend, mit in Blattformen reich getriebenem Sprung-Deckel. Der Rand wird von gravirtem Ornamentfries umzogen. Die untere Kante mit Kerbeinschnitten. XVII. Jahrhundert. Sehr schönes Stück.
Länge 6½, Höhe 2¾ cm.

783 — **Ovale Dose,** in Eisen geschnitten, beide Deckel durch dünne, aus Kupferdraht geflochtene Streifchen in acht Felder getheilt; mit schön verschlungenen, von einer Rosette auslaufenden Ranken; durchbrochen gearbeitet. Der Rand mit einfacher Ornament- und Blattbordüre. Ganz vorzügliche Arbeit. XVII. Jahrhundert.
Höhe 2½, Länge 6, Breite 5½ cm.

784 — **Gehenkelte Messglocke,** geschmiedet und geschnitten, mit vier Glocken in Tulpenform, das Gehäuse mit phantastischen Köpfen und Thiergestalten zwischen spiralförmigem Bandwerk in durchbrochener Arbeit. XVII. Jahrhundert. Interessantes Stück.
Länge 10, Breite 9 cm.

785 — **Kassette,** ganz in Eisen geschmiedet, aufs Reichste verziert mit fast vollrunden Caryatiden, geflügelten Engelsköpfen und Doppeladler, auf sechs schön ornamentirten Füssen ruhend. Interessantes Stück steierischer Schmiedekunst. XVII. Jahrhundert.
Höhe 55, Länge 81, Tiefe 50 cm.

786 — **Eine Miniaturkassette** mit Beschläg und Vexirschloss. XVII. Jahrhundert.
Höhe 5½, Länge 10½, Breite 5½ cm.

787 — **Handtuchhalter** mit in Eisen geschmiedeten geschwungenen Arabesken.
Breite 40 cm.

788 — **Eine Herme** aus Gusseisen, die Allegorie auf der Schifffahrt. Trotz starker Oxydirung lässt sich noch die feine Modellirung gut erkennen. Römisch. Fund aus Mainz.
Höhe 24 cm.

789 — **Eine Partie** verschiedene Eisensachen. XVII. und XVIII. Jahrhundert. Zum Theil reiche Arbeiten.

790 — **Sechseckiger Brunnen-Kasten** von Gusseisen mit Flachreliefs. S. Georg, S. Michael, Sol und Luna zwischen Caryatiden. XVII. Jahrhundert.
Höhe 87, Breite 160, Tiefe 108 cm.

791 — **Grosse Thurmuhrenzeiger,** vom Frauenthor in Augsburg herrührend. Mit Sonne, Mond und Lilien.
Diam. 220 cm.



792 — **Lustre,** vierarmig, geschmiedet, mit hübschem Rankenwerk. XVI. Jahrhundert.
Höhe 55, Diam. 53 cm.

793 — **Lustre,** in Eisen geschnitten, mit vier Spangen, welche einen mit Zinnen bekrönten Reif tragen. XVI. Jahrhundert. Originelles Stück.
Höhe 85, Diam. 43 cm.

794 — **Apostellustre,** geschmiedet, mit zwei Etagen, für 25 Kerzen. Reich mit spiralförmigem Ornamentwerk verziert. Oben zwölf kleine Schilder mit den zwölf Aposteln. Originelles, sehr interessantes Stück, zur Erinnerung an die Pest 1648 gestiftet.
Höhe 130, Diam. 95 cm.

795 — **Venetianer Ampel,** geschmiedet und getrieben, kuppelförmig, mehrfach eingeschnürt und mit Wulste, die aus Voluten gebildet; dreifach gekettet. XVI. Jahrhundert.
Höhe 100, Diam. 35 cm.

796 — **Kirchenampel,** dreifach gehenkelt. In der Mitte weit gebaucht, nach oben und unten eingeschnürt, mit schön getriebenem Buckeln-Ornament; der Deckel (Rauchfänger) an drei gewundenen, von Kugeln durchsetzten Spangen. XVIII. Jahrhundert.
Höhe 90, Diam. 35 cm.

797 — **Vortragslaterne,** sechsseitig, mit thurmähnlichem Aufbau, und durchbrochener Kuppel und Basis, in Eisen getrieben; in moderner Fassung. XVII. Jahrhundert.
Höhe 70, Diam. 25 cm.

798 — **Ein Paar Laternen** in ähnlicher Ausführung, die eine in moderner Fassung.
Höhe 85, Diam. 26 cm.

799 — **Kirchentragleuchter,** herzförmig für drei Kerzen. Die Lichttüllen tulpenförmig. Der runde Holzschaft in alter Fassung. XVII. Jahrhundert. Seltenes Stück.
Länge 36 cm.

800 — **Laterne,** sechsseitig, durchbrochen ornamentirt. XVII. Jahrhundert.
Höhe 40, Diam. 15 cm.

801 — **Grosse Kirchenlaterne,** Eisenblech, achtseitig, durchbrochen ornamentirt.
Höhe 72, Diam. 35 cm.

802 — **Barock-Laterne.** Aus vier freistehend, durch Blätterguirlanden verbundenen Voluten gebildet, die geschnitten und getrieben, zum Theil vergoldet.
Höhe 50 cm.

803 — **Laterne** mit drei Kugelfüssen, sechsseitig mit pyramidenförmigem Thurmaufbau; reich durchbrochen ornamentirt mit kupfergetriebenen Appliken, Brustbilder römischer Kaiser darstellend. Mit kupfernen Palmettenfriesen und ciselirten Voluten geschmückt.
Höhe 40, Diam. 19 cm.

804 — **Vortragslaterne,** geschmiedet und vergoldet. Mit kuppelförmigem Aufbau, der schön profilirt. In alter Goldfassung mit Holzschaft. XVII. Jahrhundert.
Höhe 49, Diam. 19 cm.

805 — **Aehnliche Laterne** mit durchbrochen gearbeitetem Aufsatz. XVII. Jahrhundert.
Höhe 58, Diam. 19 cm.

805a — **Aehnliche Laterne,** ebenso, XVII. Jahrhundert.

806 — **Rococo-Kirchenlaterne,** sechsseitig, von schönem Aufbau; der mittlere Theil nach unten konisch zulaufend, die Bedachung kuppelförmig, in zwei Etagen, reich mit applicirten Messing-Cartouchen verziert, oben cartouchenförmig durchbrochen. Die Scheiben oben und unten, sowie die Eisenkanten mit Messingornamenten reich verziert, ebenso der Sockel, welcher stark eingeschnürt, nach unten wieder ausladet. Mit massivem Messinggriff. Hochfeines Stück.
Höhe 72, Diam. 31 cm.

807 — **Rococo-Laterne,** dreiseitig, mit massivem, in Eisen geschmiedetem, kuppelförmigem Dache mit Muschel-Ornament. Der Träger aus schön geschmiedetem und getriebenem Blattwerk gebildet.
Höhe 64, Ausladung 75 cm.

808 — **Runde Handlaterne,** gehenkelt, mit schirmartigem Dach und massiven, theils aufgelegten Messingornamenten. XVIII. Jahrhundert.
Höhe 26, Diam. 9½ cm.

809 — **Eine Venetianer-Laterne,** in Filigran-Arbeit. Modell.
Höhe 65, Diam. 30 cm.

810 — **Eine Ampel,** ebenso. Modell.
Höhe 45, Diam. 35 cm.

811 — **Laterne,** geschmiedet, sechsseitig, nach oben zu ausladend, mit vasenförmig durchbrochen gearbeiteter Bedachung. Die Kanten mit Voluten verziert. Ohne Gläser. Modell.
Höhe 110 cm.

812 — **Kirchen-Wandleuchter** für dreizehn Kerzen, mit reich geschwungenem, stabförmigem Arabeskenwerk und ausgeschnittenen Mascarons.
Höhe 40, Länge 170 cm.

813 — **Zwei kleine Wandleuchter,** aufwärts gebogen, mit Blattwerk in schön getriebener Arbeit. Um 1600.
Auslad. 11 cm.

814 — **Ein Paar Wandleuchter,** dreiarmig, in Eisen geschmiedet und getrieben, theils rot, theils vergoldet. Aus drei durch Perlenguirlanden verbundenen Blattranken gebildet. Die Lichttüllen Blattrosetten mit birnförmigen Einschnitten. Von sehr feiner Ausführung. Italienische Arbeit.
Höhe 34, Breite 38, Ausl. 21 cm.

815 — **Kirchen-Wandleuchter,** geschmiedet, für sieben Kerzen, mit schön geschwungenem Rankenwerk. XVII. Jahrhundert.
Breite 90 cm.

816 — **Ein Paar kleine Wandleuchter,** geschmiedet, mit Band- und freistehend behandeltem Blattwerk. Barockstil.
Ausl. 10 cm.

817 — **Ein Paar Rococo-Wandleuchter,** getrieben, in Muschelwerk auslaufend.
Ausl. 16 cm.

818 — **Wandleuchter** mit getriebenem Blattwerk. Um 1700.
Länge 19, Breite 12 cm.

819 — **Wandleuchter,** geschmiedet und getrieben, der Arm aus reichem, verschlungenem, durchbrochen gearbeitetem Flecht- und Rankenwerk gebildet, läuft in eine Caryatide aus, welche die Lichtscheibe trägt. Die Wandplatte ebenfalls durchbrochen, mit Akanthus-Rankenwerk, dazwischen weibliche Figuren und Mascarons. XVIII. Jahrhundert.
Höhe 27, Ausl. 30 cm.

820 — **Ein Paar Wandleuchter** aus schön verschlungenem, freistehend behandeltem Blumen- und Rankenwerk bestehend, in Eisen geschmiedet; die Lichtscheiben durch Muscheln gebildet; vergoldet.
Höhe 22, Ausl. 20 cm.

821 — **Ein Paar Wandleuchter,** geschmiedet und vergoldet. Die schön geschwungenen Arme reich mit freistehend behandeltem Blattwerk verziert.
Höhe 23, Auslad. 23 cm.

822 — **Ein Paar Rococo-Wandleuchter,** geschmiedet und geschnitten, aus reich verschlungenem, freistehend behandeltem Rankenwerk gebildet. Die Lichtstacheln von Ranken in Tulpenform umgeben.
Auslad. 26 cm.

823 — **Ein Paar doppelarmige Wandleuchter,** in Form von Zweigen geschwungen, mit reichem Blattwerk verziert, die Flächen zum Theil gravirt. Hervorragend schöne Schmiede-Arbeit. Louis XV.
Höhe 31 cm.

824 — **Ein Paar Wandleuchter,** in ähnlicher Ausführung. XVIII. Jahrhundert.
Höhe 26 cm.

825 — **Wandleuchter,** geschmiedet und getrieben, mit schön verschlungenem Ranken- und Bandwerk. Vergoldet. XVIII. Jahrhundert.
Auslad. 53 cm.

826 — **Ein Paar Wandleuchter,** zweiarmig, geschmiedet und getrieben; schönes Ranken- und Blumenwerk in bunter und Goldfassung. XVIII Jahrhundert.

827 — **Fünf verschiedene Wandleuchter,** geschmiedet, darunter interessante Stücke. XVIII. Jahrhundert.

828 — **Collection Wandleuchter** (25 Stück), in Eisen geschmiedet und getrieben. XVII. und XVIII. Jahrhundert.

829 — **Ein Paar hohe Kirchenleuchter** auf dreipassförmigem Fusse, geschmiedet und aus gerolltem Bandwerk, das mit Voluten verziert, gebildet. Der lange, achtkantige Schaft theils vasen-, theils tellerförmig durchsetzt. XVII. Jahrh. Venetianische Arbeit.
Höhe 177 cm.

830 — **Stehleuchter** mit Griff, geschmiedet, mit herzförmiger Unterplatte, mit reichen, gewundenen Arabesken, theilweise in Tauben, theilweise in Lilien auslaufend. Interessantes, schönes Stück. XVII. Jahrhundert.
Höhe 24 cm.

831 — **Ein Paar Stehleuchter,** auf drei Kugelfüssen ruhend; der dreiseitige Sockel, treppenförmig durchbrochen, an den Ecken mit Voluten; der reich gegliederte, kandelaberförmige Schaft, oben von vier volutenförmig endigenden Lisenen umgeben. Die Lichttülle in Form einer offenen Säulenhalle. Sehr interessante Stücke. XVII. Jahrh. Italienische Arbeit.
Höhe 41 cm.

832 — **Standleuchter,** geschmiedet, mit drei volutenförmig endigenden Füssen, darauf Dreipassform; der Schaft aus drei gewundenen Stangen, die vertiefte Scheibe der Lichttülle zinnenartig ausgezahnt. XVII. Jahrhundert.
Höhe 22 cm.

833 — **Eiserner Stehleuchter,** geschmiedet, mit schraubenförmig gewundenen, in Spiralform endigenden Zweigen verziert, auf drei Füssen, welche entsprechend behandelt. XVII. Jahrh.
Höhe 36½ cm.

834 — **Eiserner Tischleuchter,** auf drei geschwungenen, in Kugelform endenden Füssen ruhend. Die grosse runde, getriebene Unterplatte zeigt Ranken- und akanthisirendes Blattwerk. Der vasenförmig reich gegliederte Schaft ist an seinen beiden Enden mit freistehendem, geschmiedetem Laub verziert. XVII. Jahrhundert.
Höhe 24 cm.

835 — **Doppelarmiger Leuchter** mit runder, auf drei Füssen ruhender Unterplatte. XVII. Jahrhundert.
Höhe 39 cm.

836 — **Kirchenleuchter,** für eine dicke Kerze, Votivkerze, geschmiedet, auf drei gebogenen Füssen; das cylindrische, durchbrochene Gestell ist reich mit Schnörkelwerk verziert.
Höhe 90 cm.

837 — **Eiserner Leuchter** auf drei geschwungenen, in stilisirte Hundsköpfe auslaufenden Füssen. Die Platte achteckig. Um 1700.
Höhe 18½ cm.

838 — **Eiserner Leuchter** mit Lichtauslöscher, in Form eines gehenkelten Trichters, hübsch ornamentirt, auf drei Rankenfüssen ruhend. XVIII. Jahrhundert.
Höhe 42 cm.

839 — **Lampenhaken,** geschmiedet, mit kronenförmigem Mittelstück und geschnittenen Ornamenten. XVIII. Jahrhundert.
Länge 29½ cm.

840 — **Drei Lampenhaken** mit vier aus Bandwerk gebildeten Voluten; geschmiedet.
Höhe 50 cm.

841 — **Ofenplatte,** gegossen, mit Wappen und der Hochzeit zu Kana. XVII. Jahrhundert.
Höhe 67, Breite 72 cm.

842 — **Ofenplatte** mit figürlicher Darstellung und reicher Schrift. XVII. Jahrhundert.
Höhe 69, Breite 74 cm.

843 — **Ofenplatte** mit Trophäe.
Höhe 57, Breite 75 cm.

844 — **Ofenplatte** mit Vase und der Jahrzahl 1789.
Höhe 60, Breite 60 cm.

845 — **Ofenplatte** mit dem hl. Georg und der Jahrzahl 1790.
Höhe 40, Breite 31 cm.

846 — **Ofenplatte** mit bekröntem Wappen, darüber C. H. Z. W., darunter 1747.
Höhe 56, Breite 58 cm.

847 — **Ofenplatte** mit Vase, von einem Adler bekrönt und der Jahrzahl 1783.
Höhe 57, Breite 42 cm.

848 — **Ofenplatte,** gegossen, mit reichen figürlichen Darstellungen. Jahrzahl 1580.
Höhe 72, Breite 46 cm.

849 — **Ofenplatte mit Doppeladler.** XVIII. Jahrhundert.
Höhe 61, Breite 44 cm.

850 — **Ofenplatte** mit Blumenranken.
Höhe 67, Breite 60 cm.

851 — **Ofenplatte** mit Medaillons, zwischen Sphinxen.
Höhe 63, Breite 64 cm.

852 — **Ofenplatte** mit reichem Rococo-Ornament.
Höhe 75, Breite 55 cm.

853 — **Ofenplatte** mit Wappen und der Jahrzahl 1858.
Höhe 59, Breite 68 cm.

854 — **Ein Paar Feuerböcke,** geschmiedet, in Form von Laternenträgern. Der Fuss dreipassförmig, der Schaft profilirt; mit geschnittenen, einfachen Ornamenten. XVII. Jahrh.
Höhe 47 cm.

855 — **Ein Paar Feuerböcke,** geschmiedet, auf dreipassförmigem Fusse; der Schaft kandelaberförmig; mit birnförmigem Aufsatz.
Höhe 46, Ausladung 51 cm.

856 — **Ein Paar Feuerböcke,** reich geschmiedet, der Schaft geflechtartig gewunden.
Höhe 40 cm.

857 — **Bügeleisen** mit Untergestell und gedrehtem Holzgriff, auf weiblichen, caryatidenähnlichen Figuren in schön ciselirtem, vergoldetem Bronzeguss ruhend. Die spitzbogenförmige Platte ebenfalls in vergoldetem Bronzeguss, zeigt innerhalb einer Ornament-Bordüre aufsteigendes Rankenwerk, welches ein Medaillon mit schön verschlungenen, reliefirten Initialen auf gesandetem Grunde einschliesst. Die Flächen gravirt. Das Untergestell mit Holzgriff auf drei Kugelfüssen, rautenförmig durchbrochen, mit gravirten Blumen. Vergoldete Bronze. XVII. Jahrhundert.
Höhe 14, Länge 16½, Breite 8½ cm.

858 — **Bügeleisen** mit Holzgriff, von zwei caryatidenartigen, geschweiften Figuren getragen. Die Platte, in Giebelform endigend, mit durchbrochenem und gravirtem Ranken- und Arabeskenwerk, dazwischen liegender Knabe und Vogel. XVIII. Jahrhundert.
Höhe 18, Länge 16, Breite 8¾ cm.

859 — **Herzförmiges Bügeleisenuntergestell** auf drei gedrehten Füssen ruhend. XVIII. Jahrh.
Höhe 5¼, Länge 19½ cm.

860 — **Waffeleisen.** Die Innenflächen mit eingeschnittener Sternrosette, drei verschlungenen Fischen, von Spiralenbordüre umgeben. Mit der Jahrzahl 1537.
Länge 78, Diam. 15½ cm.

861 — **Waffeleisen,** geschmiedet und geschnitten, die beiden Innenflächen zeigen doppelbehelmte, vierfeldige Wappen, darüber 1537, von Schriftbordüren umgeben.
Länge 71, Diam. 18 cm.

862 — **Ein Paar Ofenfüsse,** geschmiedet, stark geschwungen, mit akanthisirendem Blattwerk. XVII. Jahrhundert.
Höhe 37 cm.

863 — **Ein eiserner Rost,** mit Bandwerk, durchbrochen, auf vier Füssen ruhend, mit gehenkeltem Griff.
Diam. 27 cm.

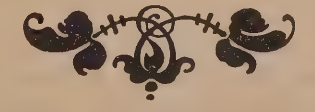
864 — **Eine Ofengabel,** in Eisen geschmiedet, mit zwei Zinken, der lange Stiel im unteren Drittel candelaberförmig, cannelirt und von einem mit durchbrochener Rosette ausgefüllten Knauf durchsetzt. XVII. Jahrhundert. Italienische Arbeit. Trefflich stilisirte Zeichnung.
Länge 120 cm.

865 — **Kesselständer,** auf drei volutenartigen Füssen, mit durchbrochener Unterplatte und vasenförmig durchsetztem Schaft. XVIII. Jahrhundert.
Höhe 73 cm.

866 — **Eiserner Ständer** mit grosser, runder Platte. Der Schaft in der Mitte durch vier schraubenförmig gewundene, freistehende Voluten gebildet. Gutes Stück. XVII. Jahrh.
Höhe 21½ cm.

867 — **Hoher Eisenständer,** dreiseitig, in Pyramidenform geschmiedet, das Band- und Rankenwerk schön verschlungen. XVII. Jahrhundert.
Höhe 99, Diam. 44 cm.

868 — **Dreifüssiges Untersatzgestell.** Der Teller zeigt schönes, durchbrochenes Flechtwerk. Um 1600.





Arbeiten in Zinn und Blei.



869 — **Ein Paar Kirchenstandleuchter** aus Zinn, mit dreiseitigem, volutenartig geschweiftem, auf drei Kugelfüssen ruhendem Untergestell. Reich gepresst mit Engelsköpfen, Medaillons, Blumenvasen, Blumenfestons, Rankenwerk und von drei gegossenen, ciselirten Engelsköpfen bekrönt. Der Schaft aus Vasenbildungen eiförmig zusammengesetzt und von Wulsten durchsetzt, ist mit reliefirtem Laubwerk und drei hervortretenden Engelsköpfen verziert. Der Lichtteller weit auslaufend. Louis XIV.
Höhe 59 cm.

870 — **Ein grosser Kirchenstandleuchter** in ähnlicher Ausführung.
Höhe 115 cm.

871 — **Ein Paar Zinnleuchter** mit gepresstem Fuss, der mit Engelsköpfen verziert. Der Schaft hübsch profilirt. XVII. Jahrhundert.
Höhe 23 cm.

872 — **Zinnleuchter,** mit dreieckigem, reichprofilirtem Sockel, auf Kugelfüssen ruhend. Der birnförmige Schaft wird von einem vasenförmigen Mittelstück durchsetzt. XVII. Jahrh.
Höhe 38, Breite des Sockels 14 cm.

873 — **Ein Paar Standleuchter,** romanisch, aus Zinkguss, mit grossem Lichtteller und von einer ornamental durchbrochenen Rosette durchsetztem Schaft. Mit quadratischem, in verschlungenem Rankenwerk durchbrochenem Fuss, welcher durch ein vortretendes Zinnengesims mit Vögeln an den Ecken durchsetzt wird. An den unteren vier Ecken menschliche Vollfiguren, dazwischen Drachengestalten. Copien.
Höhe 5, Diam. 19½ cm.

874 — **Zinnampel** mit drei Figurenhenkeln. XVII. Jahrhundert.
Höhe 55, Diam. 11 cm.

875 — **Gehenkelte Schenkkanne,** nach unten wulstförmig gebaucht, nach oben eingeschnürt, mit vasenförmigem Aufsatz.
Höhe 18, Diam. 8 cm.

876 — **Hohe Zinnkanne,** in cylindrischer, nach unten auslaufender Form, auf drei durch geflügelte Engelsköpfe gebildeten Füssen ruhend. Der kuppelförmige, gewölbte Deckel wird von einem Schild haltenden, vollrunden Drachen überragt. Im Schild A. C. AB. 1690. Die Wappencartouche zeigt durchbrochenes Rankenwerk und Mascarons, die Mantelfläche ist von reliefirten Streifen umzogen. Oben am Rande: Anna Katharina Altenbergerin.
Höhe 43, Diam. 17 cm.

877 — **Gehenkelte Zunftkanne** einer Bäckerinnung, cylindrich nach unten zu ausladend, mit gravirten Messingappliken; oben das Zunftzeichen der Bäcker und Jahrzahl 1728.
Höhe 32, Breite 15 cm.

878 — **Sechsseitige Zinnflasche** mit gehenkeltem Deckel, mit reliefirten Friesen, welche zwischen Ranken Medaillons mit Büsten römischer Kaiser zeigen. Um 1600.
Höhe 12, Diam. 6 cm.

879 — **Achtseitige Wärmflasche,** gehenkelt, mit hochreliefirten Ranken und Blumenfestons auf den einzelnen Feldern. XVIII. Jahrhundert.
Länge 22, Breite 15 cm.

880 — **Gehenkelte Holzbitsche,** mit Zinn montirt Die Wandung mit durchbrochenem Fries: Hirsch zwischen stilisirtem Gebüsch. Der Deckel ornamental gepresst, der Fuss gerieft.
Höhe 12, Diam. 9½ cm.

881 — **Cylindrische Terrine** mit gewölbtem, von einem vasenförmigen, stark profilirten Knopf bekröntem Deckel. Von drei schmalen Friesen mit akanthisirenden Blattformen umzogen. XVIII. Jahrhundert.
Höhe 12, Diam. 14 cm.

882 — **Fünf Zinnkannen,** nach unten cylindrisch ausladend. Zum Theil gravirt. XVIII. Jahrh.

883 — **Giftkrug** mit Zinnbeschläg.
Höhe 10, Diam. 9½ cm.

884 — **Ein Paar Zinndosen** mit gegen die Mitte zu leicht eingeschnürter Leibung und reichen, gepressten Blattfriesen. Der Deckel mit vasenförmigem, reichgegliedertem Griff. Augsburger Marke A. V.
Höhe 7, Diam. 6 cm.

885 — **Achteckiger Zinnteller,** Innenfläche vertieft, mit gravirten, behelmten Doppelwappen und Jahrzahl 1623. Die Randfläche durchbrochen, mit ausgeschnittenen Schildformen und Kleeblättern. Mit dem Monogramm D†S.
Diam. 19 cm.

886 — **Gepresster Zinnteller.** In der Mitte Gustav Adolf zu Pferde, um den Rand sechs von Früchtenfestons und Trophäen getrennte Ovale mit den Reiterfiguren, über jedem die Anfangsbuchstaben ihrer Namen. Nürnberger Arbeit. Monogramm B. O. Hochgepresst. Schönes Stück.
Diam. 20 cm.

887 — **Schweizer Zinnteller,** sogenannter Kantonsteller, mit ausgezacktem Rand; auf den einzelnen Zacken die verschiedenen Kantonswappen hochgepresst. Die stark vertiefte Mittelscheibe zeigt ein dreifaches Wappen. Monogramm J. S.
Diam. 22 cm.

888 — **Zinnteller,** sehr schön gepresst; in der Mitte das Opfer Noahs, darunter: + NOE + GIENG + AVS + DER + ARCH + GETR +| OST + OPFERDT + | • 16 • GOTT • 19 • Am Rande zwischen Blumenvasen mit hervorspriessendem Rankenwerk in Ovalen vier alttestamentarische Darstellungen: Erschaffung der Eva, der verbotene Apfel, der Sündenfall, die Austreibung aus dem Paradiese. Oberhalb der letzteren Darstellung das Nürnberger Wappen mit dem Monogramm: B. O.

Diam. 22 cm.

889 — **Sechs Zinnteller,** stark gewölbt. XVIII. Jahrhundert.

Diam. 21 cm.

890 — **Zwei Zinnteller** mit zierlich geschweiftem Rand. XIX. Jahrhundert.

Diam. 22 1/2 cm.

891 — **Zinnlöffel,** mit runder, gravirter, birnförmiger Schale; der Griff in hübsche Caryatide auslaufend, ein Löwenwappen haltend. Regensburger Arbeit. XVII. Jahrhundert.

Länge 14 1/2 cm.

892 — **Herzförmiger Löffelbehälter** mit zwölf Löffeln, deren eiförmige Muscheln sowie Griffe mit gepresstem Muschel- und Flechtwerk verziert sind. XVIII. Jahrhundert.

Länge des Löffels 18 1/2, Breite des Schildes 25 cm.

893 — **Eine Amfora** aus Blei mit Inschrift. Fund aus den Catacomben. Aus Sammlung Castellani.

Höhe 8 cm.

894 — **Flacon aus Blei** in Form einer doppeltgehenkelten Vase, muschelförmig ornamentirt, auf der Rückseite in einem Kreise Kreuzfigur.

Höhe 4 3/4 cm.

895 — **Dosendeckelmodell,** vergoldeter Bleiguss mit der reliefirten Darstellung »Venus auf dem Meere, von Amor gefolgt und von den Meergöttern begrüsst.« Nach Zeichnung von M. de Vos. In ornamentaler Umrahmung. XVIII. Jahrhundert.

Länge 7 1/2, Breite 5 1/2 cm.

896 — **Bleirelief** mit Heiligendarstellung.

897 — **Vier Bleibuchstaben.** Gothisch.

Höhe 8 cm.





Arbeiten in edlem Metalle.



898 — **Grosser Hausaltar** aus Silber und Ebenholz, von äusserst reichem, architektonischem Aufbau schönster Anordnung. Auf hohem, zweistufigem, nach unten ausladendem und ausgeschweiftem Sockel erhebt sich ein quadratischer, von Doppelvoluten flankirter Reliquienschrein mit einem von Perlen und farbigen Steinen üppig verzierten Wachsrelief, die Verherrlichung Mariae und darunter das Wappen von Papst Paul V. zeigend. Das viereckige grosse Mittelstück, welches von zwei oben und unten mit Voluten verzierten Bogennischen flankirt wird, trägt innerhalb einer profilirten und mit schönstem Silberschmuck reich besetzten Umrahmung ein Silberbild en relief »Christus am Kreuz«, von tiefster Empfindung und liebevoller, künstlerisch vollendetster Behandlung. Der Heiland in Vollfigur am Kreuze, das Kreuz selbst fast freistehend. Oben hinter dem Kruzifix eine Strahlenglorie und zahlreiche Engel, aufgelegt auf einem Wolkenkranz, der die Sonne und den Mond rechts und links eben verfinstert. Zu Füssen des Kreuzes sieht man im Vordergrunde die hl. Maria und den hl. Johannes, sowie mehrere andere hl. Männer und Frauen. Im Mittelgrund Schergen in voller Rüstung zu Pferd, deren Lanzen gegen das Kreuz gerichtet, und hinter ihnen die Stadt Jerusalem. Das ganze Bild ist äusserst reich getrieben, manche Figuren halbrund und zum Theil fast freistehend behandelt. Die Gewänder, durch Gravirungen reich verziert, sind theilweise vergoldet, ebenso übrige Partien. Die Nischen sind ebenfalls mit entsprechend behandelten Silberreliefs ausgefüllt, von welchen das linke St. Michael, die Verdammten in die Hölle stossend, das rechte die Verkündigung zeigt. Ueber dem Mittelbilde befindet sich ein Giebelfeld, das von einem altarförmigen und kuppelartig überdachten Aufbau mit vortretendem Gesims und seitlichen Voluten unterbrochen wird. Dieser zeigt wiederum in einer Bogennische ein Silberrelief, die Auferstehung Christi darstellend. Die sämmtlichen Holzflächen sind mit Silberschmuck auf's Reichste geschmückt, theils ornamental, theils mit figürlichen Darstellungen, theils in gegossener, ciselirter, theils in gravirter und getriebener Arbeit, dabei manche Vollfigur. Monogramm J. F. Die Reliefs wohl nach Entwürfen von Peter Candid. Um 1600. — Prachtstück ersten Ranges, das beredtes Zeugniss ablegt für die hohe Entwicklung der mit Recht so sehr geschätzten Augsburger Silberschmiedekunst. Von meisterhafter Vollendung bis in die kleinsten Details.

Höhe 170, Breite 85, Tiefe 26 cm.

899 — **Kleines Hausaltärchen.** Auf sockelförmigem Fusse erhebt sich der reich von Voluten flankirte und von einer Cartouche überdachte Bildrahmen, welcher die hl. Maria mit dem Jesukind im Strahlenkranz in vergoldetem, gravirtem Silber-Relief umschliesst. Die sämmtlichen Holzflächen äusserst reich mit aufgelegten, fein ciselirten Engelsköpfen, Blumen- und Arabeskenwerk verziert. Zu beiden Seiten des Rahmen zwei kleine, freistehende, halbrunde Heiligenfiguren. XVII. Jahrhundert. Sehr schöne Augsburger Arbeit.
Höhe 24½, Breite 11 cm.

900 — **Kleines Hausaltärchen,** von schönem, reich mit Voluten verziertem Aufbau, sehr anmuthig mit äusserst feinem, durchbrochenem Rankenwerk, in Silber gearbeitet, geschmückt. Der Rahmen umschliesst eine gravirte, vergoldete Kupferplatte mit dem englischen Gruss. Monogrammirt: ICK.
Höhe 32, Breite 13 cm.

901 — **Praelaten-Kreuz,** Bergkristall, in Goldfassung; aus Vierecken und Herzformen gebildet. Die Rückseite zeigt schwarzes Email mit Goldornamenten, meist Herz- und Omegaformen; In der Kreuzung der Balken • S • M • | • I • V • D • C • C • 1622. In der Art des Jacques Hurtu. Das Kreuz ist von durchbrochenem Laub- und Blumenwerk in Goldemail reich verziert; mit Thierhenkel. Spanische Arbeit.
Länge 11, Breite 7 cm.

902 — **Rococo-Kreuz,** Silber, zum Theil vergoldet. In den Winkeln der Kreuzbalken Strahlen. Die Rückseite mit hervortretenden Rändern zeigt reich getriebenes Laubwerk, die Vorderseite in Vertiefung ciselirtes Muschelwerk. Brillante Meisterarbeit. XVIII. Jahrhundert.
Länge 16, Breite 12 cm.

903 — **Ovaler Reliquienbehälter** in Form einer Strahlenglorie, Silber. XVII. Jahrhundert.
Länge 7½, Breite 6 cm.

904 — **Rückschild** von einem Weihwasserkessel, reich in Silber getrieben, mit Rocaille-Ornament, von einem Engelskopf mit den päpstlichen Insignien bekrönt. Hervorragend schöne Arbeit.
Höhe 12, Breite 11½ cm.

905 — **Kleine Altarampel,** vasenförmig eingeschnürt und mit Wulstung, mit drei an Ketten gehenkelten Rauchfängern, in reicher Silber-Filigran-Arbeit mit blauem Glas. XVIII. Jahrh.
Höhe 8 cm.

906 — **Rococo-Messkelch,** getrieben, auf gewölbtem, nach unten auslaufendem, rundem Fusse, mit reichem Muschelwerk und von Blumen gefüllten Cartouchen getrieben. In einer der Cartouchen der hl. Georg zu Pferd. Der vasenförmige Schaft mit Muschelwerk verziert, die Kuppe an ihrem Untertheile ähnlich wie der Fuss. Marke P. I. R. Silber, vergoldet.
Höhe 25½ cm.

907 — **Ein Paar silberne Messkännchen,** birnförmig, mit gravirtem Wappen und schön geschwungenem Henkel. Marke: Merkurstab.
Höhe 10½ cm.

908 — **Fünfzackige Marienkrone,** äusserst reich ornamental durchgebildet; kühn geschwungene Voluten tragen Halbobelisken; sehr reiche Email-Medaillons, sowie kleine Engelsköpfe und Akanthus-Ranken tragen dazu bei, den Eindruck des Ganzen zu steigern. Höchst elegante Arbeit des XVII. Jahrhunderts.
Höhe 11, Diam. 14½ cm.

909 — **Christus am Kreuz,** zu dessen Füssen die hl. Maria, der hl. Johannes und die hl. Katharina. Relief in Silberfolio und schwarzer profilirter Holzrahme.
Höhe 40, Breite 32 cm.

910 — **Christus,** Silber, schön ciselirt. XVII. Jahrhundert.
Höhe 5 cm.

911 — **Thoraschild** in vergoldetem Silber, mit reich ausgezackter Unterplatte und herabhängenden Glocken; die Platte mit getriebenem, aufgelegtem Rankenwerk verziert. Zu beiden Seiten der oberen Verzierung freistehende, getriebene Dreiviertelkronen. Das innere Feld zeigt, stark hervortretend, eine von zwei Löwen flankirte und von einer Dreiviertelkrone überragte Umrahmung, darunter weibliche Figur, zu deren beiden Seiten ebenfalls Löwen. Unter den ersterwähnten Kronen getriebene, reich durchbrochene Dreiviertelsäulen. Alles auf's Reichste, theils figuralisch, theils ornamental geschmückt. Seltenes Prunkstück. Marke B. S. Mit Thorazeiger und dreireihiger Kette. XVIII. Jahrhundert.
Länge der Platte 26, Breite 30 cm. Länge des Zeigers 28 cm.

912 — **Jüdisches Räuchergefäss,** Silber, in thurmförmigem Aufbau, mit drei Etagen, auf vier ornamentirten Füssen ruhend. Sehr schöne Filigranarbeit.
Höhe 31 cm.



913 — **Fruchtschale** in Ananasmusterung. Der vasenförmige Schaft, sowie der runde Fuss reich gravirt. XVI. Jahrhundert.
Höhe 14,2, Diam. der Schale 20½ cm.

914 — **Salzbüchse,** dreipassförmig, Silber mit Putte auf drei Voluten, dazwischen Pendeloque. Mit Münchener Zeichen und Marke F. XVI. Jahrhundert.
Höhe 8, Diam. 9 cm.

915 — **Doppeltgehenkelte Schale,** Silber, in Napfform mit eingeschnürtem Fuss. Der Henkel in Medaillonform mit Engelsköpfen und biblischen Darstellungen. Reich gravirt, getrieben und durchbrochen gearbeitet.
Höhe 9½, Diam. 13 cm.

916 — **Butterdose,** von drei gepressten Blattbordüren umzogen, mit eingeschnürter Leibung und vielgegliedertem, vasenförmigem Deckelgriff. Augsburger Arbeit. XVII. Jahrhundert.
Höhe 10½, Diam. 11 cm.

917 — **Salzbüchse,** auf drei Delphinfüssen ruhend, Muschelform, von zwei schmalen, durch Querstab verbundenen Voluten überragt. Silber, vergoldet. Nürnberger Arbeit. Marke O. H. XVII. Jahrhundert.
Länge 6, Breite 5 cm.

918 — **Hochzeitsbecher** mit hoher Schale, Silber, vergoldet, schön ornamentirt. XVIII. Jahrh.
Höhe 6, Diam. 14 cm.

919 — **Ovale Zuckerdose** in reich getriebener Arbeit. Der untere Theil, wulstig, wird wie der Rand von Palmettenbordüre umzogen; der ausladende Deckel zeigt eine Zackenbordüre mit Kerbschnitten. In dem inneren Raum des Deckels akanthisirendes Rankenornament. Louis XIV.
Höhe 5½, Länge 15, Breite 11½ cm.

920 — **Ovale Zuckerschale,** muschelförmig, getrieben und reich durchbrochen, gitter- und rosettenförmig mit Herzfiguren. Auf achtfüssigem Untersatz. Louis XV.
Höhe 5½, Länge 18, Breite 14 cm.

921 — **Salzbüchse** in Muschelform, auf drei Kugelfüssen ruhend, mit rundem Henkel, Silber, vergoldet. Englisches Silber. XVIII. Jahrhundert.
Länge 10, Breite 7½ cm.

922 — **Theebüchse,** Silber, vergoldet, in getriebener Arbeit, mit Blumen und figürlichen Darstellungen. XVIII. Jahrhundert.
Höhe 17, Breite 9 1/2 cm.



923 — **Runde Reise-Uhr** mit silbernem Zifferblatt und in ebensolchem Gehäuse, welches von einem äusserst reich durchbrochenem Fries mit schönstem, fein verschlungenem Laub- und Blumenwerk, das von Blattbordüren eingeschlossen und von zwei Ronds unterbrochen, umzogen wird. Die Flächen gravirt. Das Werk mit üppigem, durchbrochen gearbeitetem und gravirtem Laubwerk. In der Art des Etienne de Laulne. XVII. Jahrhundert.
Höhe 5, Diam. 10 1/2 cm.

924 — **Runde Repetiruhr** mit silbernem Gehäuse, welches von einem reichen, von Thieren belebten Blumen- und Arabeskenfries in durchbrochener Arbeit und mit gravirten Flächen umzogen wird. Das Werk reich ornamental, theils in Silber verziert, trägt die Inschrift: Johann Zaglmann in Freising. XVII. Jahrhundert.
Diam. 5 cm.

925 — **Rundes Uhrgehäuse,** in Silber gepresst. Ein äusserst reicher Fries, gebildet durch schön verschlungenes Laub- und Arabeskenwerk, dazwischen Medaillons, Amoretten, Mascarons und Thiere, umschliesst ein Rond, welches mit der Darstellung »Die Entführung der Europa«, darunter »DASSIER. / F.« ausgefüllt ist. Der Rand des Deckels von ähnlichem Fries umzogen. Ganz vortreffliche Arbeit. XVII. Jahrhundert.
Höhe 2 3/4, Diam. 5 cm.

926 — **Rundes, silbernes Uhrgehäuse** von durchbrochenem Fries umzogen. Reichstes, sehr fein behandeltes Arabesken- und Laubwerk von verschiedenen Thieren belebt, dazwischen Mascaron in muschelförmiger Cartouche. Mit reichen Gravirungen. XVIII. Jahrhundert.
Diam. 4 cm.

927 — **Ewiger Kalender** in vergoldetem Silber, rund, mit reich ciselirter Arbeit auf beiden Seiten. Amoretten und Blumengewinde. Schöne Augsburger Arbeit von J. C. Schmid. In Lederetui mit Silberverzierung. XVIII. Jahrhundert.
Diam. 5 cm.

928 — **Kleineres astronomisches Instrument,** Bronze, vergoldet, mit Silberreif und gravirten Ornamenten. XVIII. Jahrhundert.
Länge 4 3/4, Breite 4 3/4 cm.

929 — **Achteckiges, astronomisches Instrument,** Silber, von Baradelle, Paris, mit gravirtem Rankenwerk. XVIII. Jahrhundert.
Länge 7, Breite 6 1/4 cm.

930 — **Astronomisches Instrument,** Silber und vergoldete Bronze, zum Theil durchbrochen gearbeitet und gravirt. Auf der Unterplatte die Planetenzeichen. Von Johann Martin in Augsburg. XVIII. Jahrhundert.
Länge 6, Breite 6 cm.

931 — **Astronomisches Instrument,** achteckig, Silber, mit theils durchbrochener, theils gravirter Arbeit von Johann Willebrand in Augsburg. XVIII. Jahrhundert. Reiches, interessantes Stück.
Diam. 13 cm.

932 — **Kleiner Uhrschlüssel.** Der durchbrochene Griff mit Blattwerk ausgefüllt. Gold. XIX. Jahrhundert.
Höhe 4 1/4 cm.



933 — **Ein Paar Tischleuchter,** Silber, auf achteckigem, gewölbtem Fusse, welcher von zwei Friesen mit hochgetriebenen Eierstäben und flach, theils nach aussen, theils nach innen getriebenen Muscheln und Laubwerk umzogen wird. Die Lichttülle mit ausladendem Rand, welcher gleich dem Knauf, der den Schaft unten durchsetzt, ebenfalls reliefirte Eierstabfriese zeigt. Der Schaft in Form eines Deckelportals, reich profilirt. Augsburger Arbeit. Marke D. W. Louis XIV.
Höhe 14, Diam. 10 1/2 cm.

934 — **Kleiner Filigranlustre,** Modell, zwei Etagen, mit zwölf schön geschwungenen Armen. Das Mittelstück durch drei übereinandergesetzte Kuppeln gebildet.
Höhe 15 cm.

935 — **Kleine Ampel** mit drei Armen. Filigran.
Höhe 10 cm.

936 — **Miniaturdolch,** Silber, mit reich ornamentirtem Griff und Parirstange. XVIII. Jahrh.
Länge 9 cm.

937 — **Mehrere Taufmünzen,** Drittel-Thaler, Salzburg 1640.

937a — **Taufmünze,** Halber Thaler, Augsburg mit Stadtansicht und Brustbild des Kaisers Ferdinand III.



938 — **Besteck;** Messer, Gabel und Löffel. Silber, vergoldet und Stahl mit Elfenbeingriffen. Die Griffe, reich geschnitzt, zeigen fast vollrunde Putten, auf reichen Früchtengewinden kletternd. Ganz vorzügliche Augsburger Arbeit. XVII. Jahrhundert.
Länge 18 1/2, 18 und 17 cm.

939 — **Löffel,** Silber, mit birnförmiger, auf beiden Seiten gravirter Muschel, Arabeskenwerk und Vogel. Der geschwungene, hübsch reliefirte Griff läuft in eine Caryatide aus. Auf dem Griff die Inschriften: Gustav von Kessel und TITUS AXEN. XVII. Jahrhundert.
Länge 16 cm.

940 — **Löffel,** Silber, mit birnförmiger, geschweifter Muschel. Der reich ornamentirte Griff, durchbrochen gearbeitet, mit Delphinen, läuft in eine allegorische Figur (Justitia) aus. Auf der unteren Seite der Muschel MK. XVII. Jahrhundert.
Länge 18 cm.

941 — **Löffel,** Silber, mit birnförmiger, stark geschweifter Muschel, auf der untern Fläche mit schöner Cartouche. Der vielkantige Griff mit Querbändern schliesst bei der Muschel mit hochreliefirten Engelsköpfen, an dem obern Ende mit ebensolchen weiblichen Köpfen. Schöne Arbeit des XVII. Jahrhunderts.
Länge 19 cm.

942 — **Löffel,** Silber, vergoldet, mit birnförmig stark geschweifter Muschel, auf deren unteren Fläche die gravirte Inschrift »Zacharias Lohe«. Der reich mit Schuppen, Muschelornament und Löwenkopf verzierte Griff läuft oben in ein doppelseitiges Mascaron aus und schliesst gegen die Muschel mit einem Engelskopf. Ganz vorzügliche, sehr fein ciselirte Arbeit. XVII. Jahrhundert.

Länge 18 cm.

943 — **Löffel,** Silber, theils vergoldet. Die Muschel birnförmig, stark geschweift. Der sechsseitige Griff mit der Inschrift: »Creatorem Coeli Et Terrae« wird von der Muschel durch einen hochreliefirten Engelskopf auf schönem Kapitäl getrennt und schliesst an seinem oberen Ende mit der Standfigur des hl. Johannes. Hervorragend schöne Arbeit mit der Marke MGD. XVII. Jahrhundert.

Länge $19^1/_2$ cm.

944 — **Löffel,** muschelförmig, auf der Rückseite einer getriebenen Palmette gleichend. Der durchbrochene Griff wird von einer Figur, die Blumenrosetten trägt, bekrönt. XVIII. Jahrh.

Länge 13 cm.

945 — **Zuckerlöffel,** Silber, vergoldet, die Muschel reich mit ciselirtem, reliefirtem Muschel- und Gitterwerk. Der Schaft von einem Band umschlungen. Der Griff zeigt ebenfalls Muschelwerk auf gesandetem Grunde. XVIII. Jahrhundert.

Länge $15^1/_2$ cm.

946 — **Gabel** mit silbernem, sehr hübsch profilirtem, vielkantigem Griff. XIX. Jahrhundert.

Länge 14 cm.



947 — **Buchdeckel,** rother Sammt, mit Silberfiligranarbeit. Der Rücken zeigt nach beiden Seiten auslaufendes Rankenwerk. Auf beiden Deckeln umschliesst eine Bordüre aus Laubwerk Medaillons. Alle Arbeit reich mit aufgesetzten Rosetten geschmückt. XVII. Jahrh.

Länge $12^1/_2$, Breite $7^1/_2$ cm.

948 — **Ein Paar Buchschliessen,** Silber, schildförmig, reich in schön verschlungenem, von Vögeln belebtem und von figürlichen Darstellungen durchsetztem Rankenwerk durchbrochen gearbeitet; mit hübschen Caryatiden. Trefflich ciselirte Arbeit. XVII. Jahrhundert.

Länge 12 cm.

949 — **Grosse Buchschliesse,** Silber, mit sehr schönem, feinem, reich verschlungenem Rankenwerk; durchbrochen gearbeitet. XVII. Jahrhundert.

Länge $21^1/_2$ cm.

950 — **Buchschliesse** in Silber, herzförmig; innerhalb schön ciselirter Rosettenbordüre gravirtes Blumen- und Flechtwerk. XVII. Jahrhundert.

Länge 11 cm.

951 — **Ein Paar Buchschliessen,** Silber, herzförmig, fein durchbrochen gearbeitetes, reich verschlungenes Blattwerk, oxydirt. XVII. Jahrhundert.

Länge $9^1/_2$ cm.

952 — **Ein Paar Buchschliessen,** Silber, vergoldet, mit reichen, von Ranken umgebenen Blumenbouquets. Sehr schönes Stück. XVIII. Jahrhundert.

Höhe 9 cm.

953 — **Silbernes Emblem,** schildförmig, mit Krone, von Rankenwerk flankirt. Jahrzahl 1761. Getriebene Arbeit.
Höhe 9 cm.

954 — **Silberumrahmung,** auf's Reichste getrieben mit Blumenwerk; von einem Madonnenbild herrührend; in schwarz gebeizter Holzrahme. Russische Arbeit.
Höhe 35, Breite 30½ cm.

955 — **Ovale Filigranrahme,** aus Laub- und Blumenwerk gebildet. Das Mittelfeld von Perlstab-Bordüre umgeben. Aeusserst reiche freistehend behandelte Arbeit. XVIII. Jahrhundert.
Länge 30, Breite 20 cm.



956 — **Collier,** Silber, mit Agraffe in Schleifenform; mit Anhänger. Die Kettenglieder mit Rosetten und Smaragden. XVII. Jahrhundert. Spanische Arbeit.
Länge 39, Breite 1½ cm, Länge der Agraffe 6, Breite 6 cm.

957 — **Halskette,** Silber, mit Anhänger, Perlen, abwechselnd mit Rubinen und Emailgliedern. Der Anhänger mit fünf Pendeloques, ebenfalls mit Perlen und Rubinen. XVII. Jahrhundert.
Länge 27, Länge des Anhängers 5 cm.

958 — **Goldemaillirte Halskette** mit zahlreichen Rubinen. Die Glieder mit rosettenförmigen Zwischensätzen reich durchbrochen und mit Perlenpendeloques geschmückt. XVII. Jahrhundert. Hervorragend schönes, reiches Stück. Spanische Arbeit.
Länge 20 cm.

959 — **Ein Paar Ohrringe** in entsprechender Behandlung.

960 — **Goldemaillirte Halskette** mit Medaillon, deren Glieder, schleifenförmig geschwungen, reich durchbrochenes Ornament und Diamantrosen zeigen. Das Medaillon mit dreieckigem, aus Laubwerk gebildetem Aufsatz und Umrahmung ist reich mit Diamanten verziert. Aeusserst werthvolle Goldschmiede-Arbeit.
Länge 35 cm, Länge des Medaillons 6¼ cm.

961 — **Collier** aus vierundzwanzig feinen Kettchen bestehend. Mit goldemaillirter Schliesse mit zierlich durchbrochenem Laubwerk und Opal und Amethyst. XVII. Jahrhundert. Aeusserst feine Venetianer Arbeit.
Länge 40 cm.

962 — **Grosse Brosche,** reich durchbrochen. Schön geschwungene Laubranken, zum Theil vergoldet und mit grösseren und kleineren Diamantrosen verziert. Mit drei Pendeloques mit schönen von Schuppenbordure eingefassten Rosen. Louis XIV. Augsburger Arbeit.
Länge 6½, Breite 4 cm.

962a — **Zwei Haarnadeln** in ähnlicher Arbeit.

963 — **Silber-Brosche** mit schön verschlungenem Rankenwerk, Pendeloque und geschliffenen Stahlperlen. XVII. Jahrhundert.
Länge 4, Breite 3½ cm.

964 — **Brosche.** Conventionsthaler von Augsburg vom Jahre 1626 mit Wappen und Adler.

965 — **Agraffe,** Halbfigur einer Mohrin, in durchbrochenes Ornamentwerk auslaufend, reich mit Amethysten und Rubinen besetzt. XVII. Jahrhundert.
Länge 7 cm.

966 — **Goldbrosche** mit Kettchen und zwei herabhängenden Kugeln in reichster Filigran-Arbeit
Länge 8, Breite 6 cm.

967 — **Ein Paar Ohrringe,** Gold, tropfenförmig, unten von drei Friesen aus Granaten, die mit Perlenkreisen eingefasst, umzogen. Der Ring ebenfalls mit Granaten versehen. XVIII. Jahrhundert.
Länge 6 cm.

968 — **Anhänger,** goldenes Kreuz mit Christus in Vollfigur in weissem Email. Die dreipassförmig auslaufenden Kreuzbalken mit grünen Emailrosetten verziert. Auf der Rückseite schwarzemaillirte christliche Symbole. XVII. Jahrhundert. Schönes Stück.
Höhe 5¼, Breite 4 cm.

969 — **Goldemaillirter Anhänger** mit schöner Perle, einen Fisch darstellend, dessen Körper durch einen Smaragd gebildet ist. XVII. Jahrhundert. Seltenes Stück.
Länge 3½, Länge des Fisches 3 cm.

970 — **Gothischer Anhänger** mit Ambra-Stück, Silber, vergoldet in Altarform. Auf der Vorderseite die hl. Maria mit dem Jesukinde, von vier Heiligen verehrt. Auf der Rückseite unter Spitzbogen und Fialen die Verkündigung. Hervorragend schönes Stück.
Länge 5, Breite 2½ cm.

971 — **Anhänger,** Silber, vergoldet, mit Christus am Kreuz und Maria und Johannes. Sehr schön ciselirt. Um 1500.
Länge 5½, Breite 4 cm.

972 — **Thurmförmiger Anhänger,** mit einer von Arabeskenwerk gebildeten und von Ranken umgebenen Kuppel. Silber, vergoldet. XVI. Jahrhundert.
Länge 6½ cm.

973 — **Anhänger** in Silber. In reich durchbrochener Filigranrahme, mit aufgesetzten ciselirten Rosetten verziert, vergoldetes ovales Medaillon mit der hl. Maria und dem Jesukinde auf der einen Seite, und der Mutter Gottes von Altötting auf der anderen Seite, Marke • V • S • XVII. Jahrhundert.
Länge 8½, Breite 6 cm.

974 — **Anhänger,** Geburtsgeschenk, in schöner, durchbrochener, ornamentaler Umrahmung und mit der büssenden Magdalena en relief. Auf der Rückseite Anna Maria Bauhöff, 7. Mai 1668. G • Gihr • G • Silber, vergoldet.
Länge 7, Breite 6 cm.

975 — **Anhänger** mit Kreuz, zierlich durchbrochen in verschlungenem Laub- und Rankenwerk und mit Rubinen besetzt. Silber, vergoldet. Das Kreuz durch Rosetten mit Rubinen gebildet, theilweise geschnitten. XVII. Jahrhundert.
Länge 8, Breite 4½ cm.

976 — **Silberner Anhänger** in Herzform, mit kronenförmigem Aufsatz, zierlich durchbrochen, ornamentirt und mit herzförmig gefassten Rosen verziert. XVII. Jahrhundert.
Länge 6 cm.

977 — **Anhänger** in Kreuzform, dessen Mittelstück einen Smaragd zeigt, während die Balken durch Rubinen und Perlen, die rosettenartig gefasst, gebildet werden. Mit Perlenpendeloque. XVII. Jahrhundert.
Länge 6½, Breite 3¼ cm.

978 — **Anhänger**; in äusserst zierlicher Goldumrahmung — durchbrochenes Arabeskenwerk, von sehr fein ciselirten Blättern und Muscheln durchsetzt — befindet sich ein vortrefflich geschnittenes Jaspismedaillon mit den Brustbildern Christi und Mariae en haut relief. Brillantes Stück. XVII. Jahrhundert.
Länge 5, Breite 4 cm.

979 — **Anhänger,** Silber, vergoldet, auf die Geburt des Moses Knaur, 1. October 1713 mit dem Brustbilde des Elias Veiel, Dr., Ulm, in sehr schöner durchbrochener Umrahmung mit Rankenwerk, das von Rosetten und Tulpen durchsetzt wird.
Länge 5½, Breite 3¾ cm.

980 — **Ungarischer Kopfschmuck,** Silber, vergoldet, mit zierlichen, aus Perlenreihen gebildeten Kegelfiguren. Mit bunten Steinen auf's Reichste geschmückt. XVII. Jahrhundert. Wirkungsvolle Arbeit.
Diam. 13 cm.

981 — **Aehnliches Stück** in gleicher Ausführung wie das vorhergehende. Marke B. P.
Diam. 10 cm.

982 — **Busennadel,** Gold. Füllhorn mit beweglichem Chinesen, welcher eine Perle hält. Fein in Bunt emaillirt. Louis XVI.
Länge 8½ cm.

983 — **Eine Haarnadel** in Form eines Degens, mit Handschutz, der Griff Gold mit Katzenauge. XVIII. Jahrhundert.
Länge 18 cm.

984 — **Haarpfeil** in Form eines Korbdegens mit rotem Stein. Silber, vergoldet. Um 1800.
Länge 25½ cm.

985 — **Etruskischer Fingerring** aus spiralförmig gewundenem, profilirtem Goldband, in Löwenköpfe auslaufend. Letztere äusserst fein ausgeführt. Sehr schönes Stück. Aus Sammlung Castellani.

986 — **Goldener Fingerring,** emaillirt, mit Rubin. XVII. Jahrhundert.

987 — **Silberne Gürtelkette,** aus doppelreihigen Gliedern, abwechselnd mit hochreliefirten Plättchen mit fast vollrunden Engelsköpfchen; auf der Schliesse die Justitia en haut relief, von Rosetten umgeben. XVII. Jahrhundert.
Länge 90 cm.

988 — **Silberne Gürtelkette,** mit durchbrochen gearbeiteten Rosetten verziert. XVII. Jahrh.
Länge 96 cm.

989 — **Silberne Gürtelkette,** von schöner Anordnung. Die Glieder, äusserst reich durchbrochen gearbeitet, mit Mascarons und verzierten Perlen.
Länge 100 cm.

990 — **Orientalische Schliesse,** mit durchbrochenem, aufgelegtem Ornamentwerk reich verziert. Silber.
Diam. 7 cm.

990a — **Aehnliche Schliesse,** Silber.
Diam. 6 cm.

991 — **Chatelaine,** aus vier Gliedern gebildet, Silber, vergoldet, reich ciselirt mit Muschelwerk und Blumen. Mit Marke M. B. Louis XV. Mit zwei Kettchen.
Länge 15, Breite 4½ cm.

992 — **Filigranfächer** mit sehr reicher Emailverzierung à la chinois auf beiden Seiten. Silber vergoldet. XVIII. Jahrhundert. Mit Originaletui. Sehr schöne französische Arbeit.
Länge 19 cm.

993 — **Geldtasche** in Silberfiligran, in Form einer Blume.
Länge $5^1/_2$ cm.

994 — **Silbernes Necessaire,** konisch geformt, mit Einrichtung, mit Lederüberzug und aufgelegten getriebenen Reliefornamenten und kleinen Rosetten. XVIII. Jahrhundert.
Länge $9^1/_4$, Breite $5^1/_2$ cm.



995 — **Kleine Dose,** rund, Rosettenform mit Schuppenornament, ciselirt. Silber vergoldet. XVII. Jahrhundert.
Diam. 2 cm.

996 — **Runde Silberdose.** Der Deckel in schön verschlungenem Ranken- und Blumenwerk durchbrochen gearbeitet. XVII. Jahrhundert.
Diam. $5^1/_2$ cm.

997 — **Ovale Dose** mit schön ciselirtem Deckel. Innerhalb einer Cartouche von Muscheln, Rankenwerk und Füllhörnern, die von Vögeln belebt, Diana und Amor. Zierliche Arbeit. XVIII. Jahrhundert.
Länge $5^1/_2$, Breite $3^1/_2$ cm.

998 — **Silberne Kapsel** auf drei Kugelfüssen mit Zackenrand und mit einem gravirten Mittelstück innerhalb durchbrochener Rankenbordüre.
Diam. $3^1/_2$ cm.

999 — **Aehnliches Stück** mit zwei Herzen, darüber schnäbelndes Taubenpaar.

1000 — **Aehnliches Stück.**

1001 — **Holzkapsel** mit dem Reliefportrait des Kaisers Ferdinand IV. in Silber.

1002 — **Aehnliches Stück** mit Brustbild Ferdinand III.
Diam. $5^1/_2$ cm.

1003 — **Riechbüchschen,** Silber, durchbrochen gearbeitet, in Form einer Schnecke. XVII. Jahrh.
Diam. 2 cm.

1004 — **Riechbüchschen** in Herzform, bekrönt, mit reichem, verschlungenem, reliefirtem Band-, Ranken- und Blattwerk in der Art des Hans Siebmacher. XVII. Jahrhundert.
Länge $4^1/_2$, Breite 3 cm.

1005 — **Kristallflacon** mit reicher Goldfassung. Auf der Ober- und Unterfläche gehen von einer Herzform, welche mit einer Lilie ausgefüllt ist, zwei aufstrebende Bänder aus, welche von Ovalen mit Blumen durchsetzt werden. Am Rande aufsteigende stilisirte Ranke. Der Hals ornamentirt; den Deckel bildet eine massiv gearbeitete Kuppel, von einem Blattfeston bekrönt. Napoleonisch.
Höhe $11^1/_4$, Breite 4 cm.

1006 — **Rundes Flacon** mit Deckel. Milchglas in sehr schöner Goldfassung. Letztere zeigt in reich durchbrochener, ciselirter Arbeit Bäume und Fontainen, von Vögeln belebt. Der Deckel in Kuppelform, mit Ornamenten schön und reich verziert. XVIII. Jahrhundert.
Höhe 8, Diam. $5^1/_2$ cm.

1007 — **Riechdöschen** mit Rosetten. Reiche Filigranarbeit. XVIII. Jahrhundert.
Diam. 3½ cm.

1008 — **Riechflacon,** reich ornamental durchbrochen, mit Doppelhenkel und Kette. Mit der hl. Maria und dem Jesukinde und einer Heiligenfigur. XVIII. Jahrhundert.
Höhe 5¼ cm.

1009 — **Doppeltgehenkelte Schmuckschale,** auf Delphinköpfen ruhend, in Muschelform, von einer Blattrosette mit spitzigem Laub und einer Amorette überragt. Silber, vergoldet. XVII. Jahrhundert. Nürnberger Arbeit.
Länge 6, Breite 5 cm.

1010 — **Schmuckschale** in Muschelform, mit Eierstabornament. Getriebene Augsburger Arbeit. Louis XV.
Länge 8, Breite 8 cm.

1011 — **Amor** auf ovalem, gewölbtem, eierstabförmig getriebenem Fusse stehend. Silber. XVIII. Jahrhundert.
Höhe 8 cm.

1011a — **Circa 500 römische Silber- und Bronze-Münzen** aus den Jahren 96—364 n. Chr. Augsburger Funde.





Arbeiten in Glas, Stein, Thon etc.



1012 — **Schmuckschale,** altchinesisches Porzellan, weiss und blau, in sehr schöner, vergoldeter, ciselirter Bronzefassung. Von dem gewölbten Fuss steigen zwei Engel auf, die sich rechtwinkelig an die schön ornamental durchbrochenen, in Lilienform auslaufenden Henkel schliessen, welche in der Mitte reliefirte Engelsköpfe zeigen. XVI. Jahrhundert. Prachtstück von feinster Behandlung.

Höhe 5, Diam. 6½ cm.

1013 — **Schmuckschale,** Achat, in vergoldeter Bronzemontirung, auf sechspassförmigem, durchbrochenem Fuss. Die Schale, von Voluten getragen, ist an der unteren Fläche muschelförmig ausgeschnitten, der vasenförmige Schaft schön profilirt. Hervorragend schönes Stück von selten eleganter Behandlung. XVI. Jahrhundert.

Höhe 10, Diam. 8½ cm.

1014 — **Onixvase,** doppelt gehenkelt, mit reicher Bronzemontirung, auf rundem, nach oben in Blattwerk auslaufendem Fusse. Die Henkel aus schön geschwungenen Ranken gebildet. Vier auf Ornamentwerk ruhende Engel verzieren den Körper. Vortreffliche modellirte Arbeit. Im Geschmack des Theodor de Bry.

Höhe 12½, Diam. 6 cm.

1015 — **Weitgebauchte Marmorvase.** Die Montirung in vergoldetem, vortrefflich ciselirtem Bronzeguss. Der gewölbte Fuss mit reliefirter Eierstabmusterung und Guirlanden, der in Vasenform endigende, profilirte Deckel von schönem Fruchtgewinde bekrönt. Die Beschlägtheile der Vase in durchbrochener Arbeit zeigen aufsteigendes Arabeskenwerk, von Mascarons unterbrochen und in Engelsköpfe auslaufend, und sind unten mit einer Akanthusrosette, oben mit dem Deckel durch Scharnieren verbunden. XVI. Jahrhundert. Im Geschmacke des Nikolaus de Bruyn. Aeusserst feines, meisterhaft behandeltes Stück von seltener Schönheit.

Höhe 14½, Diam. 10 cm.

1016 — **Ovale Riechdose,** Porzellan in Bronzefassung, innen mit durchbrochen gearbeitetem Deckel, der ein Herz, von Rankenwerk umschlungen, zeigt. XVIII. Jahrhundert.

Höhe 2½, Länge 5, Breite 3¾ cm.

1017 — **Flacon,** Steingut, reich mit scharf gepressten Hunden und Vögeln zwischen Rankenwerk. Mit Silberkapsel.

Höhe 6, Diam. 5 cm.

1018 — **Porzellanflacon,** mit vollrund gearbeitetem Knaben zwischen Weinreben, einen Ziegenbock neckend.

Höhe 7 cm.

1019 — **Glasväschen.** Den Propfen bildet ein aus Emailblumen gebildetes Bouquet.

1020 — **Kristallrahme** in Bronzemontirung, mit halbrunden, trefflich ciselirten Engelsköpfen und männlichem, auf Kupfer gemaltem Portrait. XVI. Jahrhundert. Seltenes Stück von höchster Eleganz.

Diam. 13 cm.

1021 — **Kleines Fischchen,** aus Bergkristall, Fund aus den Catacomben. Aus Sammlung Morbio.

Länge 3,5 cm.

1022 — **Kleines Fischchen** aus Bergkristall. Ebenso.

Länge 3,5 cm.



1023 — **Fragment** einer gothischen Glasscheibe mit der Büste eines Bischofs. Gelb und weiss.

Höhe 19½, Breite 16 cm.

1024 — **Glasscheibe,** bunt. Behelmtes Doppelwappen, darunter Schriftband, von stilisirten Ranken bogenförmig überragt. Die Inschrift auf Barbara Welser bezüglich. 1500. Sehr schönes Stück von vortrefflicher Farbenwirkung.

Länge 83, Breite 50 cm.

1025 — **Grosser Barock-Glaslustre** für acht Kerzen, mit reich geschwungenen Armen, schön verziert mit Ananaskolben, Rosetten und Pyramiden.

Höhe 125, Diam. 95 cm.

1026 — **Barock-Glaslustre,** sehr zierlich, mit zwölf Armen, reich behangen mit Prismen und Oliven.

Höhe 75, Diam. 65 cm.

1027 — **Glaslustre** mit sechzehn Armen und zwei Etagen in kronenförmiger Anordnung. Die geschwungenen Arme von Knäufen durchsetzt, mit vielen herabhängenden, birn-, oliven- und vasenförmigen Scheiben. XVIII. Jahrhundert.

Höhe 108, Diam. 90 cm.

1028 — **Löffel,** Kristall, mit birnförmiger, stark geschweifter Muschel, auf deren unteren Fläche gravirte Zweige; der Griff vielkantig, mit vergoldeten, gravirten Silberornamenten garnirt. XVI. Jahrhundert.

Länge 15 cm.



1029 — **Sigburger Schnelle,** gehenkelt. Der Rand und der Fuss vielfach cannelirt, auf der Vorderseite der Mantelfläche hochreliefirtes Oval mit behelmtem Wappen, darin eine Reiterfigur (hl. Georg).

Höhe 22½ cm.

1030 — **Gehenkelter Krug,** birnförmig, mit Zinndeckel. Der untere Theil zeigt zwischen reliefirten Kordelstreifen Eierstabmusterung in Blau, der mittlere Theil wird von einem blauen Blumenfries umzogen. Oben rautenförmig gepresst; mit Canneluren. XVII. Jahrh.
Höhe 25½, Diam. 13 cm.

1031 — **Zehn Thonkrüge,** tiefblau, mit schraubenförmig gewundenen Curven und Zinndeckel, Augsburger Arbeit. XVIII. Jahrhundert.

1031 a — **Italienischer Weinkrug.** Höhe 95, Diam. 40 cm.

1032 — **Majolika-Schüssel,** bunt, nischenartig gewölbt, in der Mitte eine Vase, die übrigen Parthien mit akanthisirendem Blattwerk ausgefüllt. XVII. Jahrhundert. Diam. 26 cm.

1033 — **Grosser Fayence-Teller,** weiss, mit reichen blauen Blumen.
Diam. 36 cm.

1033 a — **Aehnliches Stück** mit blauen Tulpen. Diam. 34 cm.

1034 — **Schüssel,** gebrannter Thon, mit figürlicher Darstellung, von einem Schriftband umzogen. Höhe 6½, Diam. 30 cm.

1035 — **Essigfass** mit weiter Bauchung, nach beiden Seiten konisch zulaufend, grau, reich mit blauen Blattfriesen verziert. Frechener Fabrikat. Höhe 29, Länge 35 cm.

1036 — **Tintenfass** in Thon, mit Köpfen und Thieren, vorwiegend gelb und grün, in der Art der Hirschvogelkrüge. XVII. Jahrhundert. Höhe 15, Länge 17, Breite 11 cm.

1037 — **Tintenzeug** aus Thon, grün, mit stark reliefirten Sirenen und Rankenwerk und Säulenbalustrade mit Nischen. Höhe 10, Breite 15 cm.

1038 — **Briefbeschwerer,** schwarz, Syenit mit orientalischem Reiter in Silber, zum Theil vergoldet. XIX. Jahrhundert. Höhe der Figur 9½, Länge 9 cm.

1039 — **Fünf Thonlampen,** klein, zum Theil mit figürlichen Darstellungen. Römisch.

1040 — **Eine Parthie Ofenkacheln,** hellgrün, mit Heiligen en relief in architektonischen Nischen. XVI. Jahrhundert.

1041 — **Epitaphium** aus dem II. Jahrhundert nach Christi. Bruchstück. Fund aus Augsburg.
Höhe 58, Breite 44 cm.

1042 — **Steinpostament** mit in Eisen geschmiedetem Kreuz.
Höhe 190, Breite 63, Tiefe 49 cm.



1043 — **Sonnenuhr** aus Sandstein, mit ausgehauenem Ranken-Werk und Spruchband. XVII. Jahrh.
Länge 28, Breite 22 cm.

1044 — **Sonnenuhr** aus Solenhofer Stein, reich geschnitten mit schönem Muschel-, Gitter- und Rankenwerk, welches die Mittelscheibe mit der hl. Maria und dem Jesu-Kinde von einem Engelkranz umgeben, darunter Ansicht des Klosters Wettenhausen, einschliesst. Theils in Farben, theils vergoldet. Im Zifferband B. V. Maria Alma Patrona Wettenhusana. XVIII. Jahrhundert. Sehr gutes Stück.
Diam. 33½ cm.

1045 — **Marmorrelief.** Inmitten einer in Holz geschnitzten, vergoldeten Bordüre mit Rosetten- und Bandornament die Beschneidung Christi. Die Kopfhaare, Bärte, die Verzierung der Gewänder der Figuren, sowie die Ornamentik auf den Architekturen in Gold. Das ganze Bild von vornehmster Durchführung.
Bildgrösse Höhe 12½, Breite 10 cm.

1046 — **Alabasterstatuette.** Weibliche Vollfigur (die Arme fehlen), wohl die hl. Maria darstellend, in reichem Halsschmuck und mit Sternenkranz über den langen Haaren. Im Faltengewande mit Sternblumen in Bunt und Gold. Der in Holz geschnitzte Sockel in alter Fassung. XVII. Jahrhundert.
Höhe 23½ cm.

1047 — **Ovales Medaillon** aus Alabaster, mit der hochreliefirten Darstellung: Jonas wird vom Walfisch an's Land geworfen. XVII. Jahrhundert.
Länge 23 cm.

1048 — **Terrakottafigur,** Vulkan in Vollfigur, nach vorn gebeugt und die Linke auf eine Rüstung gestützt. Geistreich behandelte Arbeit, voll Energie. Italienisch. XVII. Jahrh.
Höhe 25, Basis 10 cm.

1049 — **Tanagrafigur.** Sitzende weibliche halbnackte Figur in weitem Faltengewande, Füsse fehlen.
Höhe 14 cm.

1050 — **Fünfzehn weibliche Köpfe** von Tanagrafiguren, meist sehr schön.

1051 — **Blumenmädchen,** Terracotta, Halbfigur auf viereckigem Untersatz. Vorzüglich modellirt. XVIII. Jahrhundert.
Höhe 20½, Breite 9 cm.

1052 — **Weibliches Brustbild** in Renaissancetracht. Solenhoferstein, hochreliefirt. Etwas schadhaft. Sehr interessantes und seltenes Stück.
Höhe 6, Breite 5¾ cm.

1053 — **Eine Anzahl Gemmen,** darunter sehr hübsch geschnittene.

1054 — **Zwei Löwen** aus Syenit, der eine nach links, der andere nach rechts schreitend, mit dem Vorderfuss eine Kugel haltend. Auf achteckiger Plinthe.
Höhe 13, Länge 15 cm.

1055 — **Ein Porzellan-Löwe,** nach rechts schreitend, in den Vorderpranken einen Helm haltend. Elsässer Fabrikat. Seltenes, vortrefflich modellirtes Stück von flotter Durchführung. XVIII. Jahrhundert.
Höhe 68, Breite 47 cm.

1056 — **Ein Paar Löwen** aus Sandstein als Wappenhalter, von schönster Durchführung. XVII. Jahrhundert.
Höhe 30, Breite 14 cm.

1056a — **Löwe** aus Mosaik; römisch. Höhe 50, Breite 100 cm.

1057 — **Zwei Hirschköpfe** aus Terracotta mit reichem Geweih, aus sehr schön modellirten Schildern herausspriessend. Letztere mit reliefirten Ranken, Blumen und Früchten in Löwenköpfe auslaufend. Am Halse der Hirschköpfe kleine Cartouchen. In alter, bunter Fassung. Selten schöne Stücke. XVII. Jahrh. Passauer Arbeit.
Höhe 14 1/2, Breite 9 cm.



1057a — **Marmorrelief,** knieende Engel, das Allerheiligste tragend. Hervorragend schönes Stück. XVI. Jahrhundert. Höhe 160, Breite 310 cm.

1057b — **Venus,** auf zwei Delphinen stehend. Marmor. Höhe 250, Länge 78, Breite 70 cm.

1058 — **Amor** auf einem Delphin. Sandsteinrelief. MDXLV. Augsburger Arbeit.
Höhe 70, Breite 58 cm.

1058a — **Zwei allegorische Figuren** auf hohem Sockel. Nach San Sovino. XVIII. Jahrh.
Höhe 150, Diam. 40 cm.

1059 — **Taufbecken aus Alabaster,** mit vollrunden Caryatiden. Dazwischen Cartouchen. Sehr schön. XVII. Jahrhundert. Höhe 40, Diam. 80 cm.

1060 — **Brunnen,** aus rothem Marmor, mit sechsseitigem Wasserbecken und kandelaberförmiger Säule. Höhe der Säule 195, Diam. des Beckens 250 cm.

1060a — **Wandbrunnen** aus Salzburger Marmor. A. D. 1578. Höhe 130, Breite 55 cm.

1060b — **Wandbrunnen** aus Salzburger Marmor. A. D. 1633. Höhe 111, Breite 52 cm.

1060c — **Wandbrunnenschale** mit Amor, auf einem Delphin reitend. Sandstein. XVII. Jahrh.
Höhe 115, Breite 140, Tiefe 125 cm.

1061 — **Bischöfliches Wappen,** (Graf Lodron). Marmor. XVII. Jahrhundert. Ganz vorzügliches, sehr interessantes Stück. Höhe 137, Breite 84 cm.

1061a — **Bischöfliches Steinwappen,** polychrom behandelt. Höhe 50, Breite 37 cm.

1061b — **Umrahmung** zu einem Wappen. Marmor. Höhe 133, Breite 120 cm.





Arbeiten in Bein.

1062 — **Die hl. Maria** auf einer Erdkugel sitzend, vor ihr das Jesukind, unten ein Engelskopf. Elfenbein. XVIII. Jahrhundert.
Höhe $5^1/_2$ cm.

1063 — **Elfenbeinstatuette.** Männliches Hüftbild, vollrund geschnitzt, ohne Arme, in offenem Mantel, auf nach unten weit ausladendem Sockel mit Ebenholzzwischensatz und Fuss. Sehr schöne Arbeit. XVIII. Jahrhundert.
Höhe 13 cm.

1063a — **Weibliche Figur.** Ebenso.

1064 — **Elfenbeingruppe.** Ein Chinese in Gnomenart, vor ihm zwei Kinder; reich gravirt.
Höhe $10^1/_2$ cm.

1065 — **Fragment,** geschnitzt, mit Fischen. Aus Sammlung Morbio.
Länge 8, Breite 7 cm.

1066 — **Fächer,** das Gestell in Elfenbein, durchbrochen, mit Perlmutterauflage und vergoldeten Silber-Einlagen, die ornamental verziert. Die Fahne in weisser Seide mit reichem Goldornament und Perlmutterverzierungen, sowie mit drei Buntdrucken (wohl von Bartolozzi nach A. Kauffman) zur Geschichte der Diana und des Adonis, dazwischen diese beiden Figuren gemalt. XVIII. Jahrhundert.
Länge 24 cm.

1067 — **Fächer,** napoleonisch. Die Fahne, Pergament, mit Figuren- und Ornamentmalerei im pompejanischen Stil, in der Mitte Venus, von Amoretten umgeben. Das Gestell, Bein, in reich durchbrochener Arbeit mit figürlichen Darstellungen, Amoretten etc.
Länge $27^1/_2$ cm.

1068 — **Elfenbeindose** in Muschelform, gerippt, auf beiden Seiten mit Reliquien. Louis XV.
Höhe $1^1/_4$, Breite 7, Länge $9^1/_4$ cm.

1069 — **Zierkamm** aus Elfenbein, mit langen Zähnen, welche von einem durchbrochen gearbeitetem Fries überragt werden, darin in einem Ovale zwischen Rankenwerk und Wellenbordüren die Buchstaben RS. XVIII. Jahrhundert.
Höhe 11, Breite 8 cm.

1070 — **Kleine vierseitige Standuhr** in Elfenbein, thurmförmig. Auf weitausladendem, schön profilirtem Sockel ruht der mittlere Theil mit vier kannelirten Dreiviertelsäulen, welcher von reich profilirter Bedachung überragt wird; letzterer ist von vier schön geschnitzten Vasen umgeben und von einer Amorette in Vollfigur, auf einer Kugel stehend, bekrönt. Die vordere Seite mit Ornamentwerk in Blau gravirt, die übrigen Seiten zeigen Glasscheiben, durch welche man das ebenfalls aus Elfenbein geschnitzte Werk sieht. XVI. Jahrhundert. Schönes Stück, von elegantem Aufbau. Deutsche Arbeit.
Höhe 47, Breite 24, Tiefe 24 cm.

1071 — **Viereckiges Elfenbeinkästchen,** geschweift. Der Deckel, der von einer Bordüre mit Maeander-Ornament umgeben, zeigt en relief geschnitztes und von Vögeln belebtes Blumenwerk, muschelförmig geschweift. Indische Arbeit.
Höhe 5¼, Länge 21, Breite 15½ cm.

1072 — **Kassette,** mit reichen, geschnitzten, aufgesetzten Rosetten und Blumen, auf sechs Kugelfüssen ruhend. XVIII. Jahrhundert.
Höhe 10, Länge 21, Breite 9 cm.

1073 — **Kleiner Beinlustre,** durchbrochen gearbeitet. Schadhaft.

1074 — **Pochette,** Tanzmeister-Geige in Schildpatt und Bein.
Länge 42 cm.

1075 — **Brustleier,** ornamentirt, reich in Eisen geschnitten und vergoldet, theils ciselirt, theils gravirt. Die vasenförmig gedrehten Handgriffe aus Elfenbein. XVI. Jahrhundert. Von grösster Feinheit. Aeusserst seltenes Stück.
Länge 19 cm.

1076 — **Falzmesser** (Papiermesser) mit vergoldeter Klinge. Auf der einen Seite unterhalb einer Trophäe ein nach links sprengender Reiter, auf der anderen Seite Arabaskenwerk, darunter stehender Ritter mit Schild. Der vielkantige, in eine Spitze auslaufende Schaft aus Elfenbein an seinem Gesenke profilirt. XVII. Jahrh. Hervorragend schönes Stück.
Länge 36 cm.

1077 — **Löffel.** Elfenbein, der Griff mit Perlstabornament, leicht geschwungen. XVI. Jahrh.
Länge 16 cm.

1078 — **Muscatreiber** mit Behälter, reich en haut relief in Bein geschnitzt. Unter Arabeske Galathea auf der Muschel, darunter Blumenkorb. Unten in Muschelform auslaufend. Der Deckel des dosenförmigen Behälters zeigt eine Amorette, welche Blumen begiesst. XVII. Jahrhundert. Sehr schönes Stück.
Länge 19½ cm.

1079 — **Muscatreiber** mit Fratzenkopf, theils in Holz, theils in Bein geschnitzt, mit Intarsien-Arbeit. XVII. Jahrhundert.
Länge 24, Breite 7½ cm.

1080 — **Elfenbeingriff,** durch die vollrunde Halbfigur der Cleopatra gebildet. XVII. Jahrh.
Höhe 8 cm.

1081 — **Miniaturhobel,** Bein und Ebenholz.
Länge 4 cm.

1082 — **Mass** mit Fass und Dreher. Elfenbein.
Länge 3 cm.

1083 — **Elfenbeinschnitzerei** in Leuchterform mit quadratischen, von reliefirten Ananas-Rosetten bedecktem Fuss. Der Schaft, mit hochgeschnitztem Fruchtgewinde, zu beiden Seiten mit äusserst fein geschnitzten Engeln (Relieffiguren) geschmückt. XVII. Jahrh.
Höhe 11 cm.

1084 — **Cartouche,** fein in Elfenbein geschnitzt, herzförmig, von einem halbrunden Engelskopf mit ausgespannten Flügeln überragt und an beiden Seiten von hochgeschnitzten Akanthusranken umgeben. XVII. Jahrhundert. Sehr schöne Arbeit.

Höhe 5, Breite 4 1/4 cm.

1085 — **Ein Paar korinthische Dreiviertelsäulen** mit hübschen Capitälen, die Basis mit fast vollrunden Engelsköpfen und stark reliefirten Früchten und Arabeskenwerk, der Schaft cannelirt und verziert. XVII. Jahrhundert.

Höhe 14 1/4, Diam. 2 cm.

1086 — **32 Schachfiguren,** äusserst fein in Bein geschnitzt.





Arbeiten in Leder, Schildpatt, Horn etc. etc.



1087 — **Gothische Holzkassette,** viereckig, mit gepresstem Leder überzogen. Aus Kreisornamenten gebildete Spiralen umschliessen stark reliefirte Vögel. Mit äusserst reichem Eisenbeschläg. Stark profilirte, pfeilerförmige Balken, an deren Enden stilisirte Blattformen, Rosetten etc. werden von vasenförmigen Knäufen durchbrochen. Die Eckleisten ähnlich. Von solcher Feinheit sehr selten.
Höhe 17, Länge 40, Breite 29 cm.

1088 — **Späthgothisches Kästchen,** Holz, mit gepresstem Leder überzogen und reichem, hübschem Eisenbeschläg.
Höhe 8½, Länge 19, Breite 14 cm.

1089 — **Gothisirende Lederkassette**, reich gepresst, mit spiralförmigem Rankenwerk und hübschem, eisernem Beschläg.
Höhe 10½, Länge 15, Breite 14 cm.

1090 — **Viereckige Lederkassette** mit gewölbtem Deckel und drei Henkeln. Schön gepresst, mit Rankenwerk. Mit reichem Eisenbeschläg, Bandwerk und Rosetten. Deutsche Arbeit. XVI. Jahrhundert.
Höhe 8, Länge 15, Breite 13 cm.

1091 — **Eine Kassette** aus Holz, mit Fächern und mit Leder überzogen. Das Beschläg, in geschmiedetem Eisen, zeigt Band- und Arabeskenwerk. Deutsche Arbeit. XVII. Jahrh.
Höhe 16, Länge 46, Breite 25½ cm.

1092 — **Ein Paar Miniaturpantoffeln** in gestreifter Seide. XVIII. Jahrhundert.
Länge 11½ cm.

1093 — **Ein Paar Miniaturschuhe,** weiss Leder mit grünem Stoff- und Litzenbesatz. XVIII. Jahrhundert.
Länge 10 cm.



1094 — **Limogestasse nebst Untertasse.** Die Mantelfläche der Tasse zeigt auf tiefblauem Grunde ovale Medaillons, die von Streifen in Gold und Weiss eingefasst sind. Das eine der Medaillons zeigt in bunter Ausführung ein von einer neunzackigen Krone überragtes, doppelfeldiges Wappen, das andere eine weibliche Figur. Zwischen den Medaillons Büsten römischer Kaiser, oben und unten stark reliefirtes Rankenwerk mit Goldverzierung. Die Untertasse mit weiblicher Halbfigur in der Mitte entsprechend behandelt.

Höhe der Tasse 8, Diam. 7¾, Diam. der Untertasse 13¼ cm.

1095 — **Korallenkette,** vielzackig, mit goldenem Schloss.

Länge 47 cm.

1096 — **Modell** für einen Dosendeckel. Inmitten von Blumen und Arabesken eine Büste unter einem Baldachin. Paste. Louis XIV.

Länge 5¼ cm.

1097 — **Ovale Dose,** geschweift, Schildpatt, mit reicher gravirter Silbereinlage, die durch schön verschlungenes Arabesken- und Rankenwerk mit Vögeln etc. gebildet wird. Louis XV.

Höhe 3, Länge 7½, Breite 5½ cm.

1098 — **Runde Dose,** Schildpatt, mit Reliefornament. Auf dem Deckel innerhalb eines Goldperlenreifes Brustbild eines jungen Mädchens in weit dekolletirtem Gewande. Sehr hübsche Malerei in der Art des Fragonard. Hervorragend schönes Stück.

Diam. 7½ cm.

1099 — **Zierkamm** aus Horn mit langen Zähnen, welche von zwei Friesen mit durchbrochenem Arabeskenwerk flankirt und von einem breiten Fries überragt werden. Letzteres zeigt in durchbrochener Arbeit vergoldetes, reichstes Rankenwerk, in der Mitte zwei Engel, einen Lorbeerkranz haltend, mit der Inschrift: Vittus Schey. XVII. Jahrhundert.

Höhe 14, Breite 22 cm.

1100 — **Fünf Wachsreliefs,** mit Venus-Darstellungen, sehr schön modellirt. Napoleonisch.

Höhe 20, Breite 28 cm.

1101 — **Gothisches Wachssiegel** mit Kaiserdarstellung.

Diam. 12 cm.

1102 — **Eine Parthie gothische Wachssiegel** mit verschiedenen Darstellungen.





Rüstungsstücke, Kriegs- und Jagdwaffen.



1103 — **Cingulum militare** (Rittergürtel) mit zwölf in Silber getriebenen, fein ciselirten vergoldeten Löwenköpfen. Einzig bekanntes, vollständiges Exemplar dieses Rüstungsstückes. XIII. Jahrhundert. Vergl. Hefner-Alteneck, Trachten, Kunstwerke und Geräthschaften. Band III und IV. Cabinetsstück ersten Ranges, das abgesehen von seiner eminenten Seltenheit, auch durch die Schönheit und lebendige Auffassung der Löwenköpfe für jeden Sammler von höchstem Interesse sein dürfte.
Länge 110, Breite 8,5 cm.

1104 — **Geschienter Kürass** nebst Halsberge und Rückenplatte, mit Gänsebauchgräte; reich mit ornamentirten Knöpfen verziert und mit Spuren von vergoldeten Gravirungen. XVI. Jahrhundert.
Länge 44 cm.

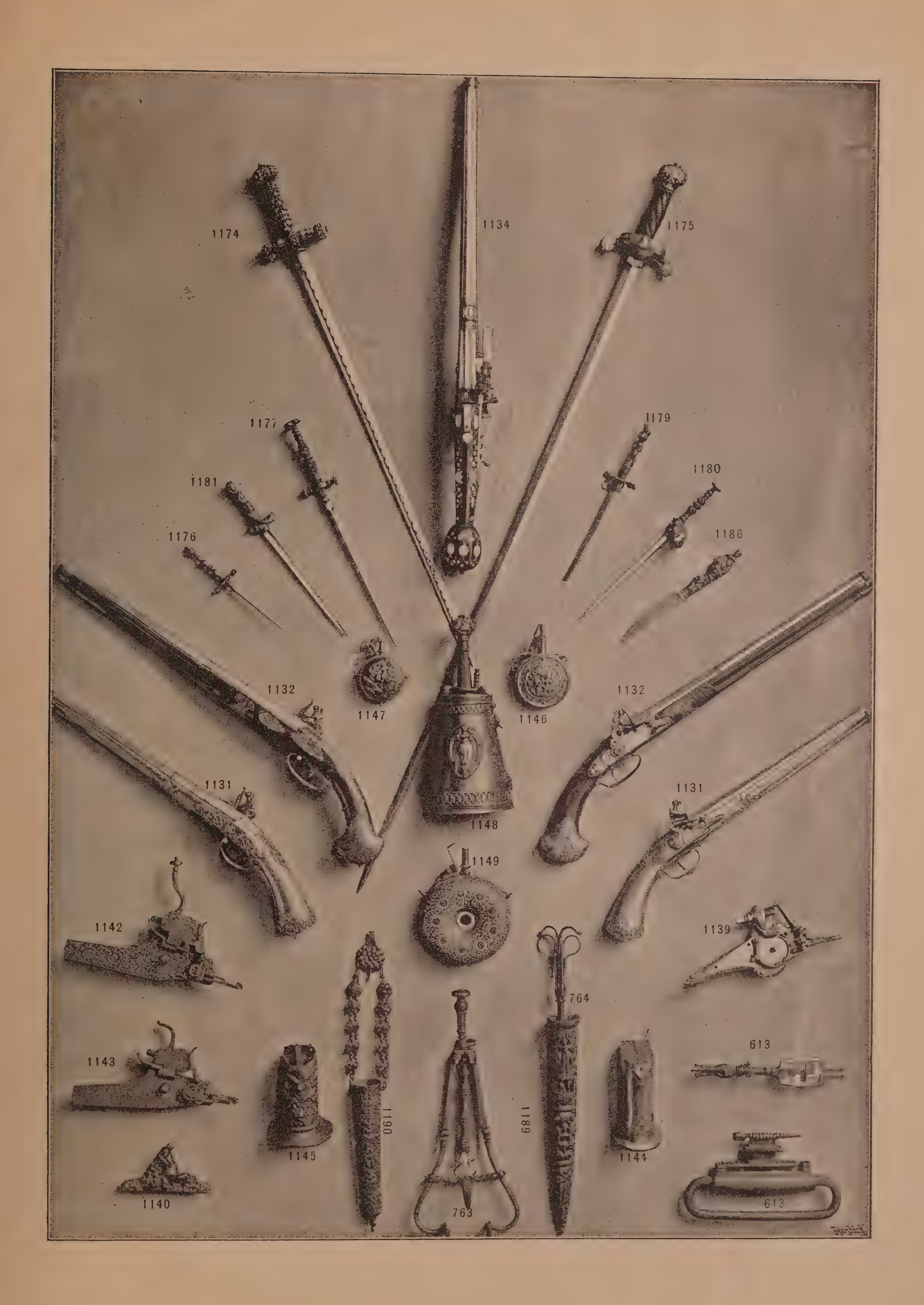
1105 — **Complete Modell-Reiterrüstung** nebst Modellpferd, Maximilianszeit, mit reicher Schienung und mit Messingknöpfen verziert; zum Theil modern ergänzt.
Höhe des Ritters 44, Höhe des Pferdes 42, Länge des Pferdes 43 cm.

1106 — **Panzerhemd** für einen Knaben, in grüner Seide, mit Gold durchwirkt und Blumen- und Ornamentmusterung. XVI. Jahrhundert.
Länge 57 cm.

1107 — **Maximilianshelm** mit kammloser, muschelartig kannelirter Glocke und mehrfach durchbrochenem Visir.
Höhe 26, Diam. 22 cm.

1108 — **Ein Paar Armschienen,** reich gegliedert, mit Ellbogenkachel, zu einer Maximiliansrüstung gehörig. XVI. Jahrhundert.
Länge 52 cm.

1109 — **Maximilianshelm,** aufs Reichste verziert, mit Trophäen, Mascarons u. s. w.; moderner Eisenguss.
Höhe 32, Breite 35 cm.


1174
1134
1175
1177
1179
1181
1180
1176
1186
1132
1147
1146
1132
1131
1148
1131
1149
1142
1139
764
613
1143
1190
1189
1145
1144
1140
763
613



1110 — **Deutscher Kesselhelm** mit spitzig auslaufender Glocke und scharfen Kanten nebst Halsberge und dazu gehörigen Achselstücken; gravirt mit einem Wappenschild, zu dessen Seiten Nr. 50, darüber 1546.
Höhe 32 cm.

1111 — **Ein Paar Kampfhandschuhe** mit schuppenförmig gegliederten Einzelnfingern. Der fünffach geschiente Fäustling, sowie der weite Stulp wird von einer breiten, reliefirten Rippe durchzogen; mit schön geschnittenen Rosetten verziert. XVII. Jahrhundert.
Länge 33 cm.

1112 — **Ein Paar Handschuhe** in Eisen geschmiedet, vielfach geschient und mit Kerbschnitten.
Länge 25 cm.

1113 — **Ein Paar Sporen** mit durchbrochener Muschelrosette, reich ornamentirt. XVIII. Jahrh.
Länge 16 cm.

1114 — **Pferde-Candare** aus Messing und Eisen. Die reichornamentirten, geschwungenen Backenstangen aus Messing, zum Theil gravirt; das äusserst reiche Mauleisen, schön geschmiedet, mit reichem Ornament; zu beiden Seiten des Mauleisens kuppelförmige, runde Eisenscheiben mit durchbrochener Messingauflage. Ganz hervorragend seltenes Stück von reichster Ausführung. XVIII. Jahrhundert.
Länge 33, Breite 24 cm.

1115 — **Candare,** in Eisen geschmiedet und geschnitten, reich ornamentirt. XVII. Jahrh.
Länge 34 cm.

1116 — **Aehnliche Candare.**
Länge 28 cm.



1117 — **Orientalisches Kanonenrohr** in Bronzeguss. Der Lauf mit Tric-trac-Musterung ist theils rund, theils acktkantig und mit reliefirten Blattstauden geschmückt. Sehr seltenes, reich ornamentirtes Stück.
Länge 148 cm.

1118 — **Orientalisches Kanonenrohr** von ähnlicher Ausführung. Ebenso.
Länge 150 cm.

1119 — **Mörser,** Bronzeguss. Der Mantel, in drei Felder getheilt, ist auf der Vorderfläche auf's Schönste mit Reliefdarstellungen verziert. Unten der kämpfende Mars, auf einem Mascaron stehend, in der Mitte allegorische Figur des Ruhms, oben auf reichen Trophäen allegorische Figur des Friedens, in der Rechten den Lorbeerkranz, in der Linken die gesenkte Fackel haltend. Augsburger Arbeit. Prunkstück von seltener Schönheit. In der Art des Mathias Zündt.
Länge 70 cm.

1120 — **Mörser** mit Delphinenhenkeln und zwei Relief-Friesen mit Mascarons, zwischen Spiral-Ornamenten und Engelsköpfen, von Früchtenguirlanden umgeben. Auf der unteren Parthie eine stark erhabene Cartouche mit dem Augsburger Stadt-Wappen und der Jahrzahl 1620. Das Bodenstück ist mit Akanthusblättern verziert, der Knauf in Form eines Pinienzapfens. Schön modellirter Messingguss.
Länge 33 cm.

1121 — **Mörser** mit Delphinenhenkeln. Der obere Theil des Mantels auf's Reichste verziert mit Blumen-Cartouchen und Ranken, unten in einem Oval ein behelmtes Wappen

und Joh. Ant. Geigl 1628. Die Mündung wie das Bodenstück schön profilirt. Trefflich modellirter Bronzeguss.
Länge 39 cm.

1122 — **Mörser** mit Delphinenhenkeln, reich verziert mit Blatt- und Rankenwerk und Trophäen. Der Knauf mit reliefirter Eierstab-Rosette und das verzierte Bodenstück in Pinienzapfenform.
Länge 29 cm.

1123 — **Complettes Geschützmodell** mit Bronzemörser und reichen Eisenbeschlägen.
Höhe 24, Länge 60 cm.

1124 — **Kanonenmodell;** der Mörser aus Messingguss, mit Wappen und Delphinenhandgriffen, hübsch profilirt. Die Lafette Holz, mit reichen in Eisen geschmiedeten Beschlägen. Sehr schönes Modell.

1125 — **Ein Paar ähnliche Kanonenmodelle.**
Höhe $15^1/_2$, Länge 55, Länge des Rohres 34 cm.

1126 — **Kanonenmodell;** der Mörser in Bronzeguss, mit Delphinenhandgriffen, reich profilirt, mit reliefirten Wappen, wird von vier ebenfalls reliefirten Ornamentfriesen umzogen. Die Lafette in Holz, roth angestrichen, mit Eisenbeschlägen.
Höhe 18, Länge 60 cm.

1127 — **Kanonenmodell;** der Mörser aus Messingguss, mit Delphinenhandgriffen und Pinienzapfen, die Lafette in Holz, mit reichsten Messingbeschlägen, dessen Flächen zum Theil graviert; auf der einen Seite der Lafette innerhalb einer Rankencartouche steht mit Messingbuchstaben VLM., auf der anderen T. E.
Länge des Rohres 21, Höhe 13, Länge 33 cm.

1128 — **Ein Paar Modellkanonen,** roth, der Mörser Bronze, mit Delphinenhenkeln. XVII. Jahrhundert.
Länge 22 cm.

1129 — **Modellkanone,** der Lauf in hübsch profilirtem Bronzeguss, die Henkel durch Delphine gebildet; auf dem Mündungsfries G. C. P., am Friese des Bodenstücks 1705. Die Lafette mit hübschen, eisernen Beschlägen und Löwenköpfen.
Höhe 12, Länge 15 cm.

1130 — **Kanonenluntenstock** mit langer, vierkantiger Spitze, die Gabel in Vogelköpfen auslaufend und mit Spiralen verziert; Holzschaft. XVII. Jahrhundert.
Länge $40^1/_2$ cm.



1131 — **Ein Paar Feuerschlosspistolen,** ganz in Eisen. Der Lauf unten vierkantig mit der Inschrift Lazarino. Der Schaft, in Kolbenform auslaufend, zeigt äusserst reiches, hochreliefirtes Rankenwerk, in Eisen geschnitten, und ist mit schönen Blumen und Blattfriesen gravirt. Mit entsprechend behandelten, durchbrochen gearbeiteten Eisen-Appliken. Auf dem Schlossbügel Pietro Fioretin. XVII. Jahrhundert. Prachtstücke ersten Ranges von reichster Behandlung und grösster Schönheit.
Länge 45 cm.

1132 — **Ein Paar Feuerschloss-Reiterpistolen.** Der Lauf, vielkantig und reich verziert, mit der Inschrift Lazarino Caminazo. Der Schaft, braunes Holz, ist äusserst reich mit zierlichstem Blumen- und Blattwerk in Stahl eingelegt und zum Theil mit durchbrochen gearbeitetem, in Eisen geschnittenem Ranken- und Blumenwerk verziert. XVII. Jahrhundert.
Länge 58 cm.

1133 — **Steinschlossbüchse.** Der Lauf, reich in Eisen geschnitten, mit übereinandergereihtem Rankenwerk; der Schaft, braunes Holz, geschnitzt, mit durchbrochenen, in Eisen geschmiedeten Appliken, theils figürlichen, theils ornamentalen Darstellungen, verziert. Das ganze Schloss schön geschnitten und zum Theil gravirt. XVII. Jahrhundert.

Länge 108 cm.

1134 — **Radschloss-Pistole** mit schönem, in Eisen geschnittenem, mehrkantigem, zum Theil cannelirtem Lauf, welcher mit balusterförmigen Messingstreifen verziert ist; der Schaft, schön geschweift, aus braunem Holz, mit Portraitsmedaillons, von Blumenwerk umgeben, in zierlicher Perlmutter-Intarsien-Arbeit. Der achtfach abgeflachte Kolben, in Eiform, entsprechend verziert. Marke H. C. Das Schloss selbst sehr schön profilirt. XVII. Jahrhundert. Cabinetstück ersten Ranges von höchst eleganter Behandlung. Aus Sammlung Gedon.

Länge 58 cm.

1135 — **Ein Paar Radschloss-Pistolen** mit vielkantigem Lauf und braunem Holzschaft, der einfach ornamentirt. XVII. Jahrhundert.

Länge 54 cm.

1136 — **Radschlosspistole,** der vierkantige Lauf mit gravirtem Muschelwerk, der Schaft, braunes Holz mit sehr reicher Beineinlage, theils figürliche Darstellungen, theils Ornament; auf der Innenseite des Kolbens ein Wappen. Die Beinflächen gravirt; das ganze Schloss, schön in Eisen geschnitten und zum Theil gravirt, mit Thier- und Jagddarstellungen. XVIII. Jahrhundert.

Länge 126 cm.

1137 — **Orientalische Pistole** mit Feuerschloss; der Schaft nebst Kolben reich in Holz geschnitzt und gleich dem oberen Theile des Laufes schön mit in Eisen geschnittenem, aufgelegtem Rankenwerk verziert.

Länge 52 cm.

1138 — **Englische doppelläufige Pistole** von Beckwith in London mit in Gold tauschirten Läufen. Der Schaft nebst Kolben braunes Holz, die Montirung, Silber, gravirt. Louis XVI.

Länge 35 cm.

1139 — **Gewehr-Feuerschloss,** äusserst reich in Eisen geschnitten. Der Steinhalter in Form eines Drachenkopfes, der Bügel, reich gravirt und mit einem behelmten Wappen endigt in Delphinkopf. XVII. Jahrhundert.

Länge 22 1/2 cm.

1140 — **Feuerschloss,** der Bügel in Messing, mit hochreliefirter Darstellung zur Geschichte der Venus; der Spanner zeigt eine in Eisen geschnittene, freistehend behandelte Sirene. XVIII. Jahrhundert.

Länge 12 cm.

1141 — **Feuersteinzünder** mit braunem Holzgriff und zierlicher Messingeinlage und Spiralen-Ornament. XVIII. Jahrhundert.

Länge 19 cm.

1142 — **Gewehrradschloss.** Der Bügel, en relief sehr reich geschnitten, zeigt schön verschlungenes Rankenwerk mit Tulpen und Rosen. Der Spanner, ebenfalls geschnitten und gravirt, mit Amorette, auf einem Delphin sitzend; schön profilirt. XVII. Jahrhundert.

Länge 24 cm.

1143 — **Gewehrradschloss,** sehr schön und reich in Eisen geschnitten, mit Ranken- und Blumenwerk, das durch Vögel belebt wird; die Flächen gravirt. Schönes Stück. XVII. Jahrh.

Länge 22 cm.

1144 — **Patronenkapsel** für fünf Patronen, nach vorne gebaucht, nach unten ausladend, braunes Holz mit gravirten Beineinlagen, von blankem Eisen mit einfach geschnittener Linienverzierung umgeben. XVIII. Jahrhundert.
Länge 12½ cm.

1145 — **Patronenkapsel,** vorne stark gebaucht, mit Eisen belegt, auf der Leibung kämpfende Reiterfiguren und Mascarons; getriebene Arbeit; Deckel fehlt. XVII. Jahrhundert.
Länge 12 cm.

1146 — **Pulverhorn** aus vergoldeter Bronze von runder Form; die Vorderfläche mit Herkules, die Pferde bändigend, en haut relief, von drei Ornamentfriesen umzogen. Rückseite mit Blumenwerk reich gravirt, ähnlich der Hals mit Sperre. Der Rand mit gravirten Kreisornamenten. Sehr schönes Stück. XVI. Jahrhundert.
Länge 11½, Diam. 7½ cm.

1147 — **Pulverhorn,** rund, Bronze; auf der Vorderfläche Falkonier zu Pferd, en haut relief in Bernstein geschnitten. Der Verschlusshahn in Form eines Greifen. Auf der Rückseite ein Spiegel. XVI. Jahrhundert. Kabinetsstück von grösster Seltenheit.
Diam. 6 cm.

1148 — **Grosses Pulverhorn** aus Eisen mit glatter Rückfläche und nach vorne gebauchter Leibung; mit vier vollrunden Löwenköpfen, welche die Tragringe halten, verziert, dazwischen sehr schön modellirtes, reich verziertes Bronzewappen; oben und unten durchbrochene Ornamentbordüre. Mit achtkantigem Hals und rundem, in Eisen geschnittenem Knopf, welcher von einem Fries mit fast vollrunden Reiterfiguren umzogen ist. XVIII. Jahrh.
Länge 26, Diam. 7 cm.

1149 — **Pulverhorn** von runder, wulstartiger Form, aus braunem Holz, mit reichem Kreisornament, in bunter Holz- und Bein-Intarsienarbeit. Gutes Stück.
Diam. 12 cm.

1150 — **Ein Paar Pulverhörner,** aus Steinbockhörnern mit Messingausguss.
Länge 24 cm.

1151 — **Armbrust** mit breitem, massivem Stahlbogen und Originalsehne. Der Schaft Holz, die Vorderseite mit Beinverzierung und äuserst reich mit Mascarons, Muschel- und Rankenwerk zwischen Blatt-Bordüren gravirt; die Seitenflächen zeigen halbe Adler, reich gravirt in Bein-Intarsienarbeit Herrliches Stück.
Länge 75, Länge des Bogens 82 cm.

1152 — **Stein- und Kugel-Armbrust,** mit geschweiftem Stahlbogen und Original-Sehne. Der Schaft Holz, mit geschnitzter Volute verziert.
Länge 95, Länge des Bogens 55 cm.

1153 — **Stein-Armbrust** mit geschweiftem Stahlbogen, der Spanner mit Wappen. Fast ganz in Eisen geschmiedet.
Länge 58, Länge des Bogens 46 cm.

1154 — **Armbrustwinde,** in blankem Eisen geschmiedet.

1155 — **Pfeilköcher** mit grünem Stoffüberzug und in Eisen geschmiedetem Beschläg mit durchbrochenem Rankenwerk und Herzformen.
Länge 45, Breite 15 cm.

1156 — **Eine Parthie Pfeile** in verschiedenen Grössen.



1157 — **Streithammer** mit viereckigem, reich profilirtem Hammer und langem, nach unten spitz zulaufendem Haken. Holzschaft. XVI. Jahrhundert.

Länge 23½ cm.

1158 — **Streitkolben,** mit Lilien verziert, in Morgensternform, mit sechs pfeilartigen Flügeln, die von Lilien bekrönt sind.

Länge 55½ cm.

1159 — **Partisane** mit breiter, gerippter Klinge und bogenförmig ausgezackter Basis; auf beiden Seiten mit Wappen gravirt. XVI. Jahrhundert.

Länge 71 cm.

1160 — **Partisane** mit breiter, nach oben spitz zulaufender, auf beiden Seiten hochgerippter Klinge und halbmondförmiger Basis, die auf der einen Seite die weibliche allegorische Figur der Stärke, auf der anderen Seite einen Adler mit Schwert und Reichsapfel, von Lorbeerkränzen umgeben, in Gravirung zeigt. Mit reich geschnitztem Holzschaft. XVII. Jahrh.

Länge 60 cm.

1161 — **Partisane** mit breiter, spitz zulaufender Klinge und halbmondförmiger Basis, auf beiden Seiten reich gravirt, mit bekrönten Doppeladlern und Kanonen. XVII. Jahrhundert.

Länge 70 cm.

1162 — **Hellebarde** mit langem, vierkantigem Spiess und halbmondförmigem Beil, das wie der nach unten abgeschrägte und nach oben in Lilienform auslaufende Haken von Herz-, Dreipass- und Kreuzfiguren durchbrochen ist. Holzschaft. XVI. Jahrhundert.

Länge 142 cm.

1163 — **Hellebarde** mit durchrippter Klinge, halbmondförmig nach aussen gebogenem Beil, und mit langem, nach unten gebogenem Haken; mit Holzschaft. XVI. Jahrhundert.

Länge 41 cm.

1164 — **Hellebarde** mit vierkantigem, langem Spiess, welcher aus einer Vasenform hervorgeht. Das Beil halbmondförmig, der Haken nach unten gebogen. Elegante Form. XVII. Jahrh.

Länge 60 cm.

1165 — **Korseke** mit starker Rippe und an der Basis auf beiden Seiten halbmondförmig geschwungen, mit Holzschaft. XVII. Jahrhundert.

Länge 58 cm.

1166 — **Sponton** mit breiter, spitz zulaufender Klinge, deren halbmondförmige Basis von Kreiseinschnitten am Rande unterbrochen wird; reich geprägt mit Trophäen und Adlern; die konisch zulaufende Tülle von Scheiben dreifach durchsetzt. Holzschaft.

Länge 65 cm.

1167 — **Hellebarde,** durchbrochen, mit vierkantigem, langem Spiess, welcher aus einer balüsterartig durchbrochenen Kuppel, in Eisen geschnitten, herauswächst, die zwischen den einzelnen Pfeilern caryatidenförmige Figuren zeigt. Die Tülle zeigt auf beiden Seiten halbrunde Caryatiden. Das vielfach gezackte Beil, sowie der nach unten geschwungene Haken ornamental durchbrochen. XVII. Jahrhundert.

Länge 94 cm.

1168 — **Hellebarde** mit halbmondförmigem, ornamental durchbrochenem Beil; die zweiseitig gerippte Klinge mit vasenförmiger Basis ruht auf einem Kegel, der von vier durch halbrunde Mascarons unterbrochenen Voluten umgeben. Mit Holzschaft. XVII. Jahrhundert. Haken fehlt. Das Beil etwas defekt.

Länge 57 cm.

1169 — **Hellebarde** mit zweischneidiger, band- und kreisförmig durchbrochener Klinge, deren Basis schildartig; das halbmondförmige, an der Bogenkante mit Vogelausläufen verzierte

Beil wie der abgeschrägte Haken mit Kreisfiguren durchbrochen und mit reichem, gravirtem Rankenwerk. XVII. Jahrhundert. Länge 58 cm.



1170 — **Langer Zweihänder,** deutsch oder schweizerisch, mit geflammter Klinge und mit Haken; zu beiden Seiten der geschwungenen, mit Spiralen verzierten Parirstange je ein in Rollenwerk endigender, kantiger Ring. Der reich in Eisen geschnittene Knauf, birnförmig und palmettenartig gegliedert, der lange Griff theils mit Holz, theils mit Sammt überzogen. Interessantes und seltenes Stück. Unterhalb des Hakens auf der Klinge eingravirt: Stuntler. Länge 194 cm.

1171 — **Korbschwert,** die Klinge mit tiefer Blutrinne; das Gefäss, in Eisen geschnitten, mit eingehauenem Perlenmuster ornamentirt; mit zweitheiligem, geflechtartig gewundenem, schön und reich gegliedertem Korb; die doppelt geschwungene Parirstange in Schlangenköpfen endigend; der eiförmige Knopf mit geschnittenen Ranken, Palmetten und Rosetten. XVI. Jahrhundert. Länge 144 cm.

1172 — **Kurzes Schwert** mit zweischneidiger, hochgerippter Klinge; das Gefäss Eisen mit doppelter, nach unten geschwungener Parirstange. Der Knopf, eiförmig, mit Blatt-Ornament verziert, der Griff mit Eisendraht umspannt. XVII. Jahrhundert. Länge 88 cm.

1173 — **Richtschwert,** zweischneidig, mit reichen Gravirungen und schraubenförmig gewundener, beiderseits kuppelförmig auslaufender Parirstange. Auf der einen Seite, innerhalb eines bekrönten Wappenschildes: Joseph Pangraz liber Baro de Schenaul. Der birnförmige Knauf, in Eisen geschmiedet, mehrfach abgeflacht. Länge 94 cm.

1174 — **Stossdegen.** Die zweischneidige, reich gravirte Klinge zeigt schöne Blumen von Vögeln belebt und ist auf der einen Seite von hoher Wellenrippe durchzogen, auf der anderen Seite mehrfach cannelirt. Das Gefäss, äusserst reich in Eisen geschnitten, mit säulenförmigem Griff, der, wie die Parirstange an beiden Seiten, in kugelförmigen Knopf ausläuft und wird der Parirring von einem ebensolchen durchsetzt. Das Ganze mit Scheibenmusterung. Höchst interessantes und seltenes Stück. XVII. Jahrhundert. Länge 74 cm.

1175 — **Stossdegen** mit breiter zweischneidiger Klinge, das Gefäss in Eisen geschnitten, der schraubenförmig gemusterte Griff ist mit Draht umsponnen und endigt in herzförmigen Knopf, der mit Blumenbouquets in Silber tauschirt ist. Die nach unten gebogene Parirstange nebst Ring entsprechend behandelt. XVII. Jahrhundert. Länge 107 cm.

1176 — **Stilet** mit dreikantiger Klinge, das Gefäss Eisen mit kandelaberförmigem, in Schrauben muster auslaufendem Griff, ebenso die von einem Quadrat durchsetzte Parirstange Höchst seltenes Stück in Eisen geschnitten. XVI. Jahrhundert. Länge 19 1/2 cm.

1177 — **Stilet** mit dreikantiger Klinge und vertieften Ovalen. Das Gefäss in Eisen geschnitten mit kandelaberförmigem Griff in Pinienzapfen-Musterung, bekrönt von einer Palmetten-Rosette; Parirstange in ähnlicher Anordnung. XVI. Jahrhundert. Länge 33 1/2 cm

1178 — **Stilet** mit vierkantiger Klinge; das Gefäss reich in Eisen geschnitten, der kandelaberförmige Schaft, in Ananasmusterung, läuft wie die Parirstange an beiden Enden in Rosetten aus. Gutes Stück. XVII. Jahrhundert.

Länge 27 cm.

1179 — **Stilet,** der Griff in Eisen geschnitten, zeigt phantastische Figuren; die Parirstange wird durch Schlangen gebildet.

Länge 23 cm.

1180 — **Dolch** in Form eines Korbdegens; der kandelaberförmige Griff in Eisen geschnitten, mit Schraubenmusterung, der Korb in Form einer Muschel, aus Rankenwerk und Eierstäben gebildet. XVII. Jahrhundert.

Länge 26 cm.

1181 — **Dolch** mit tief gehöhlter, dreikantiger Klinge, der Griff durch eine Bronze-Sirene gebildet. XVIII. Jahrhundert.

Länge 26½ cm.

1182 — **Miniaturkorbdegen** (Toledo) mit reicher Ornamentik. Modern.

Länge 16 cm.

1183 — **Theil eines Dolches** mit Medusenhaupt auf beiden Seiten. Bronze, schön patinirt. Hervorragend schöne, wohl griechische Arbeit von feinster Durchführung.

Höhe 4½, Breite 6 cm.

1184 — **Germanische Dolchspitze** aus Bronze, mit Patina, von der Spitze bis zur Basis durch eine Rippe verstärkt. Gefunden bei Anlegung eines neuen Kanals in der Buntweberei Augsburg.



1185 — **Rococo-Hirschfänger;** der Griff, in Elfenbein reich geschnitzt, mit schönem Muschelwerk, welches ein Mascaron umschliesst, läuft oben in den vollrund geschnitzten Oberkörper eines Hundes aus, welcher eben ein Huhn mit seinen Tatzen hält. Das Gefäss, mit muschelförmig geschwungener Parirstange und Handschutz in reich vergoldeter Bronze, zeigt schön ciselirte Jagddarstellungen. Die Lederscheide in schöner, vergoldeter Bronze-Montirung; unten ein vortrefflich ciselirter Delphin. Die Klinge gravirt mit Ornamenten und Thieren.

Länge 69 cm.

1186 — **Jagdmesser.** Der Griff in Bronzeguss, mit Caryatiden und Füllhörnern, ist mit einer fast vollrunden, weiblichen Figur bekrönt. XVII. Jahrhundert.

Länge 21 cm.

1187 — **Waidmesser** mit geschweifter Klinge und Holzgriff; das Gefäss mit geschwungener Parirstange und muschelförmigem Handschutz in ciselirtem Messingguss.

Länge 49 cm.

1188 — **Jagdmesser** mit schraubenförmig gewundenem Holzgriff und Silberdrahtverzierung. XVIII. Jahrhundert.

Länge 31 cm.

1189 — **Besteckscheide,** nach vorne weit gebaucht, reich in Eisen geschnitten und getrieben, theils durchbrochen, zeigt als Hauptfiguren auf der Vorderseite oben einen Edelherrn, zu dessen beiden Seiten Caryatiden und Löwen, darunter eine Sirenengestalt, von spiralförmigem Ornament umgeben und unter dieser ein belauschtes Liebespaar, auf Fratzenkopf stehend. Auf der Rückseite reich verziertes Rankenwerk und ein Wappen, darüber 1658. Ulm, G. Z. Sehr schönes Stück, von selten reicher Behandlung.

Länge 30½ cm.

1190 — **Besteckscheide.** Die Kette, aus durchbrochenen Rosettengliedern gebildet, mit reichstem Blumen- und Rankenwerk in Eisen getrieben und gepunzten Kreis-Ornamenten. XVIII. Jahrh.
Länge 20½ cm.

1191 — **Jagdbesteckscheide** aus Leder und Messing, reich durchbrochen gearbeitet, mit Lilien und Holzfiguren. XVII. Jahrhundert.
Länge 25, Breite 12 cm.



1192 — **Standarte** mit weiss und rothem Holzschaft. Der Fahnenhalter in Eisen geschnitten, mit reich durchbrochenem Ornament.

1193 — **Falkentasche** nebst Gürtel, aus Leder, mit rothbraunen Seidenfransen verziert; der Gürtel mit figürlich reich verzierter Schliesse. Modern.

1194 — **Grosse Wasserflasche** mit sechsfach abgeflachtem, vasenförmigem Hals; der Körper kugelförmig.
Höhe 29, Diam. 19 cm.

1195 — **Parforce-Horn** mit Inschrift.
Diam. 55 cm.

1196 — **Posaune** mit gelb und grünen Schnüren, von einem mit Engelsköpfen verzierten kugelförmigen Knauf durchsetzt; die trichterförmige Mündung, mit farbigen Steinen besetzt, ist ornamental gravirt. XVII. Jahrhundert.
Länge 76 cm.

1197 — **Posaune** aus Messing, in Trichterform auslaufend, mit grüner, mit Blumen gemusterter Brocatfahne, von schön geknüpften Fransen umgeben.
Länge 107 cm.





Wand- und Fussteppiche und sonstige Textil-Arbeiten.

1198-99 **Zwei französische Wandteppiche** mit Darstellung zur Geschichte der Minnesänger. Unter einer offenen Säulenhalle sieht man männliche Figuren auf phantastischen Thieren, umgeben von reichstem Gestrüppe und Blumenwerk. XVII. Jahrhundert. Höchst interessante Arbeiten von grösster Seltenheit.
Länge 263, Breite 194 cm.

1200 — **Grosser Wandteppich** mit Darstellung aus dem Orient. Im Vordergrund zahlreiche bewaffnete Männer, darunter viele Reiterfiguren, einen Löwen jagend. Im Mittelgrunde reiche Pracht-Architektur, durch figürliche Staffage belebt, hinter diesem bewaldete Berge. Das ganze Bild mit den vielen, bald grösseren, bald kleineren Figuren, von schönster Perspective. Die Bordure von seltenster Mannigfaltigkeit zeigt mythologische Figuren zwischen offenen Säulenhallen, abwechselnd mit Blumenvasen und allegorischen Figuren. Prachtstück I. Ranges.
Länge 395, Breite 600 cm.

1201 — **Grosser Wandteppich.** Im Vordergrund die hl. Familie auf der Flucht, angebetet von herbeieilenden Hirten. Etwas weiter zurück sieht man eine Kriegerschaar ziehen und im Grunde reiche Architekturen. Die Bordüre ist mit Blumen- und Früchtenbüscheln ausgefüllt. XVI. Jahrhundert. Hervorragend schöner Teppich von bester Farbenwirkung.
Länge 330, Breite 390 cm.

1202-1203 **Zwei Wandteppiche,** Seitenstücke zu dem vorhergehenden, mit der Anbetung der hl. drei Könige. Auf dem einen sieht man die hl. Maria, das Kind haltend, unter einem Hause sitzend und hinter ihr den hl. Joseph und Hirtenvolk. Auf dem anderen die hl. drei Könige mit zahlreichem Gefolge. Die Bordüren wie bei vorhergehender Nummer.
Länge 330, Breite 205 cm.

1204 — **Wandteppich** mit behelmtem, von reich verschlungenem Rankenwerk eingeschlossenem Wappen inmitten eines Früchtenkranzes. Die Bordüre mit Trophäen und Früchtenfestons, in den Ecken Wappen. Hervorragend schönes, wirkungsvolles Stück. XVII. Jahrhundert.
Länge 270, Breite 230 cm.

1205 — **Theil eines französischen Wandteppichs** (Gobelin). Amoretten schmücken mit reichen Blumen- und Fruchtgewinden eine offene Säulenhalle. In der Art des François Boucher. Höchst anmuthsvolle Arbeit von schönster Farbenwirkung.
Länge 250, Breite 130 cm.

1206 — **Wandteppich.** Das Mittelfeld zeigt eine Landschaft mit hohen Bäumen im Vordergrunde, gegen die Mitte eine Cascade, im Hintergrunde Architekturen. Die Bordüre zeigt reiche, von Vögeln belebte Blumen- und Früchten-Festons. Die obere Bordüre ergänzt. XVII. Jahrhundert.
Länge 270, Breite 220 cm.

1207 — **Grosser Wandteppich.** Das Mittelstück aus zwei Theilen zusammengesetzt, mit neu ergänzter Bordüre. Baumreiche Flusslandschaft mit Christus und der hl. Magdalena und Christus und der Samariterin am Brunnen. Unten ohne Bordüre. XVIII. Jahrhundert.
Länge 265, Breite 490 cm.



1208 — **Orientalischer Teppich,** bunt mit reicher Rosetten-Musterung.
Länge 340, Breite 195 cm.

1209 — **Orientalischer Teppich** mit reichster ornamentaler Musterung im maurischen Geschmack; buntfarbig.
Länge 300, Breite 225 cm.

1210 — **Orientalischer Peluche-Teppich,** bunt; im Mittelfelde, das von dreireihiger, mannigfaltiger Ornamentbordüre umgeben ist, Sechsecke mit Buchstaben-Musterung; von schönster Farbenwirkung.
Länge 270, Breite 105 cm.

1211 — **Orientalischer Peluche-Teppich,** bunt, mit maurischer Musterung; das Mittelfeld mit Rautenfiguren, welche durch Blattstauden ausgefüllt sind.
Länge 260, Breite 160 cm.

1212 — **Orientalischer Peluche-Teppich,** bunt, mit mannigfaltigstem Ornament, von schönster Farbenwirkung.
Länge 242, Breite 112 cm.

1213 — **Orientalischer Peluche-Teppich,** bunt, mit reichem, mannigfaltigem Ornament.
Länge 215, Breite 155 cm.

1214 — **Orientalischer Teppich,** pelucheartig, in bunter Wolle gewebt; innerhalb einer Rosetten-Bordüre moscheenartige Architektur, darüber Stern-Rosetten, phantastische Thiergestalten und Kegelfiguren, mit Leuchtern ausgefüllt. Sehr schönes Stück, von prächtigster Farbenwirkung. Auf zwei Seiten mit geknüpften Fransen.
Länge 215, Breite 126 cm.

1215 — **Orientalischer Teppich,** pelucheartig in Wolle gewebt, mit äusserst mannigfaltigem Ornamentwerk. Das Mittelstück von vielreihiger Bordüre umgeben. Buntfarbig, von schönster Wirkung.
Länge 210, Breite 178 cm.

No. 1204.





1216 — **Orientalischer Teppich,** bunt, das Mittelfeld von diagonalen Streifen mit Kreuzfiguren ausgefüllt; die dreireihige Bordüre mit reicher Rosetten-Musterung. Von wirkungsvoller Farben-Anordnung.

Länge 205, Breite 141 cm.

1217 — **Orientalischer Peluche-Teppich,** bunt, mit reicher ornamentaler Musterung.

Länge 190, Breite 170 cm.

1218 — **Orientalischer Peluche-Teppich,** vorwiegend in Grün und Roth mit ornamentaler Musterung.

Länge 165, Breite 118 cm.

1219 — **Orientalischer Peluche-Teppich,** bunt, mit dreireihiger ornamentaler Bordüre; in der Mitte innerhalb einer Zackenumrahmung eine Blattstaude.

Länge 140, Breite 100 cm.



1220 — **Päpstliches Wappen,** bekrönt mit Tiara zwischen den gekreuzten Schlüsseln; sehr schöne Hochstickerei in bunter Seide, Silber und Gold. XVIII. Jahrhundert.

Länge 52 cm.

1221 — **Ein Paar päpstliche Wappen,** Seidenstickerei in Bunt und Gold.

Länge 7 1/2 cm.

1222 — **Bischöfliches Wappen,** vom Bischofshut bekrönt; in bunter Seide und Gold gestickt. XVIII. Jahrhundert.

Länge 13, Breite 10 cm.

1223 — **Bischöfliches Wappen** in Gold-, Silber- und Seidenstickerei. XVIII. Jahrhundert.

Länge 6, Breite 6 cm.

1224 — **Renaissance-Sammtdecke,** reich bemustert mit kleinem Blatt- und Ornamentwerk. Mit Borten und Fransen verziert.

Länge 248, Breite 45 cm.

1225 — **Grosse Seiden-Sammtdecke,** hellblau, ins Grüne spielend; auf drei Seiten mit sehr schön geknüpften langen Gold- und Seidenfransen besetzt. XVII. Jahrhundert.

Länge 200, Breite 145 cm.

1226 — **Grosse Seiden-Sammtdecke,** orangegelb, war mit Borten in verschlungenem Bandwerk besetzt.

Länge 274, Breite 146 cm.

1227 — **Grosse Decke,** Seidenbrocat, mit Metallfäden durchwirkt, reich mit buntem Blumen- und Blattwerk auf gelbem Grunde gemustert. XVIII. Jahrhundert.

Länge 198, Breite 153 cm.

1228 — **Rauchmantel,** graugrüner Brocat mit Gold- und rothbraunen Blumen gemustert, mit grosser Borte. Louis XV.

1229 — **Rother Seidendamastvorhang,** mit Ranken und Blumen gemustert.

Länge 200, Breite 80 cm.

1230 — **Tischdecke,** Leinen, gestickt, mit reicher Bordure, geometrisch geordnetes Ranken- und Blumenwerk in Holbeinstich und blauen, hübsch geknüpften Seidenfransen.

Länge 161, Breite 90 cm.

1231 — **Leinenstreifen,** roth und weiss, mit Sternmusterung in Seide gestickt. XVII. Jahrh.
Länge 120, Breite 45 cm.

1232 — **Grosser Leinenstreifen** mit Seide, rautenförmig abgenäht und reich mit tulpenförmigem Blumen- und Rankenwerk gestickt. XVII. Jahrhundert.
Länge 308, Breite 55 cm.

1233 — **Paradehandtuch,** Leinen, mit reicher Stickerei in Seiden- und Metallfäden; Holbeinstich. XVIII. Jahrhundert.
Länge 195 cm.

1234 — **Eine Stoffsammlung**, bestehend aus ca. 100 Tafeln mit ca. 150 Mustern aus der Mitte des XIV. bis Ende des XVIII. Jahrhunderts; sämmtlich in Passepartout und Holzrahmen aufgespannt. Höchst interessante Sammlung. Von solcher Reichhaltigkeit äusserst selten.

1235 — **Eine Stoffsammlung.** Fünf Bücher mit ca. 600 eingeklebten, altchinesischen Stoffmustern. Sehr interessante Sammlung, dabei viele äusserst seltene Muster.





Oelgemälde alter Meister und Miniaturen.



Altdeutsche Schule.

1236 — **Die hl. Maria mit dem Jesukinde.** Unter einem dreipassförmigen Baldachin sieht man die Figur der hl. Maria, das Jesukind haltend, in blau und rothen Gewändern, die zum Theil mit Goldbesatz verziert sind. Auf Holz. In Goldrahme.
Höhe 47, Breite 38 cm.

1237 — **Die Kreuztragung Christi.** In hügeliger Landschaft sieht man im Vordergrund den Kreuz tragenden Heiland, umgeben von zahlreichen Schergen und Volk; im Mittelgrunde ein Thorbogen, durch welchen man zahlreiche Reiterfiguren erblickt. In der Art des Hans Franck. Reiche figürliche Composition. Auf Holz. In Goldrahme.
Höhe 59, Breite 46 cm.

Altitalienische Schule.

1238 — **Madonna.** Brustbild der hl. Maria mit Nimbus, zum Theil mit Goldanwendung. Tempera. Auf Holz.
Höhe 23, Breite 17 cm.

1239 — **Kampfscene.** Interessante Skizze. Auf Holz.
Höhe 29, Breite 47 cm.

Französische Schule.

1240 — **Adam und Eva.** Links am Erdboden der sitzende Adam, welchem Eva den Apfel vom Baume der Erkenntniss reicht. Rechts der Baum der Erkenntniss mit der Verführungsschlange in Engelsgestalt. XVIII. Jahrhundert. Vortreffliches Bild. Auf Leinwand. In Goldrahme.
Höhe 97, Breite 137 cm.

1241 — **Hagar und Ismael.** In schöner Waldlandschaft sieht man im Vordergrunde die ruhende Hagar in farbenprächtiger Kleidung links auf Felsen sitzend, rechts der kleine Ismael. Oben links der wegweisende Engel. XVIII. Jahrhundert. Auf Leinwand. Alte ornamentirte Goldrahme. Sehr schönes Bild.
Höhe 108, Breite 123 cm.

1242 — **Darstellung zur Legende der hl. Katharina.** Zahlreiche Engel, auf Wolken schwebend, tragen den mit den Prunkkleidern noch umhüllten Leichnam der Heiligen durch ideale Landschaft mit Felsenbergen gen Himmel, gefolgt von einer Schaar weiterer Engel, welche den vom Rumpf getrennten Kopf tragen. XVIII. Jahrhundert. Schönes, tiefempfundenes Bild von prachtvoller Farbenwirkung. Auf Leinwand. In Holzrahme.
Höhe 113, Breite 203 cm.

Claude Gellée, gen. Lorrain.

1243 — **Ideale Landschaft** mit figürlicher Staffage und schönen Baumgruppen. Vortreffliches, charakteristisches Bild. Auf Holz. In Goldrahme.
Höhe 43, Breite 37 cm.

G. M. Kress von Kressenstein.

1244 — **Grosses Stilleben,** welches die Frontseite eines mit reicher, bunter Decke behangenen Tisches zeigt, mit Globus, Büchern etc. Auf der Bordüre sieht man das Kress von Kressenstein'sche Wappen und auf einem Zeichnungsblatt das Monogramm G. M. K. v. K. In Holz geschnitzt, sehr schön bemalt. Interessantes Stück.
Höhe 140, Breite 155 cm.

Niederländische Schule.

1245 — **Altarbild.** Der Mitteltheil zeigt die Kreuzigung Christi in reichster Composition, auf dem linken Flügel die Kreuztragung mit der Begegnung der hl. Veronika, auf dem rechten Flügel die Auferstehung Christi. In den Zwickeln Darstellungen aus dem alten Testament. Hervorragend schönes Bild von tiefster Empfindung und prachtvoller Farbenwirkung.
Höhe 95, Breite 128 cm.

1246 — **Weibliches Portrait.** Henrietta von England. Brustbild in ausgeschnittenem Kleide mit Perlenhalskette. Auf Leinwand. In Goldrahme.
Höhe 46, Breite 37 cm.

1247 — **Schöne Flusslandschaft** mit reicher figürlicher Staffage. In der Art des Dav. Vinckenbooms. Auf Leinwand. In Goldrahme.
Höhe 66, Breite 86 cm.

Giacinto Padovano.

1248 — **St. Eloisa.** Die Heilige, in weitem Faltengewande, in ganzer Figur, in den Händen ein Buch haltend; auf Goldgrund, oben abgerundet. Tempera. Auf Holz.
Höhe 17 1/2, Breite 12 1/2 cm.

Gerard Poussin.

1249 — **Landschaft.** Reiche, hügelige Landschaft, im Mittelgrunde Waldparthien, im Vordergrunde die hl. Familie, St. Anna, der hl. Johannes und ein Engel, welcher Früchte darbringt. Anmuthiges Bild von schöner Farbenwirkung. Auf Leinwand. Goldrahme.
Höhe 80, Breite 110 cm.

Johann Elias Ridinger.

1250 — **Thierstück.** Ein angeschossener Hund in Waldlandschaft bei Abendstimmung. Auf Leinwand. In schwarzer Rahme.
Höhe 39, Breite 31 cm.

1251 — **Gegenstück zum Vorigen.** Jagdhund, eine von Bäumen umgebene Satyrsäule anbellend. Ebenso.

Unbekannt.

1252 — **Drei Heilige.** Die Halbfiguren von drei Heiligen vor einer Balustrade in offener Säulenhalle. Auf Holz.
Höhe 58, Breite 76 cm.

1253 — **Winter.** Eine Frau in Halbfigur, sitzend, sich die Hände wärmend, im Grunde eine Landschaft sichtbar. Auf Holz. In Goldrahme.
Höhe 33, Breite 24 cm.

1254 — **Plafondgemälde.** Entwurf zu einem Plafondgemälde mit neutestamentlichen Darstellungen. Auf Leinwand. In schwarzer Rahme.
Länge 54, Breite 42 cm.

1255 — **Landschaft** mit schönen Baumgruppen und mythologischer Darstellung (zur Geschichte der Latona). Auf Leinwand. Goldrahme.
Höhe 80, Breite 116 cm.

1256 — **Landschaft.** Waldinneres mit Raubanfall im Vordergrund. Auf Leinwand. In Goldrahme.
Höhe 72, Breite 93 cm.

1257 — **Landschaft.** Baumreiche Flusslandschaft mit figürlicher Staffage in der Art des Dietz. Auf Leinwand. In Goldrahme.
Höhe 29, Breite 39 cm.

1258 — **Gegenstück zum Vorigen.** Aehnliche Landschaft. Ebenso. Ebenso.

1259 — **Stillleben** mit Fischen. Zahlreiche Fische liegen auf einem Tische. Leinwand. In schwarzer Rahme.
Höhe 68, Breite 87 cm.

1260 — **Stillleben.** Aehnliches Bild. Leinwand. In schwarzer Rahme.
Höhe 84, Breite 104 cm.

1261 — **Fürstliches Portrait.** Ganze Figur, sitzend, in reichstem Kostüme, den Degen in der Rechten, mit langer Perücke. Sehr schönes, wirkungsvolles Bild. In vergoldeter, geschnitzter Prachtrahme mit üppigem Muschel- und Rankenwerk, das zum Theil durch brochen gearbeitet. Auf Leinwand. XVII. Jahrhundert.
Höhe 170, Breite 125 cm.

1262 — **Männliches Portrait.** Ein Freiherr von Stetten, in Halbfigur, nach Rechts gewandt, mit hoher Mütze, Halskrause und pelzverbrämtem Mantel. Mit der Jahrzahl 1589. Leinwand. In schwarzer Rahme.
Höhe 83, Breite 73 cm.

1263 — **Weibliches Portrait.** Halbfigur mit weissem Kopftuch, Halskrause und mit grauem, pelzverbrämtem Mantel. Gegenstück zum Vorigen.

1264 — **Portrait.** Kinderkopf mit Halskrause und Spitzenhaube. Auf Leinwand. In Goldrahme.
Höhe 37, Breite 33 cm.

1265 — **Portrait.** Sehr schöner, weiblicher Kopf mit Halskrause und Kopfputz. Auf Holz. In profilirter Rahme.
Höhe 24, Breite 18 cm.

1266 — **Portrait.** Jugendliche, männliche Halbfigur in reichem Rococo-Costüme, vor einem Tische stehend, in ein Buch schreibend. Vortreffliches Bild. Leinwand. Schwarze profilirte Holzrahme.
Höhe 85, Breite 68 cm.

1267 — **Zwei Portraits.** König Max Joseph I. von Bayern und dessen Gemahlin in hübscher Landschaft. Im Grunde links die Frauenthürme. Auf Leinwand.
Höhe 99, Breite 77 cm.

1268 — **Portrait.** Ein Pastor in schwarzem Wamms und Spitzenkragen, an einer Säule stehend, die Linke auf einen Tisch gestützt, die Rechte etwas ausgestreckt. Hinter ihm ein rother Vorhang. Auf Leinwand. In schwarzer Rahme, zum Theil vergoldet, mit reicher Schnitzerei.
Höhe 190, Breite 134 cm.

1269 — **Pastellbild.** Brustbild des Malers Rubens. Vergoldete Holzrahme. Aeusserst fein ausgeführt.
Höhe 62, Breite 47½ cm.

Venetianische Schule. XVII. Jahrhundert.

1270 — **Die hl. Maria** in äussert reich mit Gold- und Silberstickereien verziertem Gewande und prächtigem Schmuckgehänge. Auf Leinwand. In schwarzer Rahme. Sehr schönes Bild, costümlich sehr interessant.
Höhe 210, Breite 120 cm.

David Vinckenbooms.

1271 — **Die Bergpredigt.** Sehr schöne Landschaft, im Vordergrunde Christus, dem Volke predigend. Auf Holz. In sehr schöner moderner Rahme.
Höhe 37, Breite 50 cm.

1272 — **Gegenstück zum Vorigen.** Aehnliches Bild. Ebenso. Ebenso.

Johann Andreas Wolf.

1273 — **Die Schaustellung Christi.** Hübsche Composition. Gutes Bild in schwarzer, stark profilirter Holzrahme.
Höhe 47, Breite 35 cm.



1274 — **Miniature auf Kupfer.** Weibliches Brustbild mit grosser Halskrause und Spitzenhaube. Trefflich in der Art des L. Strauch gemalt. XVI. Jahrhundert.
Länge 6½, Breite 5 cm.

1275 — **Elfenbeinminiature.** Venus und Amor. XVIII. Jahrhundert. Aeusserst fein ausgeführt.
Länge 13, Breite 9½ cm.

1276 — **Ovale Elfenbeinminiature.** Brustbild eines Kindes mit langen Haaren in der Art des J. B. Greuze.
Länge 6, Breite 5½ cm.

1277 — **Elfenbeinminiature.** Weibliche nackte Figur, auf einem weissen Tuche vor einer Felswand sitzend. Deutsche Arbeit. XVIII. Jahrhundert. Aeussert fein ausgeführt. In schwarzer Rahme.
Höhe 6½, Breite 9 cm.

1278 — **Runde Elfenbeinminiature.** Brustbild eines Mannes mit langen Haaren in grünem Gewande, nach links gewandt. XVIII. Jahrhundert.
Diam. 6¾ cm.

1279 — **Elfenbeinminiature.** Jugendliches weibliches, halbnacktes Brustbild. Ca. 1820.
Diam. 6 cm.

1280 — **Runde Elfenbeinminiature.** Weibliche Halbfigur in weit ausgeschnittenem Kleide. Ca. 1820.
Diam. 8 cm.

1281 — **Ovale Elfenbeinminiature.** Weibliche Halbfigur in ausgeschnittenem Kleide L. Schöpfer p. Von einem vergoldeten Bronzereif umgeben, in viereckiger, oval vertiefter Holzrahme. Ca. 1820.

Länge der Miniature 7½, Breite 6¼ cm.

1282 — **Elfenbeinminiature.** Weibliche Büste in Spitzenhaube, nach links gewandt. Ca. 1830.

Diam. 6 cm.




RAETVS
DRVSVS.









